

T 3305 E X

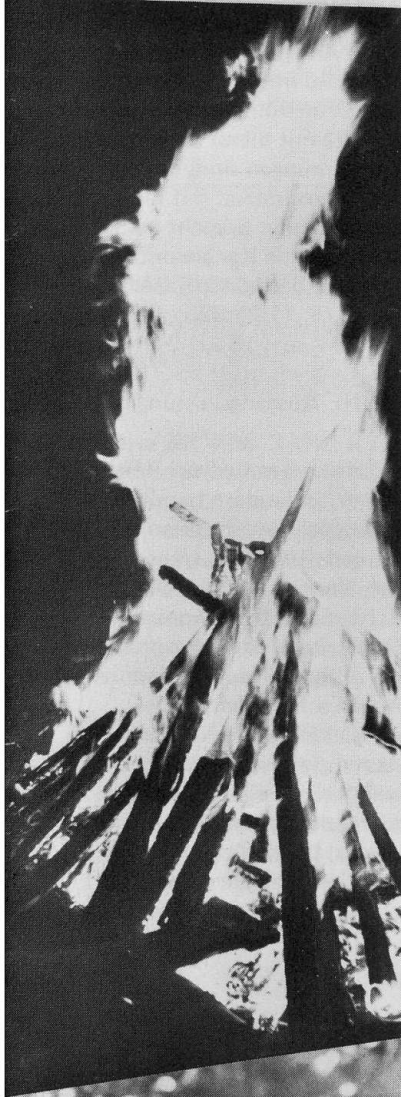
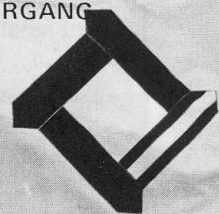
weltweit hören

Nr. 9/75

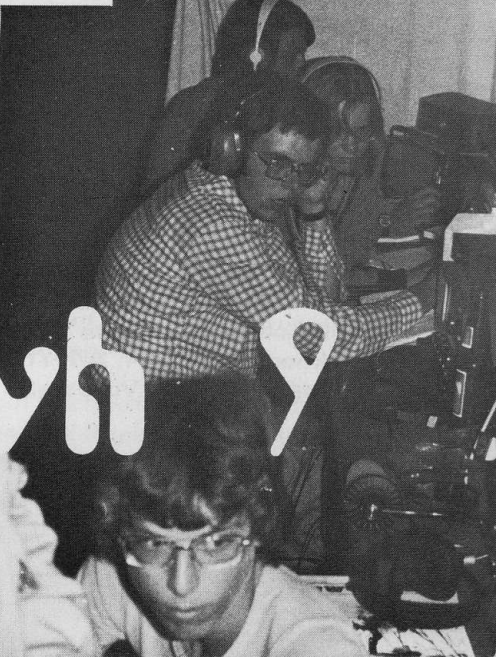
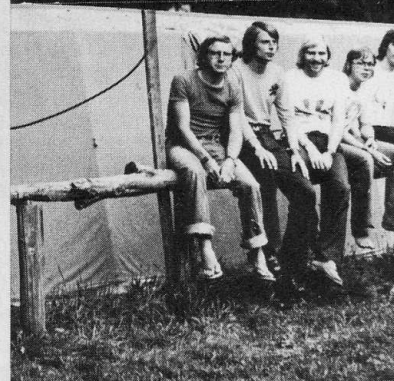
1. SEPTEMBER 1975

3. JAHRGANG

adxb-oe



**Der
DX-Camp
Willi**



wwvh 9

wwh



Redaktionsanschrift: 2130 Rotenburg, Postfach 131
Chefredakteur: Nils Schiffhauer

Redaktion: Willi Bernok, Bernd Friedewald, DK9FI, Wilfried Gärtner, Wolf Harranth, Frank Helmbold, Gerd Klawitter, Christian Leuner, Christoph Rohner, Thomas Ruge, Günther Friedrich, Jörg Tiedemann, Jürgen Trochimczyk, Kurt D. Zscherp.

Österreichredaktion: Wolf Harranth

Anzeigen: Jürgen Linke

Layout/Gestaltung: Wilfried Westrupp

Copyright 1975 by WWH/AGDX

Nachdruck einzelner Beiträge gestattet, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, jedoch nur mit Quellenangabe „WELTWEIT HÖREN“ und zwei Belegexemplaren an die Redaktion.

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft DX, 6 Frankfurt 90, Alexanderstr. 122. Für den Inhalt verantwortlich: Nils Schiffhauer, Satz: I. Tepp, Druck: Hamelberg Offset

Mitgliedsklubs der AGDX

ASSOZIATION JUNGER DXer (adxb-dl)
3011 Letter, Postfach 111

Konto: 654 39-307 PSchA Han (Albert Heise)

ASSOZIATION JUNGER DXer IN ÖSTERREICH (adxb-oe)
Postfach 11, A-1111 Wien

Konten: 1111 89-305 PSchA Han, Sonderkonto KW
(Empfänger: Klaus-Dieter Rudow)

665 009 908 Zentralsparkasse der Gem. Wien (adxb-oe)

KURZWELLENKLUB BERLIN e.V. (KWKB)

1000 Berlin 19, Postfach 19 15 30

Konto: 37 4611-104 PSchA Berlin

KURZWELLENRING NORDSEE e.V. (KWRN)

2192 Helgoland, Postfach 851

KURZWELLENRING-SÜD (KWRS)

8500 Nürnberg, Ginsterweg 40

Konto: 2255 51-859 PSchA Nürnberg (G. Einfalt)

KURZWELLENRING ZENTRALWESTFALEN (KWRZW)

4600 Dortmund 16, Deutsche Str. 70

RHEIN-MAIN RADIO KLUB (RMRK)

6000 Frankfurt 1, Schwanenstr. 14

Konto: 312 25-602 PSchA Ffm (Wolfgang Strauch)

WORLDWIDE DX CLUB (WWDXC)

6380 Bad Homburg 1, Postfach 1263

Konto: 2890 10-605 PSchA Ffm

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. — Korrespondenz kann nur geführt werden, wenn dem Leserbrief Rückporto beigelegt wurde.

Erscheint monatlich. Für Mitglieder im Jahresbeitrag unbegriffen. Einzelpreis DM 3,—

Empfangsbeobachtungen und Beiträge an die zuständigen Redakteure, deren Anschriften unter jeder Rubrik angegeben sind. Alle anderen Beiträge an die Redaktion WWH, 2130 Rotenburg, Postfach 131 oder an die Österreichredaktion, Postfach 11, A-1111 Wien. Redaktionsschluß ist jeweils am 15. des Vormonats.

wwh aktuell

BÜHNE FREI ZUM GELABER IM 27-MHz-BEREICH

Hat die böse Bundespost also doch aufgesteckt und ab 1. Juli den 27-MHz-Bereich (CB-Bereich) freigegeben. Die großzügigste Gesetzgebung auf diesem Gebiet in der Welt wurde eingeführt. Jetzt kann also sich jeder Hans und Franz eine "Funke" oder "Quatsche" kaufen und auf einem der zwölf freigegebenen Kanäle drauflosfunken. Damit es nicht ganz so aussieht, als gestehe die Bundespost ein, daß sie die Kontrolle über die ehemaligen Schwarzfunker komplett verloren hätte, werden augenzwinkernde Auflagen erlassen. Es dürfen also nur Geräte mit einer FTZ-Nummer (bei ortsfesten Anlagen beginnend mit KF-..., bei beweglichen Anlagen beginnend mit PR 27....) benutzt werden, die Bedingungen sind erst im Juli herausgekommen, so daß Ende Juli noch keine Geräte mit dieser Seriennummer auf dem Markt waren. Hauptbestimmungen sind, daß transportable Geräte mit FTZ-Nummer, beginnend mit PR 27.. nur noch anmeldepflichtig sind, bezahlen dafür braucht man jedoch nicht. Der Frequenzplan sieht folgende Kanäle mit den zugeordneten Frequenzen vor: 4: 27.005, 5: 27.015, 6: 27.025, 7: 27.035, 8: 27.055, 9: 27.065, 10: 27.075, 11: 27.085, 12: 27.105, 13: 27.115, 14: 27.125, und Kanal 15 auf 27.135. Die Anzahl der maximal schaltbaren Kanäle beträgt also 12, die Modulationsart AM oder FM, die HF-Ausgangsleistung darf 0.5 Watt nicht überschreiten.

Die Geräte werden ab 100 DM aufwärts kosten und der Boom kann beginnen. Händler um die Ecke verschleudern bereits jetzt ihre — mit alter Prüfnummer praktisch wertlos gewordenen — Funkgeräte und erwarten horrende Umsätze, amerikanische Verhältnisse, auf diesem Gebiet. Nachdem neben 80.000 sog. Bedarfsfunkern Tausende von Graufunkern und etwa 1/2 Million von Schwarzfunkern auf diesem Band aktiv geworden sind, dürfen diese neuen Regelungen ruhig als Kapitulation der Kontrollbehörden gelten. Sahen sie sich schon nicht in der Lage, bei strengen Auflagen eine wirkliche Prüfung vorzunehmen (und machten sich nur lächerlich dabei), so wird man sich jetzt wohl überhaupt nicht mehr um diesen Bereich kümmern. Nicht erlaubte Richtantennen werden gekauft und gekauft werden, es wird unerlaubt SSB gemacht, Disziplin gibt es eh' nicht und von Leuten, die es wissen müssen, erfährt man, daß auf diesem Bereich von einigen, die es haben müssen, 2 kW-Endstufen eingesetzt werden.

Sicherlich ist diese Umwälzung zum Schaden für den Amateurfunk, der sich bisher aus diesem Gewimmel zurückhielt und sich auf Positionen begab, die dann von Schrott- und Rauschfunk sprachen. In den USA verliert die ARRL, vornehmlich durch die CB'ler, rapide an Mitgliedern. Sicherlich werden auch bald erleichterte Lizenzbedingungen für Amateurfunke kommen.

Meinte ein Händler, der zwar nicht in der BRD wohnt, aber mit dem Markt vertraut ist: „Die CB'ler haben irre Geld, aber zuwenig Hirn, um die Amateurfunklizenz zu machen.“

Titelbild: Impressionen vom heurigen EDXC-Camp, veranstaltet von der adxb-oe in Döbriach, Millstätter See, Österreich.
Siehe dazu auch unser Bericht auf Seite 22.

leserbriefe

M. Kampf

Vielen Dank für das Probeexemplar der Fachzeitschrift „weltweit hören“ vom Monat Juni. Ich war angenehm überrascht, als ich darin eine Fülle von Hinweisen, Frequenzangaben und Anschriften vorfand. Die Zeitschrift ist in der Tat eine gute Informationsquelle für DX'er. Wir werden wwh soweit wie möglich auch für den internen Gebrauch nutzen.

Herr Kampf ist Leiter der Abteilung Tontechnik beim Evangeliums Rundfunk in Wetzlar und darf als Initiator des deutschsprachigen DX-Programms gelten.

Albert Kosnopfel

WWH 7/8 hat mich durch seinen Umfang und Inhalt angenehm überrascht. Allerdings enthält es einige Unstimmigkeiten, auf die ich hinweisen möchte.

Seite 39: 4965.3 kHz, Radio Sucre: Ein Collins-Empfänger hat keinen Preselector wie z.B. ein Drake SPR-4, bei dessen Verstimmungen Stationen an Stellen auf der Skala auftauchen können, wo sie nicht hingehören. Die Vorkreise werden vielmehr automatisch beim Bedienen des Hauptabstimmknopfes mitgezogen. Falls die Station an diesem Tag nicht wirklich von ihrer Frequenz abgewichen ist, muß die falsche Frequenzbestimmung auf eine fehlerhafte Eichung der Skala des Empfängers zurückzuführen sein.

Seite 41: 17.815 kHz, ORU: Die offizielle Sprache im flämischen Landesteil Belgiens ist Niederländisch, keine eigenständige Sprache, wie es die Differenzierung in Holländisch und Flämisch vielleicht vermuten lassen könnte. Ich frage mich, ob in der genannten Sendung tatsächlich ein regionaler Dialekt der flämischen Gebiete Belgiens verwendet wurde, denn nur dann hätte es einen Sinn, von Flämisch zu sprechen.

Seite 28, WWH TV-DX: Die Überreichweiten in den Fernsehbereichen der Kanäle E-2 bis E-4, die einen Empfang so weit entfernter Sender wie TVE, Moskau etc. ermöglichen, hängen in keiner Weise mit Hochdruckgebieten zusammen, sondern, wie in dem Artikel ebenfalls erwähnt wird, mit der Ausbildung besonders stark ionisierter "Wolken" innerhalb des E-Gebiets der Ionosphäre. Das irdische Wettergeschehen endet in der Tropopause, die sich in etwa 10 km Höhe befindet. Da die sporadischen E-Ionisationen (E_s) in einer Höhe von ca. 100 km entstehen, können beide nichts miteinander zu tun haben. Es gibt allerdings noch eine andere Art der Überreichweiten auf VHF und UHF, die direkt mit dem Wettergeschehen zusammenhängen, nämlich die Reflexion der elektromagnetischen Wellen an Sprungschichten von Temperatur und Luftfeuchtigkeit in der unteren Atmosphäre. Diese treten bei sogenannten Inversionswetterlagen auf und sind somit mit Hochdruckwetterlagen in Zusammenhang zu bringen. Diese atmosphärischen Überreichweiten unterscheiden sich grundlegend von den ionosphärischen. Sie betreffen auch Frequenzen oberhalb 100 MHz und bringen sehr stabilen, mit wenig Fading behafteten Empfang von Stationen bis etwa 400 km Entfernung. Größere Entfernungen werden bei Reflexion in der unteren Atmosphäre

nur in seltenen Fällen erreicht, z.B. bei Doppelinversion, wenn zwei Sprungschichten auftreten, zwischen denen die elektromagnetische Welle über große Entfernungen relativ verlustfrei geführt werden kann. Während man sich die Bedingungen, die zu solchen Überreichweiten führen, relativ leicht erklären kann, ist sich die Wissenschaft über die Entstehung der E_s noch nicht im Klaren. Die E_s tritt übrigens nicht nur in mittleren Breiten auf, sondern auch in Polnähe und am Äquator.

In dem Artikel wird weiter behauptet, daß eine einfache Langdrahtantenne einem abgestimmten Dipol überlegen sei. Dies ist nicht richtig. In dem speziellen Fall mögen die besseren Ergebnisse mit der Drahtantenne dadurch bedingt sein, daß der abgestimmte Dipol im Zimmer in unmittelbarer Nähe des Fernsehgerätes angebracht wurde. Die beste Lösung ist noch immer eine abgestimmte Antenne auf dem Dach.

Seite 5, KW-Rundfunk Frequenzplanung:

In dem Satz: „Dabei darf die Betriebsfrequenz die niedrigste MUF in den Reflexionspunkten natürlich nicht unterschreiten,“ muß es wohl richtig heißen „nicht überschreiten“.

Außerdem ist mir nicht klar, warum tagsüber auf hohen Frequenzen vor allem Verbindungen in Ost-West Richtungen und nachts auf niedrigen Frequenzen vor allem in Nord-Süd Richtung möglich sein sollen und nicht auch umgekehrt. Ich wäre der technischen Redaktion für eine Erklärung hierfür sehr dankbar. Die Beantwortung von Anfragen wird am Ende des Artikels zugesagt.

Besonders interessant an dem Artikel ist auch die Erklärung für das Wandern des Tageslichtes über den Erdball. Wenn die Sonne Australien, China, Japan und Neuseeland in dieser Reihenfolge bescheint, muß sich die Erde wohl schlingernd und im Zickzack durch das All bewegen. Außerdem ist mir völlig neu, daß zuerst Amerika und dann erst Europa und Afrika bescheint werden, was ja wohl bedeutet, daß die Sonne im Westen aufgeht. Irre ich mich, wenn ich annehme, daß die Arbeit der Techniker und Ingenieure an den Rundfunkanstalten vor allem deshalb so kompliziert ist, weil man auf dem Gebiet der Wellenausbreitung von der Arbeitshypothese ausgehen muß, daß die Erde sich verkehrtherum dreht?

Klaus Peter Rehberg

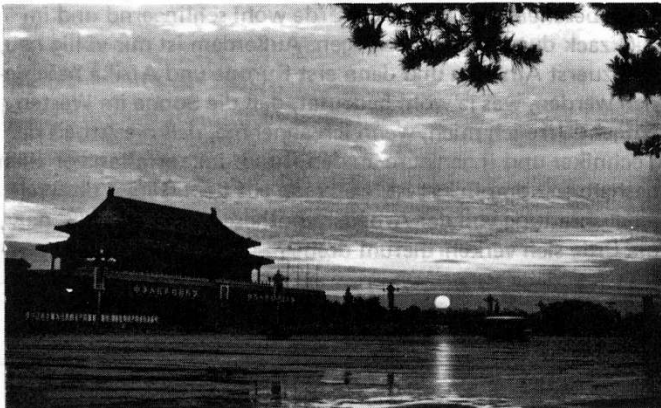
Mit großem Interesse verfolge ich die Serie „Vom Newcomer zum Top-DX'er. Aufgrund dieser Serie frage ich mich nun, wie wir zu einer so großen Zahl von Top-DXern kommen, hier stimmt doch wohl einiges nicht. Scheinbar gibt es auch OMs, die zu Top-DXern gelobt werden und sich dieses Prädikat nicht verdient haben.

Oft haben diese Asse für Probleme und Tips der Normalhörer sehr wenig oder gar kein Verständnis, kommt man dann noch mit deutschsprachigen Stationen, ist sofort der Ofen aus. Wagt ein Anfänger es, einen Sender der Top-DXer auch zu hören, spricht man abwägend von einem Zufallsempfang. Tips von Top-DXern, die man nicht aus einem anderen DX-Magazin gekibitzt hat und nur nachvollzieht, sind bestimmt auch nur Zufallsempfänge; nur ist es sicherlich unter der Würde eines Top-DXers, dies zuzugeben! Hier kann man nur sagen, schade, wenn der Ochse vergißt, daß er auch mal Kalb war!

Der Weg zum Top-DXer läuft anscheinend über die Tropenbänder, als Hörer der üblichen KW Bereiche wird man wohl erst alt und grau werden, bis man als Top-DXer anerkannt wird.

Zhongyang Renmin Guangbo Diantai – Der zentrale Volkssender in China

Zu den spannendsten Veranstaltungen auf kurzer Welle gehört es nicht, was Radio Peking ausstrahlt. Aber wer die Geduld und die Ausdauer aufbringt, den Auslandsdiensten der Volksrepublik China zuzuhören, kann sich über einiges hervorragend informieren. Die chinesische Sicht der Weltereignisse ist nicht ganz unwichtig: China ist UN-Mitglied, hat einen ständigen Sitz im Sicherheitsrat – damit das Vetorecht – und ist nicht zuletzt der volkreichste Staat der Erde, darüber hinaus auch die größte zusammenhängende Kulturgemeinschaft mit der längsten zusammenhängenden Geschichte. Was die Führung von rund 750 Millionen Menschen denkt und beschließt, wirkt sich auf unseren Alltag aus, und wenn es nur um die aktuelle Frage geht, ob China sich an den nächsten Olympischen Spielen in Montreal beteiligen wird.



RADIO PEKING

Manchmal sind Radio Pekings Auslandsdienste schneller als alle anderen Nachrichtenmedien. Ich habe das zum Beispiel 1963 festgestellt. Damals verhandelten der jetzt wieder auf dem dritten Platz der Hierarchie in Partei und Staat stehende Xiao-ping (ich schreibe die Namen in der pinyin- („Buchstabilier“) Schrift, die die Volksrepublik China für den internen Gebrauch entwickelt hat und unter anderem auch in Lehrbüchern verwendet) in Moskau über den Zustand der Beziehungen. Die Nachricht, daß der Bruch perfekt war, kam zuerst über Radio Peking. Die Briefe des chinesischen Zentralkomitees an die sowjetischen Kommunisten, Grundsatzdokumente über die Spaltung im Weltkommunismus, sendete Peking damals in allen Fremdsprachendiensten in vollem Wortlaut, lange bevor über den „Horchposten Hongkong“ Wortlaut-Auszüge an die Nachrichtenagenturen kamen.

Bei den letzten beiden Parteitagungen – 1969 und 1973 – waren um 19 und 21 Uhr im deutschen Dienst – ab 15 Uhr auf englisch – zusammenfassende Berichte, Kommunikatexte und personelle Entscheidungen zu hören. Ich habe sie in beiden Fällen aufgenommen und journalistisch ausgewertet. Die Zeitung, für die ich arbeite, war denn auch um 24 Stunden

schneller als die Konkurrenz: Die wenigen westlichen Agenturkorrespondenten in der chinesischen Metropole sind auf Dolmetscher angewiesen, können nicht am „Tatort“ sein und bekommen natürlich nur dann Material, wenn die Dolmetscher arbeiten. Sie haben in der Regel um 17 oder 18 Uhr Ortszeit Feierabend. Die Übersetzer im Funkhaus am Fu Xin Men haben Zeit bis um Mitternacht. Und erst dann sind die offiziellen Dokumente fertig. Radio Peking sendet sie sofort; mir reichte das bis zum Redaktionsschluß am Abend, die ausführlichen Meldungen über die Nachrichtenagenturen kamen um die übliche Stunde zu spät an. Ein Beispiel dafür, daß Monitoring eine professionelle Sache sein kann.

Auch über das offizielle China, das Leben in den Provinzen, politische Kampagnen, kulturelle Entwicklungen, Wirtschaftsaufbau und außenpolitische Entscheidungen ist der Radio-Peking-Hörer immer gut informiert. Aber es gehört Ausdauer dazu, außerdem das Wissen, daß nichts zum Nennwert gekauft werden darf. Noch ist es keinem professionellen China Watcher gelungen, Peking bei offenen Lügen zu ertappen. Nur verschwiegen wird vieles. So haben die Inlandsdienste Chinas bisher noch immer nicht von der ersten Mondlandung der Amerikaner berichtet (daß der Astronaut Borman die UdSSR besuchte, gab einen ersten Hinweis auf die Weltraumprogramme anderer Staaten; aber die Nachricht war in eine Polemik über die russisch-amerikanische „Hegemonialpolitik“, den „Imperialismus der beiden Supermächte“, verpackt).

Europäische Kurzwellenhörer werden in nicht weniger als 14 Sprachen direkt von Peking bedient: Russisch, Deutsch, Albanisch, Rumänisch, Polnisch, Tschechisch, Bulgarisch, Serbokroatisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und Esperanto. Die Reihenfolge dieser Aufzählung stammt aus der „Peking Rundschau“. Sie läßt den Schluß zu, daß es zwei Hauptsprachen zu geben scheint (Russisch und Deutsch), sodann die Sprachen der osteuropäischen Staaten und die



Radio Peking

Westeuropas als „Blöcke“ und dann eben noch die Welthilfssprache.

Das Schwergewicht liegt indes auf den Idiomen Asiens. 21 Sprachdienste für den größten Erdteil bietet Peking an, darunter nicht weniger als sechs für den indischen Subkontinent (Hindi, Urdu, Bengali, Tamil, Paschtu, Singhalesisch), natürlich Englisch, Französisch und Russisch, dazu die Hauptsprachen Hinterindiens (Thai, Vietnamesisch, Laotisch, Kambodschanisch, Burmesisch, Bahasa Melayu, Bahasa Indonesia und Tagalog). Koreanische, japanische, mongolische und Esperanto-Dienste machen die Zahl voll.

Afrika und Westasien werden in zehn Zungen gerufen: Arabisch, Haussa, Kisuaheli, Französisch, Türkisch, Farsi, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch und Englisch. Lateinamerika wird auf Spanisch, Portugiesisch und Quechua angestrahlt (Quechua, Sprache der Indios in Peru und einigen anderen Andenstaaten, zweite Amtssprache Perus, ist der einzige Indio-Dialekt, den internationale Dienste überhaupt drauf haben). Nordamerika und Ozeanien müssen sich mit englischen Sendungen begnügen.

Doch damit ist die Zahl der Pekinger Sendesprachen nicht erschöpft: In der Hochsprache (Putonghua) und den regionalen Dialekten und Sprachen des chinesischen Südostens (Hakka oder Guyia, Amoy oder Minnan, Chaozhou und Guangzhou) werden die Übersee-Chinesen angesprochen, die überall zwischen Rangun und Manila, Jakarta und Bangkok große, einflußreiche Minderheiten bilden. In Singapur stellen sie über 80 % der Bevölkerung, in Malaysia über 40 %. Die meisten stammen aus den Südost-Provinzen, sie haben ihre Sprache auch nach Generationen im Ausland noch bewahrt.

Zuverlässige Daten zusammenzutragen ist indes ein mühsames Geschäft. Das angesehene „China-Handbuch“ der Deutschen Gesellschaft für Ostasienkunde gibt 1508 wöchentliche Sendestunden im Pekinger Auslandsdienst an; die Zahl dürfte inzwischen weit übertroffen sein. Jedenfalls macht ein Besuch in Ostasien bei einem einfachen Kurzwellenbummel deutlich, daß China eine Großmacht im Äther ist. Nur wenige internationale Dienste (Moskau, VoA, BBC) spielen in derselben Liga. (Die Deutsche Welle mit 33 Sprachen hat zum Teil wesentlich kürzere Sendezeiten).

Die Angaben des World Radio TV Handbook über die Vielzahl der benutzten Frequenzen bezweifle ich energisch. Für den deutschen Dienst gibt WRTH z.B. neun bzw. acht verschiedene Frequenzen an; benutzt werden deren drei, gegenwärtig 7010, 7780 und 11445 kHz. Die letztere wird je nach Ausbreitungsbedingungen durch 6890 kHz ersetzt. Allerdings: Nicht alle der (laut China-Handbuch) 62 Kurzwellensender stehen in dem Sendezentrum bei Peking. Manches geht auch über Urumchi (Wulumuqi), und da es an Kabelverbindungen über die 2200 km in das Herz der Provinz Xinjiang („Neue Grenze“, Sinkiang) gebracht, arbeiten Feeder in den Utility-Bereichen für die Versorgung des Relaisenders, der dann mehrere Frequenzen parallel einsetzt.

Urumchi ist auch Standort des wahrscheinlich stärksten Mittelwellensenders der Erde, angeblich 2000 kW auf 1575 kHz, fast durchweg mit russischem Programm. Das Pausenzeichen („Dongfang hong“, „Der Osten ist rot“) und die Ansage („Govorit Peking“) ist auch in Mitteleuropa häufig zu hören. Doch nach den ersten Takten der Ansage decken sowjetische Jamming-Stationen das Signal rettungslos zu. Die sowjetischen Verwaltungsstellen setzen ihren ganzen Ehrgeiz daran, Pekings Stimme unhörbar zu machen. Es gelingt ihnen auch zum großen Teil.

Rundfunk hat in China eine alte Tradition. Der erste Sender, der allerdings nicht lange bestand, meldete sich in Shanghai schon 1922. Von 1924 an ist es nie mehr stillgeworden im chinesischen Äther. Damals nahm eine kommerzielle Station

中央人民广播电台

Zhongyang Renmin guangbo diantai – Zentraler Volksrundfunksender

东方红

Dongfang hong – Der Osten ist rot

上海人民广播电台

Shanghai Renmin guangbo diantai – Schanghaier Volkssender

山东人民广播电台

Shandong Renmin guangbo diantai – Volkssender Schantung

(3) ist ein Beispiel für einen Stadtsender, der ja auch auf KW gelegentlich hier gehört wird, (4) ein Beispiel für einen zentralen Provinzsender.

中国新闻广播电台 这本是新华社

Zhongguo xinwen guangbo diantai, zheben shi Xinhuashe
Chinesischer Nachrichtenrundfunksender. Hier ist Hsinhua

中国人民解放军 福建前线广播电台

Zhongguo renmin jiefangjun, Fujian qianxian guangbo diantai – Chinesische Volksbefreiungsarmee, Frontrundfunksender Fukien

北京电视

Beijing dianshi – Pekinger Fernsehen

中国广播 电台

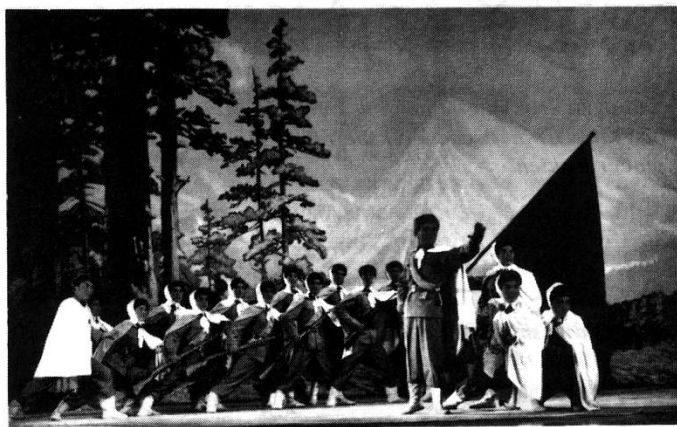
Zhongguo guangbo diantai – Rundfunksender Chinas

in Shanghai den Betrieb auf. Sie brachte Nachrichten in englischer Sprache, Unterhaltungsmusik und Werbung. Shanghai, die Metropole in der Nähe der Yangzi-(Jangtse-)Mündung, unterstand damals nicht chinesischer Souveränität. Es gab ein ausgedehntes französisches „Konzessionsgebiet“, in dem französisches Recht und französische Verwaltung galten, und weiter nördlich in unmittelbarer Nähe der chinesischen Altstadt, eine „internationale Konzession“ am Ufer des Huangpu, des Flusses, dessen Ufer zu den größten Hafenanlagen Ostasiens ausgebaut wurden. Chinesische Polizei hatte in den Konzessionsgebieten nicht zu suchen, diese waren faktisch – wenn auch nicht juristisch – Kolonien des kapitalistischen Auslands. Nach 1911 – und bis 1945 – war Shanghai eine Stadt, die praktisch ganz von Ausländern verwaltet wurde: Die Konzessions-Verwaltungen regierten auch in der „Chinesenstadt“ ein bißchen mit.

Die Rundfunksender, die in dieser Stadt gegründet wurden und bis zum japanischen Einmarsch (7.12.1941) munter weiter-sendeten, waren sämtlich von Privatstationen, oft schwach und technisch primitiv, von Ausländern kontrolliert und auf das zahlungskräftigere ausländische Publikum ausgerichtet, im besten Fall mit amerikanischen Privatsendern vergleichbar, im schlechtesten Fall nicht anders ausgerüstet als die Piratensender der Gegenwart (womit RNI oder R. Veronica nicht gemeint sind; diesen Standard hat vor 1946 keine chinesische Station erreicht). Auch einen Funkwetterdienst vom Observatorium Zikawei gab es bis zum Dezember 1941. Dann ordnete Japan die Schließung des Senders in dem Observatorium (einer Jesuiten-Gründung) an; Shanghai war Kriegsgebiet, und wie das Wetter dort war, galt als militärisches Geheimnis. Seit 1945 ist Zibawei mit Zeitzeichen usw. wieder zu hören.

Hauptstadt Chinas war in jenen Jahren Nanking. Dort nahm die Regierung des Tschiang Kai-schek 1928 den ersten Sender in Betrieb; er unterstand als staatliche Einrichtung dem Zentralen Exekutivkomitee. Ein Jahr zuvor hatte das Verkehrsministerium in Peking und Tientsin Sender eingerichtet, alle auf Mittelwelle.

Die ersten Kurzwellendienste von Nanking aus sendeten ab 1936. Zuerst richteten sie sich an die Inlandsbevölkerung in den abgelegeneren Gebieten, die über Mittelwelle nicht erreicht werden konnten; später kamen Asien-Programme in Franzö-



Radio Peking

sisch, Japanisch, Malaiisch, Vietnamesisch, Thai und Burmesisch hinzu. Vor den vordringenden Japanern, die Nanking am 12. Dezember 1937 eroberten, zog sich die Regierung nach Hankou (Wuhan), später nach Chong Ping (Tschungking) zurück. Auch der zentrale Sender ging dorthin. Aus Tschungking wurde Anfang der Vierziger Jahre erstmals auch auf Deutsch gesendet.

Ein restriktives Rundfunkgesetz, das unter anderem die Einfuhr von Empfängern unter strenge Aufsicht stellte, sorgte dafür, daß nur die Stimme der rechtsgerichteten Staatspartei Guomindang (Kuomintang) zu hören war. Die Kommunisten, deren Vertreter Zhou (Tschou) En-Lai ständige Verbindung zur Guomindang-Regierung hielt, und die als bedeutende Kraft im Widerstand gegen Japan auf ihr Recht pochten, gleichfalls gehört zu werden, kamen nicht zu Wort. Nur ihre Zeitung „Xinhua“ (oder Hsinhua = Neues China), konnte in Tschungking erscheinen. Am 5. Juli 1945 nahm in Yan-an (Jenan), dem Sitz des KP-Zentralkomitees, der „Zentrale Volkssender“ (Zhongyong Renmin Guangbo diantai) mit mageren 0,3 kW seinen Betrieb auf. Er unterstand dem Rundfunk-Verwaltungskomitee und wurde vom Zentralkomitee (ZK) durch seine Propaganda-Abteilung kontrolliert.

Die Tschiang-Kai-schek-Regierung machte sich 1946 daran, das Rundfunkwesen neu zu ordnen. Es wurde die „Broadcasting Corporation of China“ ins Leben gerufen, eine privatwirtschaftlich organisierte Gesellschaft unter Regierungsaufsicht. „BBC“, oder Zhongguo Guangbo diantai Zhisü besteht noch auf Taiwan (53 Jen Ai Road, Section 3, Taipei). Bis 1949 hatte der Zentrale Volkssender nur zwei neue Stationen errichtet, in Zhangjiakou und in Handan. Der Sender in Harbin (Mandschurei) kam mit der Befreiung der Stadt hinzu. Allmählich kamen die meisten Sender des Landes unter KP-Kontrolle.

So war 1950, noch im ersten Jahr der Volksrepublik, abermals eine Neuordnung fällig. Alle Stationen wurden der Nachrichtenverwaltung der Regierung unterstellt, die Nachrichtenagentur Xinhua vom Funkwesen abgetrennt und ein neues Übermittlungsverfahren in Angriff genommen: der Drahtfunk. Mit 51 Stationen, denen insgesamt etwa 2 200 Lautsprecher angeschlossen waren, begann es 1950. Exakte Zahlen liegen aus dem Jahre 1964 vor. Sie weisen 11 975 Drahtfunkzentralen und etwa sechs Millionen Lautsprecher (je einer für etwa hundert Einwohner) aus. Ungefähr jedes zweite Dorf und praktisch jede Fabrik war angeschlossen – die Zahl der Stationen entspricht nahezu der Zahl der Volkskommunen, die aus einer Vielzahl von Dörfern bestehen.

Immerhin hatte bis 1964 der Ausbau des Drahtfunks fünf Jahre lang nahezu stagniert. In der Kulturrevolution (seit 1965) wurde das auf Sabotage durch Liu Shao-qi (Liu Schao-tschü) und seine Agenten zurückgeführt. Spätere Erfolgsmeldungen (1971) gaben an, 96 Prozent der Produktionsbrigaden, die jeweils ungefähr mit einem Dorf kongruent sind, und 87 Prozent der Produktionsteams wären nun an den Drahtfunk angeschlossen. Für das ganze Land wurde geschätzt, daß etwa 50 Millionen Lautsprecher in Betrieb seien.

Unklar ist, was man unter einer Drahtfunk-Zentrale zu verstehen hat. Viele Quellen weisen darauf hin, daß es sich oft nur um ein einfaches Rundfunkgerät mit drangehängtem NF-Verstärker und einem Kabelnetz zum „Endverbraucher“ handelt.

China-Besucher, die der Sprache mächtig sind und Volkskommunen besucht haben, brachten über den Inhalt der Drahtfunksendungen einige Details mit in den Westen. (DXer können den niederfrequenten Drahtfunk natürlich nicht abhören, da er ja nicht über Sender abgestrahlt wird). Danach übernehmen die Zentralen der Volkskommunen oder auch einzelner Produktionsbrigaden viele Sendungen aus Peking direkt, und zwar von beiden Programmen in Putonghua (Hochchinesisch) und regionalen Dialekten. Einen gewissen Anteil steuern die Provinz-Zentralsender bei. Da die Provinzen die Ausmaße mitteleuropäischer Staaten haben (Shandong zum Beispiel hat über 80 Millionen Einwohner), ist auch das noch nicht genug an die Bedürfnisse und den Wissensstand des jeweiligen Dorfs

Satellit 2000: Auf 21 Wellenbereichen die ganze Welt heranholen!

GRUNDIG

Seine exzellenten Empfangseigenschaften und sein Leistungs-Niveau machen ihn zu einem Spitzen-Weltempfänger, der seinesgleichen sucht. Er hat u. a. 21 Wellenbereiche: Außer UKW und MW einen erweiterten LW-Bereich für spezielle Seefunkdienste. Vor allem aber 18 x KW – kein Wunder, daß er Stationen aus den entferntesten Ländern der Erde trennscharf heranholt. Und daß er mehr und bessere Empfangsmöglichkeiten bietet als die meisten Hochleistungs-Weltempfänger.

Überragender KW-Teil

Echter Doppelsuper mit höchster Spiegel-frequenz-Sicherheit · Außergewöhnliche Linearität und hohe Eichgenauigkeit bei K 3 ... K 10 · Keramikfilter bei AM für enorme Trennschärfe · Bandbreiten-Umschaltung (ca. 2,4 und ca. 5,3 kHz), gekoppelt mit schaltbarem Interferenzfilter · Lückenloser Bereich von 187 bis 10 m · Unterteilte Bereiche K 1 (187 ... 85 m), K 2 (90 ... 58 m) · Trommeltuner mit 8 vorgespitzten, überlappenden Teilbereichen für alle Wellenlängen von 60 bis 10 m · In jedem Teilbereich zusätzlich ein über die gesamte Skalenlänge spreizbares Rundfunkband durch Tandem-Dreifach-Drehko.

Hörgenuß auf UKW

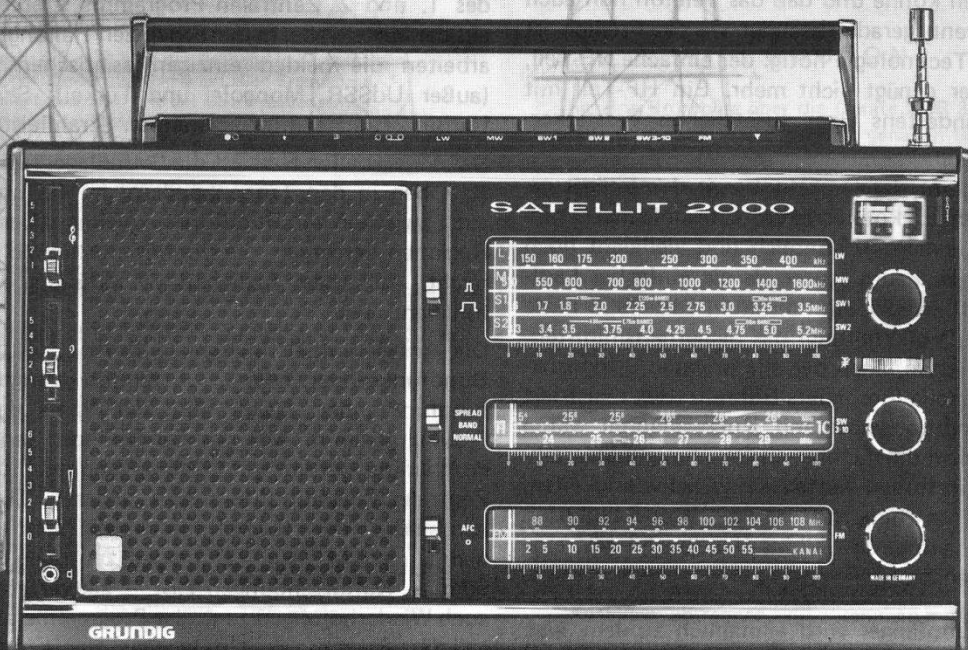
Der Satellit 2000 begeistert auch alle, die an Wiedergabequalität und Klangtreue besondere Ansprüche stellen. Denn er hat: Getrenntes FM-Teil mit separater Abstimmung · Schaltbare AFC · 7 Watt Ausgangsleistung · 2 Superphon-Lautsprecher (Hochtöner abschaltbar) · Getrennte Baß- und Höhenregler.

Einseitenband-Empfang

Natürlich hat der Satellit 2000 einen Anschluß für den GRUNDIG SSB-Zusatz 2000 (als Zubehör erhältlich).

Netz-/Batterie-/Accu-Betrieb und Lade-Automatic!

Prospekt in Ihrem Fachgeschäft oder von GRUNDIG AG · 851 Fürth



angepaßt; daher werden auch Lokalprogramme vom nächstgelegenen Stadtsender übernommen.

In manchen Fällen erreichen auch Bandaufnahmen die Drahtfunkzentralen. Sie werden nach Bedarf in die lokalen Dialekte und Minderheiten-Sprachen übersetzt. Dann werden die Übersetzungen von einheimischen Sprechern verlesen. Einheimische Sprecher, ungeschult in den meisten Fällen, gestalten schließlich Programme mit lokalem Bezug, die augenscheinlich nur über Drahtfunk, nicht aber über Rundfunkwellen verbreitet werden.

Drahtfunk ist – nach westlichen Begriffen – freilich ein „gefährliches“ Medium. Wer nur über einen Lautsprecher verfügt, ist auf zentral gesteuerte Information angewiesen. In den ersten Nachkriegsjahren polemisierten Fachzeitschriften gegen Drahtfunk-Schalter an bestimmten Serien deutscher Rundfunkempfänger, die so gestaltet waren, daß sie in der Schaltung „Drahtfunk“ plombiert werden konnten; der HF-Teil des betreffenden Geräts wurde ausgeschaltet. Diese Serien sind während des Dritten Reichs gebaut worden und sollten das Abhören von „Feindsendern“ unmöglich machen.

Mit dem medienpolitischen Aspekt des Drahtfunks hat sich, soweit bekannt, nur ein einziges Mal eine chinesische Zeitung beschäftigt: „Das Licht“ (Guangming Ribao) schrieb am 3. Dezember 1956, in Kriegszeiten sei Drahtfunk unerlässlich. Das habe gerade eben die Bombardierung des Kairoer Senders beim ersten Suez-Krieg gezeigt. Wegen Senderausfalls sei ganz Ägypten desorganisiert worden. Drahtfunk lasse sich außerdem nicht durch Jamming beeinträchtigen. Die Zentralen ließen sich gesichert unterbringen, und Untergrund-Kabel seien relativ sicher vor Zerstörung. Außerdem koste ein Lautsprecher nicht die Welt, verbrauche wenig Netzstrom und lasse sich leicht installieren.

Inzwischen sind indessen auch Versuche mit hochfrequentem Drahtfunk angelaufen, wie 1971 aus chinesischen Zeitungsartikeln hervorging. HF-Träger, die mit dem Drahtfunk-Programm moduliert sind, konnten diesen Berichten zufolge in einigen Provinzen schon 1971 verwendet werden. Verbreitung ist über Telefonleitungen oder auch über das Stromnetz möglich. Der Beitrag hob hervor, daß man nun auf besondere Radioleitungen verzichten könne und daß das Telefon nun auch dann funktioniere, wenn gerade gesendet werde. Freilich ist eine neue Empfänger-Technologie nötig: der einfache NF-Teil, der reine Lautsprecher genügt nicht mehr. Ein HF-Teil mit Demodulator und mindestens einer zusätzlichen Verstärkerstufe muß her.

An diesem Punkt beginnt der Drahtfunk mit den billiger gewordenen Transistoren zu konkurrieren. Ein einfacher Transistor-Empfänger mit einem AM-Bereich und vielleicht noch einer Kurzwelle dazu ist kaum teurer als ein einfacher Lautsprecher. Aber da tritt wieder ein Politikum auf: 1955 hatte laut „Renmin Ribao“ (Volkszeitung) das Sicherheitsministerium eine Verfügung erlassen, nach der alle privaten Rundfunkgeräte, wichtige Ersatzteile (besonders Röhren) usw. registriert werden mußten. Rundfunkgeräte mit Kurzwellenteil waren jahrelang nur nach einem umständlichen Genehmigungsverfahren zu erhalten; Institutionen hatten keine Schwierigkeiten. Die Zahl der Empfänger in China ist trotz Transistor-Revolution noch außerordentlich gering, das „China-Handbuch“ gibt eine Zahl von zehn Millionen an.

Doch der Transistor-Empfänger wird allmählich zu dem, was das Privatauto lange Zeit in Westeuropa und Nordamerika war: Statussymbol. China hat trotz allgemein äußerst niedrigen Einkommen, aber bei unglaublich billigen Grundnahrungsmitteln und Mieten und erschwinglichen Textil-Preisen eine hohe Sparrate. Unter den Dingen, auf die gespart wird, werden

immer wieder aufgezählt: Transistorradio, Armbanduhr und Fahrrad, häufig auch Nähmaschine. Restriktionen gegen das Abhören ausländischer Stationen gibt es nicht mehr; aber „man tut so etwas nicht“. Im schlimmsten Fall riskiert der Fremdhörer eine lange Diskussion mit einem Partei-Vertreter, der ihn zur Rede über den verderblichen Einfluß von draußen stellt und ihm lange und ermüdend klarmacht, daß, wer den imperialistischen Propagandastationen glaube, nicht auf dem rechten Weg sei. Dennoch werden Auslandsprogramme abgehört. Allein oder im engsten Familienkreis.

Für den einheimischen Rundfunk streben Partei und lokale Verwaltungen den „Massenempfang“ an, nicht durch Hörerklubs, sondern im Rahmen von Schulung und Diskussion. Rundfunk ist in China keineswegs ein Unterhaltungsmedium, sondern ein Mittel, mit dem der richtige politische Kurs unter Volk gebracht wird, Transmissionsriemen des Willens der Partei in Richtung auf die Volksmassen. Daß alles recht begriffen werde, ermöglicht eine Diskussion, die sich ans Gehörte anschließt. Massenbeeinflussung ist da auf sehr subtile Art möglich.

Das ist indes keine „kommunistische Teufelei“. Der Trieb, gemeinschaftlich zu erleben und sich kollektiv zu artikulieren, ist dem Chinesen so selbstverständlich wie uns der Individualismus. Spontane Demonstrationen, das freiwillige Aus-den-Häusern-Kommen, über Neues zu reden und sich gemeinschaftlich eine Meinung zu bilden, ist so ursprünglich chinesisches, daß es da keiner Nachhilfe bedarf. Im Gegenteil: Die Massenmedien müssen sich große Mühe geben, die Eigeninitiative zum Wohle des Ganzen auch gegen das langsamere Kollektiv anzustacheln. Gegen den Strom zu schwimmen ist von dem jungen Shanghaier Politbüro-Mitglied Wang Hong-wen auf dem 10. Parteitag geradezu als die erste Tugend des Kommunisten dargestellt worden.

Am Anfang, 1. Oktober 1949, dem Tag der Ausrufung der Volksrepublik, waren 45 Sender in China aktiv, Anfang 1953 waren es 71, dann sank die Zahl wegen der Schließung der letzten Privatstationen vorübergehend auf 60 (Mai 1953). Inzwischen ist die Zahl der Sender auf mindestens 250 gestiegen („China-Handbuch“), das WRTH '75 zählt sogar nicht weniger als 311 Regionalsender auf. Die beiden Pekinger Hauptsender des 1. und 2. Zentralen Programms strahlen mit je 300 kW auf der Mittelwelle. In den Provinzen Hailongjiang und Liaoning arbeiten die beiden einzigen asiatischen Langwellensender (außer UdSSR, Mongolei und Türkei): Shenyang 218 kHz, Harbin 272 kHz, mit unbekannter Strahlleistung.

Das Mittelwellen-Netz ist die Grundlage, regionale Kurzwellenstationen in den Tropenbändern, im 49- und 41-m-Band und auch zwischen den Rundfunkbereichen sollen vor allem fernere Regionen versorgen, die die Mittelwelle nicht sicher genug erreicht. Außerdem bedienen sie natürlich die lokalen Drahtfunkzentralen.

Die Ansage enthält immer die Worte „... guangbo diantai“, Rundfunksender, oder „... renmin guangbo diantai“, Volksrundfunksender. Davor wird der Name der Stadt oder der Provinz genannt. Alle aus der Pekinger Zentrale stammenden Programme werden mit „Zhong-yang renmin guangbo diantai“ Zentraler Volksrundfunksender, angesagt. Die einzelnen Stationen sind in der Programmgestaltung nicht autonom, sie übernehmen große Teile der beiden zentralen Programme direkt oder – Kultursendungen z.B. – zeitversetzt, strahlen häufig auch Wiederholungen zentraler Programme ab, die sie auf Band geliefert bekommen. In eigener Regie produzieren sie die meisten Beiträge in lokalen Sprachen und Dialekten.

Nun soll der Rundfunk aber – neben vielem anderen – auch die Kenntnis der Hochsprache verbreiten. Dabei handelt es sich um die Mundart Nordostchinas, vor allem Pekings. Diese

WELTEMPFÄNGER DES SCHWARZEN ERDTEILS

Auf der Grundlage einer bisher nur in kommerziellen Geräten angewandten Technik setzt der zukunftsweisende BARLOW-WADLEY-Empfänger völlig neue Maßstäbe für Koffergeräte.

Der BARLOW-WADLEY XCR 30 eignet sich als Kurzwellenempfänger für das Kurzwellen-Rundfunk-Hobby und für den Amateurfunk, daneben findet er in vielen anderen Bereichen Verwendung. Die technische Konzeption des Gerätes gibt dem versierten Benutzer die Möglichkeit, außer Rundfunksendern auch Amateurfunk und andere Funkdienste zu hören. Die ausgezeichnete Stabilität machte ihn sogar als Empfänger für den Funkfernseh-Empfang bei RTTY-Freunden bekannt.

Man kann dieses Gerät tatsächlich als Weltempfänger der Spitzenklasse bezeichnen, denn in seiner Preisklasse sucht es seinesgleichen. Trotz der kommerziellen Abstammung zeichnet sich der BARLOW-WADLEY XCR 30 aber durch seine einfache Bedienung aus. In bezug auf die Empfangseigenschaften hier nun einige Pluspunkte, die für sich sprechen:

- + durchgehender Empfangsbereich 0,5 – 30 MHz in 31 Bereichen (gleiche Spreizung)
- + hervorragende Ablesegenauigkeit ebenfalls in allen Bereichen gleichbleibend
- + ausgezeichnete Empfindlichkeit auf allen Empfangsfrequenzen
- + sehr gute Trennschärfe durch eingebaute keramische Filter
- + Empfang der Betriebsarten AM, CW und SSB (LSB/USB umschaltbar) ohne Zusatz
- + hohe Frequenzstabilität und dadurch besondere Eignung für SSB- und RTTY-Empfang
- + eingebauter 1-MHz-Eichquarz
- + integrierte Antennenabstimmung
- + sparsam im Stromverbrauch
- + universelle Stromversorgung
- + kompakte Bauweise
- + geringes Gewicht

Ab Werk in Südafrika sind die BARLOW-WADLEY-Empfänger in zwei Grundversionen lieferbar: in einer Ausführung ohne UKW (Typ: XCR 30) und einer mit UKW-Rundfunkbereich (Typ: XCR 30 FM). Der UKW-Zusatz BARLOW WADLEY FM TUNER TR 801 kann auch nachträglich als Bausatz geliefert werden, um den XCR 30 auch für UKW-Empfang umzurüsten.

TECHNISCHE DATEN XCR 30

Frequenzbereich: 0,5 – 30 MHz durchgehend in 31 Bereichen.
Ablesegenauigkeit: besser als 10 kHz auf allen Frequenzen.
Eichgenauigkeit: besser als 5 kHz auf allen Frequenzen.
Wiederkehrgenauigkeit: besser als 1 kHz auf allen Frequenzen.
Betriebsarten: AM, CW, SSB (USB und LSB umschaltbar).
Empfindlichkeit: besser als 1 Mikrovolt bei 50 mW NF-Ausgangsleistung (–19 dB (pW))
Trennschärfe: 6 kHz Bandbreite bei AM und 3 kHz Bandbreite bei CW und SSB (Sonderausstattung auf Wunsch: 6, 3 und 1,5 kHz bei allen Betriebsarten dreistufig umschaltbar).
Spiegelfrequenzunterdrückung: besser als 50 dB.
ZF-Unterdrückung: 455 kHz – 50 dB, 42,5 MHz – 50 dB, 45 MHz besser als 60 dB.
ZF-Bandbreite: für 42,5 MHz 300 kHz (10 dB), für 45 MHz 1,3 MHz (10 dB) und für 455 kHz 7,5 kHz (10 dB).
SSB-Regelung und Feinabstimmung: $\pm 1,5$ kHz.
NF-Bandbreite: 150 Hz – 3 kHz (3 dB).
NF-Ausgangsleistung: 400 mW (eingebauter Lautsprecher).
Lautsprecher-Anpassung: 8 Ohm.
Stromversorgung: 9 V (6 eingesetzte 1,5-Volt-Monozellen) oder extern: 6 – 12 Volt (Netzteil, Autobatterie usw.).
Stromaufnahme: 20 mA ohne Signal, 200 mA bei Vollaussteuerung.
Bestückung: 1 IC, 14 Transistoren, 11 Dioden, 2 keramische Filter.
Außenanschlüsse: Antenne, Erde, externe Stromversorgung und NF-Ausgang (Tonbandgerät, Kopfhörer, Zusatzlautsprecher).
Gewicht: 4 kg
Maße: Breite 292 mm – Höhe 190 mm – Tiefe 98 mm.

Vorstehende Angaben gelten für das Gerät ohne UKW-Teil (Typ: XCR 30), für das Modell mit UKW (Typ: XCR 30 FM) entsprechend, jedoch nur unter Berücksichtigung folgender zusätzlicher technischer Daten für den aufgesetzten BARLOW WADLEY FM TUNER TR 801:
Betriebsspannung: 6 Volt (nominal).
Frequenzbereich: 87,5 – 108 MHz.
Empfindlichkeit: –3 dB (absoluter Pegel) bei 26 dB Signal/Rauschabstand.

Beide Grundversionen liefert der deutsche Barlow-Service auf Wunsch zusätzlich mit dreistufiger Bandbreitenumschaltung als Sonderausstattung.

BARLOW WADLEY
XCR 30 und XCR 30 FM

Crystal
Controlled
Receiver



Weitere technische Daten für beide Typen bitten wir der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen, gegebenenfalls der ausführlicheren Broschüre in deutscher Sprache.

COUPON

für eine Broschüre über die Geräte XCR 30 und XCR 30 FM in deutscher Sprache (mit genauen technischen Angaben, Schaltplänen, Bedienungsanleitung, FM-Tuner-Einbauanleitung usw.). Bitte drei Int. Antwortscheine (auf jedem Postamt erhältlich) als Schutzgebühr beifügen!

Absender: (Bitte Druckbuchstaben oder Stempel)

Name

Ort (Postleitzahl)

Straße

Land

Ausfüllen, abtrennen und zusammen mit drei internationalen Antwortscheinen (keine Briefmarken!) an nachfolgende Anschrift einsenden:

M I R A M O , 2130 Rotenburg 1, Postfach 131

Sprache wird in der westlichen Literatur manchmal als „Mandarin“ bezeichnet; in China heißt sie „putonghua“, Hoch-Chinesisch. Auf Grundlage dieser Sprache ist ein Latein-Alphabet eingeführt worden, das im Bereich der Eisenbahnen der Nordost-Provinzen (Mandschurei) für den täglichen Telex-Dienstverkehr, somit häufig schon für den Telegrammverkehr und für den Zweck der Erlernung der putonghua-Aussprache in fremden Dialektgebieten verwendet wird. Wahrscheinlich strebt die Regierung an, in einer Generation diese Lateinschrift („pinyin“) zur Standardschrift zu machen. Voraussetzung ist, daß die Hochsprache überall verstanden wird, und da tritt der zentrale Rundfunk ein.

Einen eigenen Auslandsdienst auf Kurzwelle strahlt nur der Zentrale Volkssender aus; das Programm heißt in allen Sprachen „Radio Peking“ und ist auch inhaltlich weitgehend gleichartig. 1972 und 1973 sind jedoch auch aus Shanghai eigene Kurzwellensendungen in chinesischer Sprache auf 15 580 kHz (± 10 kHz) gehört worden. Da diese Frequenz kaum für die Inlandsversorgung taugt und der Programminhalt auch nicht regional bezogen war, liegt der Schluß nahe, daß der Shanghaier Volkssender wenigstens zeitweise ein eigenes Auslandsprogramm für Überseechinesen (zum Teil im Zhejiang-Dialekt) unterhalten hat. Direkt auf Taiwan zielen Programme der Stationen aus den Küstenprovinzen, die im Rahmen der Regionalprogramme und über deren Sender abgestrahlt werden, in den Sprachen Gujia, Minnan (Hakka, Amoy) und Putonghua.

Einen Sonderfall stellen die eigenen Programme der Volksbefreiungsarmee dar, angesagt als „Zhongguo renmin jiefangjun, Fujian qianxian guangbo diantai“ (Chinesische Volksbefreiungsarmee, Frontrundfunksender Fukien). Wie die erwähnten Küstenstationen richten sie sich direkt nach Taiwan. Sendesprachen sind Putonghua und Minnas (Amoy-Dialekt), auch Gujia (Hakka), die Sprache einer Minderheit aus Fukien, wird gelegentlich gesprochen. Der Sender ist über mehrere Frequenzen (am häufigsten 3200 und 3900 kHz) auch in Mitteleuropa oft gehört worden. Das Programm klingt insgesamt kämpferischer als das aus Peking.

Schließlich verbreitet Xinhuashe, die Nachrichtenagentur Neues China (bei uns meist als Hsinhua zitiert), seine Informationen über Kurzwelle. Die Ansage ist „Zhongguo xinwen guangbo diantai“, Chinesischer Nachrichten-Rundfunksender, oder auch kurz: „Zheben Xinhuashe“, Hier ist Hsinhua. Wer dieses Programm über die relativ schwachen Sender (höchstens 20 kW) zum ersten Mal hört, tippt auf den Zentralen Volkssender: Anfangsmelodie „Dongfang hong“ (Der Osten ist rot), Abgesang „Internationale“. Aber im Unterschied zum Pekinger Rundfunkhaus strahlt das Unternehmen Xinhua Vokalversionen aus: Gemischter Chor mit Orchester.

Man darf sich auch nicht dadurch täuschen lassen, daß Chinesisch im Diktattempo einem plötzlich in die Ohren klingt. Das muß nicht Xinhua sein; häufig ist es ein Regional- oder auch Zentralsender, der das Zweite Programm des Zentralen Volkssenders ausstrahlt. Die Nachrichten zum Mitschreiben sollen anderntags auf den Wandzeitungen abgelegener Volkskommunen erscheinen. Xinhua sendet grundsätzlich Diktattempo und Musik-Zwischenspiele; die lokalen und regionalen Stationen und das 2. Programm tun dies nur zu bestimmten Zeiten (im Regelfall ab Mitternacht GMT; Xinhua ist ab 1100 und ab 1500 zu hören, doch schwanken die Zeiten erheblich).

Die QSL-Politik Radio Pekings (Anschrift einfach: Radio Peking, Peking, China) ist bekannt: Bestätigt wird im Grunde jeder Bericht, wenn auch nicht alle Daten und Details genannt werden – manchmal geschieht aber auch das. Der Zentrale Volkssender und die Regionalstationen gelten als Inlandsprogramme und wollen in der Regel nicht bestätigen; Ausnahmen sind in den letzten Jahren bekannt und häufiger geworden. Am

besten ist natürlich ein höflicher Brief in chinesischer Sprache (mindestens mit der höflichen Entschuldigung, daß man die Sprache nicht so gut kann), aber auch auf englische Berichte – in keinem Fall aber auf Vordrucke und Formulare – hat es schon Antwort gegeben. Der Armeesender Fukien in der Stadt Fuzhou (Foochow) hat die No-QSL-Politik vor zwei Jahren mit einer Antwort an OM Christian Leuner erstmals durchbrochen; seitdem haben schon mehrere DXer den Sender bestätigt. Von Xinhua gibt es m.W. keine QSL, es ist mir auch kein „newsman“ bekannt, der (lt. WRTH '75) eine Bestätigung erhalten hätte.

Kurzwelldienste kommunistischer Parteien in Thailand (siehe WWH 5), Burma und Malaysia senden gleichfalls aus China. Auch sie bestätigen nie.

In die Verlegenheit, ein chinesisches Fernsehprogramm zu empfangen, ist in Europa wohl noch niemand gekommen. Das Fernsehen hat im Herbst 1957 in Peking seinen Betrieb aufgenommen. 1966 kam Kanton (Guangzhou) hinzu, 1969 Tsinan (Qinan) in Shandong. Letzterer Sender übernimmt seit 1971 drei Tagesprogramme von Peking und sendet zwei eigene von maximal vier Stunden täglich. Bis auf Tibet hat inzwischen jede Provinz mindestens einen eigenen TV-Sender. Ein kontinuierliches Mikrowellen- oder Kabel-Netz gibt es noch nicht, auch Ballempfang reicht noch nicht übers ganze Land. Viel wird daher noch mit Filmen, auch Nachrichtenfilmen, gearbeitet.

Die Technik entspricht der unsrigen (Gerbernorm): 625 Zeilen, 5,5 MHz Audio/Video-Abstand. Farbversuche, basierend auf PAL, laufen in Peking seit September 1973. Die Zahl der Empfangsgeräte ist eine ausgesprochene Dunkelziffer. Das Internationale Presse-Institut hat vor mehr als Jahresfrist von „etwa 100 000“ gesprochen, andere internationale Quellen gehen bis zu einer halben Million hoch. Dabei ist Privatbesitz von TV-Geräten kaum möglich: Ein Gerät kostet mindestens 400 yüan, etwa acht Monatslöhne eines Arbeiters.

Die überwiegende Mehrzahl der Geräte steht in Kulturzentren von Betrieben und Produktionsbrigaden, in den Kasernen und in Hotel-Lobbies. Nur wenige Spitzenfunktionäre dürften eigene Empfänger haben. Eine Auslassung in einer Wandzeitung während der Kulturrevolution, die solches als bürgerlich-kapitalistische Abweichung befand, läßt das vermuten; andere „bürgerliche Kapitalisten“ als jene Funktionäre, „die den kapitalistischen Weg gehen“, gibt es in China nicht.

Die Nachrichtenquellen sind vorwiegend eigene Produktionen. Verträge bestehen mit den britischen Agenturen Reuters und Visnews, mit einer japanischen Agentur und offenbar auch mit der amerikanischen CBS, die sich während des Nixon-Besuchs einige Rechte gesichert hatte. Aus jenen Tagen stammt auch die Satelliten-Kommunikationsanlage der RCA bei Shanghai, über die Fernsehprogramme, 60 Telefoniekanäle und 12 RTTY-Verbindungen parallel laufen können. Der weitere Ausbau der Shanghai Station ist geplant, in Peking wird eine weitere von RCA errichtet.

Die Programme, die während der Kulturrevolution ganz eingestellt worden waren und 1968 mit überzogenem Personen- und Revolutionskult wieder begonnen hatten, sind inhaltlich lockerer geworden. Sie enthalten sorgsam ausgewählte, aber sachliche Nachrichten aus dem In- und Ausland, neuerdings auch Sportübertragungen, Zirkusprogramme und das, was bei uns als Kulturfilm bekannt ist. Manche Pausenfüller unseres Fernsehens (Biene im Anflug auf Blüte, 45 Sekunden Großaufnahme) stammen übrigens vom chinesischen Fernsehen. Peking liefert im Austausch auch der ARD, die manches Material mit eigenem zusammenschneiden darf – und umgekehrt.

Karl Grobe

© Copyright by Karl Grobe und Weltwei Hören

Nachstehend eine Liste der chinesischen Kurzwellensender, die von DXern in der Bundesrepublik gehört und geloggt worden sind. Die Loggings sind im Jahrgang 1974 und in den ersten, bis Mai erschienenen Heften 1975 von WWH, DX-Flash und DX Magazine veröffentlicht worden. Bei der Liste fällt auf, daß die Angabe „Radio Peking“ ohne jedes weitere Detail sehr oft vorkommt. Manche OMs machen es sich dabei wohl doch zu einfach. (Die Angabe R. Peking, SINPO 34443, 2159 IS, s/on – in der Tat so veröffentlicht! – zeugt mindestens von ungebührlicher Eile. Zeit, um ID und Sendesprache festzustellen oder zu notieren, ob Jamming einsetzt oder was sonst geschieht, sollte ein DXer aufbringen). Übrigens: Nicht jeder Sender, der mit dem berühmten „Dongfang hong“ (Der Osten ist rot) anfängt und zum Schluß die Internationale spielt, ist Radio Peking.

kHz	Station	Provinz	zuletzt gehört
2200	Fuzhou	Fujian	11/74
2340	Fuzhou	Fujian	11/74
2350	Jinan (Tsinan)	Shandong	12/74
2415	Wenzhou	Zhejiang	1/75
2430	Fuzhou – J	Fujian	1/75 (1)
2475	Hangzhou	Zhejiang	1/75
2600	Fuzhou – J	Fujian	1/75 (1)
2800	Fuzhou – J	Fujian	1/75 (1)
3200	Fuzhou – J	Fujian	8/74 (1)
3220	R. Peking		10/74 (2)
3310	Jilin (Kirin)	Jilin	2/75
3400	Fuzhou – J	Fujian	12/74 (1)
3450	R. Peking		10/74 (2)
3535	Fuzhou – J	Fujian	12/74 (1)
3640	Fuzhou – J	Fujian	12/74 (1)
3900	Fuzhou – J	Fujian	2/75 (1)
3930	Chifeng	Inn. Mongolei	1/74
3940	Wuhan	Hubei	2/75
3950	Xining (Sining)	Qinghai	12/74
3970	Huhehot	Inn. Mongolei	1/74 (3)
4020	R. Peking		9/74 (2)
4110	Wulumuqi (Urumuchi)	Xinjiang	12/74
4200	R. Peking		10/74 (2)
4220	Wulumuqi	Xinjiang	2/75
4250	R. Peking, Russ.		10/74
4380	Fuzhou – J	Fujian	11/74 (1)
4500	Wulumuqi	Xinjiang	2/75
A 4760	Shanghai	Shanghai	12/74
4785	Kunming	Yunnan	8/74
4800	R. Peking		2/75 (2)
4814	R. Peking, Russ.		12/74
4824	UNID		8/74 (4)
4832	Shenyang ?	Liaoning	2/75 (5)
4840	Fuzhou – J	Fujian	1/75 (1)
4850	R. Peking		10/74 (2)
4865	Lanzhou	Gansu	3/75
4883v	R. Peking, Russ.		12/74
4905	R. Peking		10/74 (6)
4914	Harbin	Heilongjiang	11/74
4925	Harbin	Heilongjiang	12/744960
4960	R. Peking, Jap.		12/74
4970	Wulumuqi ?	Xinjiang	1/75 (7)
4975	Fuzhou	Fujian	10/74 (1)
4990	Changsha	Hunan	12/74
5030	R. Peking		3/75 (6)
5040	Fuzhou – J	Fujian	1/74 (1)
5075	R. Peking		3/74 (2)
5135	R. Peking, Russ.		2/75
5545	R. Peking		12/74 (2)
5820	R. Peking		1/75 (2)
6270	R. Peking, Engl.		1/75

kHz	Station	Provinz	zuletzt gehört
6280	Wulumuqi ?	Xinjiang	9/74 (7)
6345	R. Peking		10/74
6610	R. Peking, Ital.		11/74
6860	R. Peking		1/75 (2)
6890	R. Peking, Dt.		3/75
7010	R. Peking, Dt.		3/75
7590	R. Peking, Engl.		3/75
7780	R. Peking, Dt.		3/75
7935	R. Peking		1/74 (2)
A8010	R. Peking		2/75 (6)
8195	Fuzhou – J	Fujian	7/74 (1)
9030	R. Peking		12/74 (6)
9365	R. Peking		3/75 (2)
9485	R. Peking		12/74 (2)
9395	R. Peking, Span.		1/75
9860	R. Peking		6/74 (2)
10260	R. Peking		10/74 (2)
11260	R. Peking		6/74 (2)
11445	R. Peking, Dt.		7/74
11600	R. Peking, Engl.		6/74
11650	R. Peking, Engl.		12/74
11660	R. Peking, Engl.		7/74
12405	R. Peking		5/74 (2)
15030	R. Peking, Engl.		9/74
15060	R. Peking, Frz.		4/74
15095	R. Peking, Engl.		10/74
15585v	Shanghai	Shanghai	3/74 (8)
17650	R. Peking, Frz.		10/74

- 1) Fujian qianxian guangbo diantai – Frontsender Fukien der Volksbefreiungsarmee, Standort nahe der Stadt Fuzhou.
- 2) ohne weitere Details
- 3) Huhehot ist der chinesisch transkribierte Name; mongolisch heißt die Stadt Choch Choto (Khokh Khoto)
- 4) Sender in chin. Sprache, Standort offenbar in China, ohne weitere Details (ehrlich geloggt!)
- 5) Angesagt als Liaoning Renmin guangbo diantai – Volkssender (der Provinz) Liaoning. Standort wahrscheinlich Shenyang.
- 6) Auf dieser Frequenz sind häufiger Programme des Zentralen Volkssenders (Zhongyang Renmin guangbo diantai) geloggt worden: Standort unbekannt.
- 7) Angesagt als Xinjiang Renmin guangbo diantai (oder in anderer Sprache als Volkssender Sinkiang); Standort wahrscheinlich Wulumuqi (Urumchi).
- 8) Über diesen Sender ist zeitweise einwandfrei ein eigenes Programm mit offener Richtung auf die Überseechinesen gelaufen – eine Art eigenes Auslandsprogramm Shanghai?

Die ersten deutschsprachigen Sendungen nahm Tschungking am 10. August 1939 auf, um den von Japan kontrollierten Sender in der Mandschurei, Tschangtschun (damals Xinjiang oder Hsinking, "Neue Hauptstadt" genannt), widerlegen zu können. Die Mandschurei war unter dem Namen Mandschukuo von 1932 bis 1945 von China losgetrennt als Pufferstaat unter dem letzten chinesischen Kaiser, Pu Yi, der wiederum von Japan eingesetzt worden war. – Den Sender Tschungking auf deutsch hörte zuerst offenbar der DXer Hermann Jäger, wie er im „DW-Handbuch“ 1974 berichtet. Am 10. August 1939 zeichnete er folgende Ansage auf:

„Guten Abend, verehrte Hörer in Europa! Hier ist der Sender Tschungking der Republik China. Wir senden auf der Wellenlänge 25,21 m, das entspricht der Frequenz

11 900 kHz. Unser Rufzeichen ist XGOY. Täglich um diese Zeit, um 22.40 Uhr MEZ, senden wir in deutscher Sprache für Europa, um den Hörer in Europa nicht nur den Informationen des japanisch gelenkten Senders Hsin-king zu überlassen."

Radio Peking hat am 14. April 1960 mit seinen Sendungen in deutscher Sprache begonnen, zuerst mit Halbstundenprogrammen, seit 1963 mit einstündigen Sendungen, die um 1900 Uhr MEZ ausgestrahlt und um 2100 Uhr wiederholt werden. Dabei werden drei Sender mit je 240 kW Leistung benutzt. Drei der vier folgenden Frequenzen werden verwendet: 6890 (Winter), 7010, 7780 und 11445 (Sommer) kHz. Ständige Sendereihen: „Fragen und Antworten“ (montags), „China im Aufbau“ (dienstags), „Kultur Chinas“ (donnerstags).

R. Peking verwendet mittlerweile nach eigenen Angaben 41 Sprachen.

China ist eine Rundfunk-Großmacht. Das „China-Handbuch“ gibt an, Radio Pekings Auslandsprogramm umfasse 1508 Wochenstunden. Das „DW Handbuch 74“ gibt folgende Reihenfolge der größten internationalen Dienste an:

Staat/Sender	Wochenstunden	Zahl der Sender	kW	Zahl der Sendesprachen
1. UdSSR/R.				
R. Moskau	ca. 1900	110	70...240	86
USA/VoA	910	124*	...500	39
USA/R.Liberty	544	18		8
USA/RFE	568	31		5
2. USA/total	2022			
3. VR China/				
R. Peking	1223	ca.70	50...240**	38
4. England/BBC	726	61*	50...250	40
5. BRD/Dt.Welle	602	26***	...500	33
6. Südkorea/Seoul	440	9	1... 50	8
7. Australien/ABC	371	12	10...250	8
8. Nordkorea/Pyongy.	358	16	...240	8
9. Indien/AIR	328	11	...250	21
10. Japan/NHK	259	11	20...100	23

* incl. Relaisstationen im Ausland

** bis 2000 kW auf Mittelwelle!

*** Zahl der Sender nach Inbetriebnahme von Malta

wwh thema

Greenwich – wo die Zeit herkommt

Als König Charles II das Observatorium in Greenwich bauen ließ, beauftragte er 1675 den 1. Königlichen Astronom Flamsteed, sich „mit größter Sorgfalt und Klugheit der Herstellung der Tabellen zu befleißigen, die die Bewegungen des Himmels und die Standorte der Fixsterne festhalten, so daß die so lange entbehrte Längenbestimmung zur See gefunden und die Kunst der Navigation verbessert werden könnte.“



Der Octagon Room, die achteckige Beobachtungsstelle im Flamsteed House um ca. 1675.

Viel Geld ließ Charles allerdings nicht springen, um seine neue Sternkarte zu bekommen: knapp 500 Pfund ergab der Verkauf des nicht mehr ganz zimmerreinen Schießpulvers, mit dem der Bau finanziert wurde. Es mußte minderwertiges Eisen verwen-

det werden; die Ziegel stammten von einem demolierten Fort und einem aufgelassenen Torhaus des Towers in London. Aber Architekt war immerhin Christopher Wren, einer der Größten seiner Zeit (von ihm stammt u.a. die St. Paul's Cathedral in London), und er richtete das Haus so ein, „daß es den Bedürfnissen der Astronomen entsprach – und auch ein bißchen Pomp hat“.

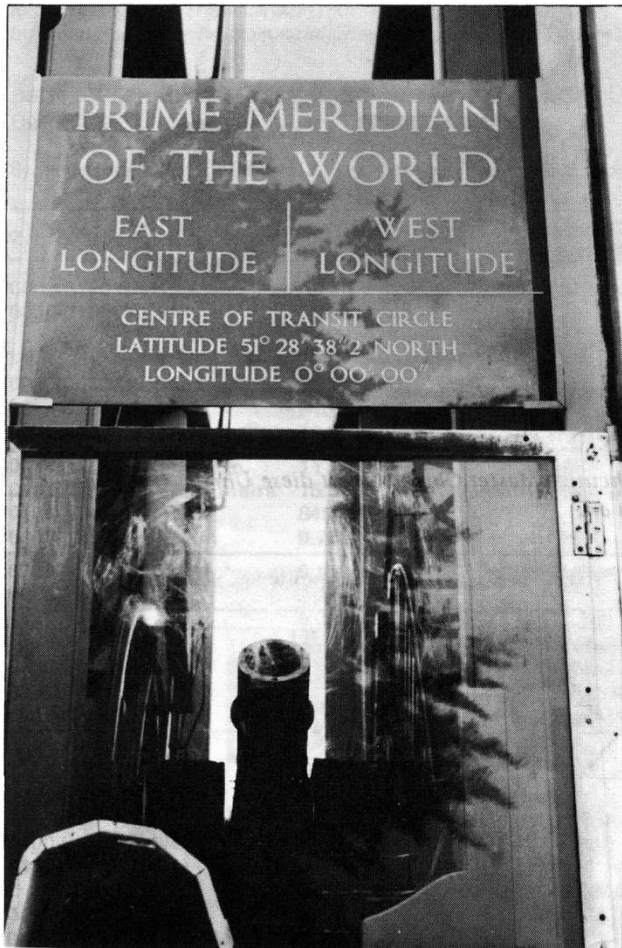
Nach dem 1. Königlichen Astronomen Flamsteed wird das Haus seitdem auch benannt. Der arme Kerl, strohtrocken und humorlos, hatte allerdings keine besonders gute Zeit in seinem Domizil. Die wissenschaftliche Ausrüstung mußte er selbst bestellen, und seine Hilfskräfte waren, wie er selbst sagte: „allesamt Trotteln“.

Sein Nachfolger, Halley, hatte eine lockere Hand. Er vermochte auch einiges Geld aufzutreiben, den Forschungsbetrieb anzukurbeln – und entdeckte prompt einen Kometen. Seit damals ist Greenwich Forschungs- und Beobachtungsstelle zugleich. Daran änderte sich nichts, als im Oktober der 14. Königliche Astronom (offizieller Titel: 2. Direktor des Königlichen Observatoriums) die neuen Anlagen in Herstmonceux übernahm.

Flamsteed House ist seitdem ein Museum. Die Touristen kommen, stellen sich mit einem Bein westlich und mit dem anderen östlich vom Null-Meridian auf die Trennlinie und lassen sich knipsen.

Von der Längenmessung zur Zeitbestimmung

Das Prinzip ist einfach: der gestirnte Himmel erscheint dem Beobachter auf einer gleichen geografischen Länge immer unter dem selben Blickwinkel – allerdings, bedingt durch die Erdrotation, jeweils zu einer anderen Zeit.



Hier teilen sich zwei Welten: Blick auf den Transit Circle.

Hat man also eine bestimmte Bezugsmarke (z.B. einen Fixstern) gefunden, ein Kriterium für den Peilvorgang eingehalten und beobachtet, zu welchem Zeitpunkt der Bezugspunkt durch das Beobachtungsteleskop „durchgeht“, kann man diesen Durchgangspunkt mit einem bestimmten Standardwert vergleichen und aus der Zeitdifferenz tabellarisch den Längenunterschied feststellen.

Als man daranging, in Greenwich das Observatorium einzurichten, gab es noch keine Chronometer, die diesen Zeitvergleich gestattet hätten. Erst seit 1759, als Harrison sein Wunderwerk konstruierte, ist dies möglich. Aber wenn schon nicht für die Fahrt übers Meer, dann zumindest für die Fahrt über Land war eine genaue Zeitbestimmung wichtig. So konnten alle Postkut-



Der Ball auf dem Dach von Flamsteed House – optisches Zeitzeichen.

schen nach „Londoner Zeit“ fahren, und die Anschlüsse funktionierten – einigermaßen.

Da neun Zehntel der internationalen Seekarten auf den Londoner Meridian bezogen waren, fiel es dem Internationalen Kongreß von Wissenschaftlern und Geodesisten, der 1883 in Rom zusammentrat, nicht schwer, sich auf den Greenwich-Meridian als Standard-Bezugspunkte für die Null-Länge und als Zeitstandard festzulegen. Eine internationale Regierungskonferenz in Washington erhob diesen Vorschlag 1884 zum offiziellen Beschluß (nur San Domingo, Frankreich und Brasilien waren dagegen).

Damit war auch ein Vorschlag verwirklicht worden, den schon 1869 der Amerikaner Charles F. Dowd gemacht hatte: die Welt jeweils per 15 Längengrade in Zeitzonen einzuteilen. Nur stritt man seitdem darüber, ob New York oder Washington als Referenz-Meridian herangezogen werden sollte. Worauf der Kanadier Sandford Fleming bei der Konferenz Greenwich vorschlug – und der Königliche Astronom Airy dieses unerwartete Geschenk dankbar annahm. Seitdem gibt es die GMT – die Greenwich Mean Time.

Greenwich sorgt für Zeitverschiebung

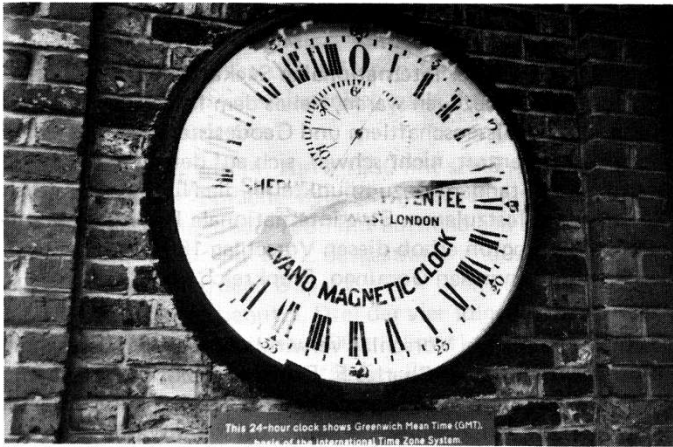
Definiert ist die GMT einfach: Der Nullmeridian geht mitten durch das Teleskop des Observatoriums. Wenn es zum Zenith ausgerichtet ist und die Mitte der Sonnenscheibe durchgeht, ist



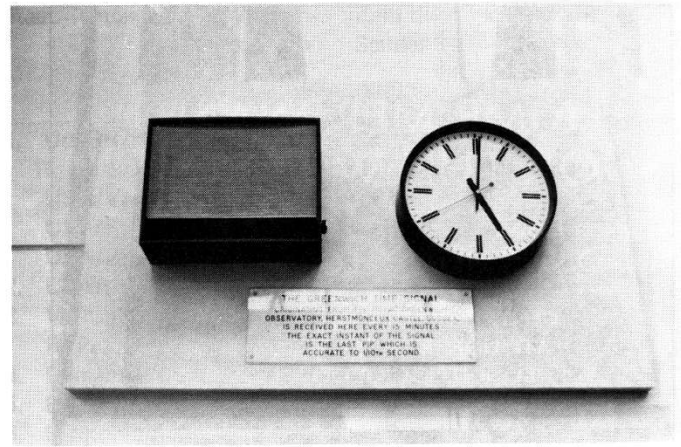
Bis 1850 verlief hier der Null-Meridian.

eben. Mittag. (Natürlich war die Zeitbestimmung schon zu Urgroßvaters Tagen nicht ganz so simpel – aber im Prinzip stimmt die Erklärung).

Nur: Von 1750 bis 1850 stand das Teleskop 19 Fuß weiter westlich. Alle Karten waren nach dem sogenannten „Bradley Meridian“ ausgerichtet. Dann kam der Astronom Airy und baute seinen „Transit Circle“ einfach daneben auf! Damit



Die 24-Stunden-Uhr an der Außenmauer des Observatoriums.



Die heutige Master Clock steuert diese Uhr im Observatorium an.

waren alle Karten um 19 Fuß falsch – und das entsprach immerhin, in Zeit umgelegt, einer Fünzigstel-Sekunde.

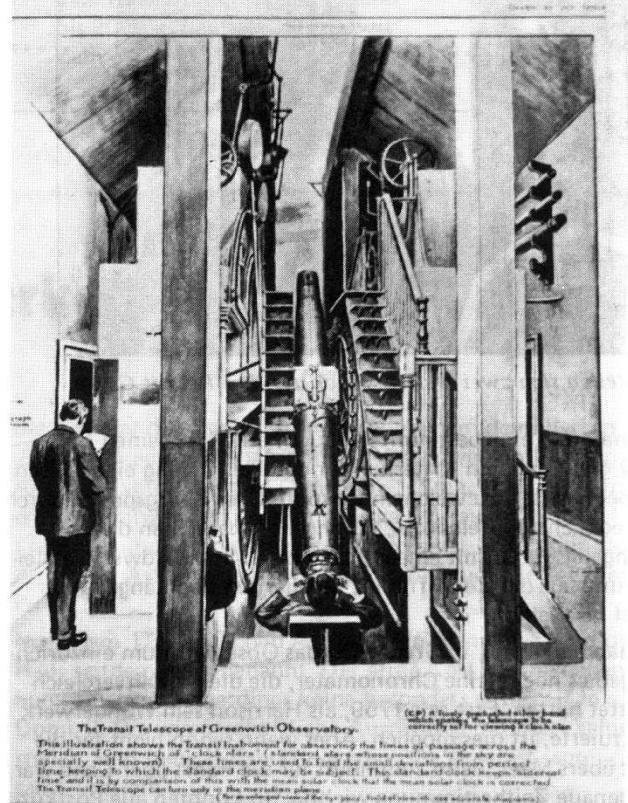
Zum Glück konnte man damals derart feine Differenzen nicht messen. Man gab es noch viel einfacher – etwa mit dem „Zeit-signal“ per Kanonenschuß oder Kugel:

Vom Dach des Flamsteed House fällt heute noch um 1200 GMT eine Kugel vom Mast (fünf Minuten vorher wird sie auf Halbmast und zwei Minuten vorher vollends hochgezogen). Seit 1833 wird den Londonern auf diese Weise die exakte Zeit angezeigt – von 1852 an geschah dies sogar automatisch.

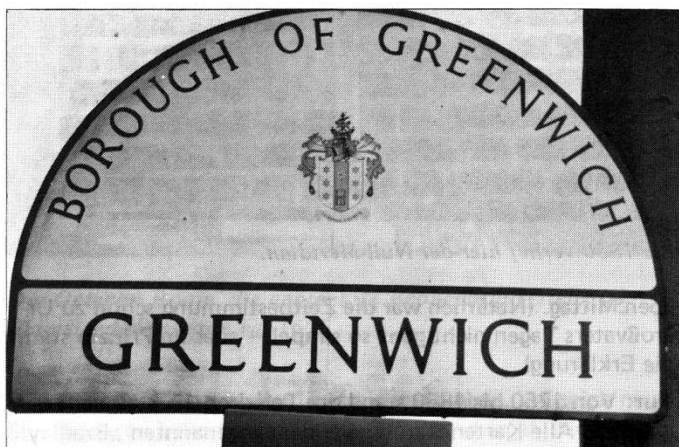
An der Außenmauer des Observatoriums befindet sich eine elektrische Uhr mit 24-Stunden-Einteilung, die erste ihrer Art. Sie wird seit 1851 von der „Master clock“ angesteuert; bis 1893 war das die „Shepherd Motor Clock“, die heute bereits zum Museumsstück geworden ist.

Die Verlegung des gesamten Observatoriums machte den Astronomen weniger zu schaffen als seinerzeit die „Zeitverschiebung“ um 19 Fuß. Schon längst weiß man, daß die Erdrotation viel zu unregelmäßig ist, um eine echte Zeitbestimmung auf die herkömmliche Weise zu ermöglichen. Heute mißt man auch in Greenwich/Herstmonceux nach der TAI, der International Atomic Time – und wenn die Erde als Glocke mit ihr nicht ganz übereinstimmt (gegenwärtig geht sie etwas nach!), läßt man eben einmal oder zweimal im Jahr eine Sekunde ausfallen. Zeitzeichen von Greenwich sind nämlich nach wie vor willkommen. Übrigens war es die US Navy, die 1905 erstmals die Piepser aussandte, Deutschland folgte 1907, Frankreich 1910 – und schon 1912 wurde in Paris zu einer internationalen Konferenz zusammengesammelt, die eine gemeinsame Zeitbestim-

HOW TIME "SUMMER" AND OTHERWISE IS RECORDED



MINING TIME BY THE TRANSIT OF STARS AS THE EARTH - OUR "FUNDAMENTAL INCLUDING THE TRANSIT TELESCOPE, CHRONOGRAPH. This time is given, without much thought of what it is or how it is determined. When, however, we put our heads back on our heads (and find that for the determination of British "Summer Time" the year is not used in the same way as in Greenwich time, which is our standard time. The apparatus used in recording time at the Royal Astronomical Observatory there is explained in another page by Mr. William H. Worsley, F.R.S., a member of the Observatory staff, and is illustrated by the above diagram. The marks which occur in the top window, the smaller window in space, is a hand-drawn clock and the first position in measuring time is at



Heute ist Greenwich ein Vorort Londons.

Zeitgenössische Darstellung der Zeitmessung.

mung aushandeln sollte – daraus ist mittlerweile das Bureau International de l'Heure geworden.

Von Greenwich aus wird erst seit 1924 gepiepst (über den Sender Rugby der Britischen Post) und seitdem hören die Engländer den 6 Piepsern stündlich via BBC zu, oder der „sprechenden Uhr“ seit 1936.

Wer sich als DXer für die Signale aus Greenwich interessiert, geht auf 16 kHz und lauscht um 0300, 0900, 1300 oder 2100 auf das internationale Zeitzeichen. Der Empfangsbericht geht an die Time Dept., Herstmonceux Castle, Hailsham, Sussex, England BN 27 1 RP und wird prompt mit QSL-Karte bestätigt.

v/s A. Strong

DEUTSCHSPRACHIGE AUSLANDSDIENSTE FÜR EUROPA UND ÜBERSEE

Sendeperiode S 75: 0100 GMT 7. September – 0100 GMT 2. Nov. 75

Zeit GMT	Rundfunkstation	Frequenzen	Sprachen/Tage Senderichtungen
0000-0100	ORF Wien	6.155, 9.770, 11.870	=nAM/sAM
0000-0150	DW Köln	3.995 6.145, 9.700, 9.735, 11.925, 15.410	=nAM/sAM
0010-0030	La Voz de Chile	6.195, 9.510, 9.567, 11.810, 15.150	F,D
0030-0035	RAI Rom	845, 899, 6.060	F,D
0030-0100	Radio HCJB Quito	11.920	=sAM
0100-0130	ORF Wien	11.870	=sAM
0115-0135	TWR Bonaire	15.300	=sAM(R.Transmundial)
0130-0135	RAI Rom	845, 899, 6.060	F,D
0145-0230	RBI Berlin	9.730	=nAM
0200-0330	ORF Wien	6.155, 9.650, 9.770	=nAM/mAM
0200-0400	DW Köln	3.995 6.085, 6.145, 9.605, 9.735, 9.745 (bis 0350)	=mAM/nAM
0200-0430	DW Köln	6.100, 11.865	=mAM/nAM
0230-0235	RAI Rom	845, 899, 6.060	F,D
0245-0315	SRG Bern	5.965, 6.135, 9.725, 11.715	=mAM/nAM
0330-0335	RAI Rom	845, 899, 6.060	F,D
0400-0430	ORF Wien	6.015 17.840	InAM =AUS/soAS
0400-0430	TWR Swasiland	9.725	=sAF(Evangeliums Rdf)
0400-0550	DW Köln	3.995 6.085, 6.145, 9.605, 9.735	=mAM/nAM
0415-0500	RBI Berlin	11.7..., 11.9...,	=nAM
0430-0435	RAI Rom	845, 899, 6.060	F,D
0430-0530	BBC London	1.088, 1.295 (bis 0445), 3.952,5, 6.195 Berlin: 809, 90,2 MHz	
0445-0515	TWR Monte Carlo	1.466, 5.925	(Evangelims Rdf)
0500-0525	Radio Tirana	1.394, 5.960, 7.265	
0500-0600	ORF Wien	6.155 6.015, 17.840	=nAM/AUS/soAS
0530-0555	Radio Warszawa	1.502, 5.995, 6.135, 9.540	
0530-0600	SRG Bern	9.725, 11.715	=nAM
0530-0600	Radio Vatikan	siehe 0630 GMT	September
0530-0615	RBI Berlin	9.500, 11.785	=oAF/wAF
0545-0600	BBC London	1.295, 3.975, 6.195, 7.260 Berlin: 809, 90,2 MHz	
0600-0615	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 11.780, 15.140, 15.430	=AF
0600-0620	DW Köln	9.765, 11.865, 15.320	=AF
0600-0630	Radio HCJB Quito	6.130, 9.760, 11.835	
0600-0700	Radio IRK, Genf	7.210 E,F,Sp,D,A 22;24.+26. Sept.	
0600-0800	DW Köln	6.075, 9.545 7.285, 9.735, 11.795, 21.560	=AUS/soAS
0600-0800	ORF Wien	6.155 11.835, 15.410, 17.850	=AUS/NO/oAS/ soAS
0630-0700	Radio Prag	6.055, 9.505	Ts/SI,D,F,E
0630-0700	Radio Vatikan	1.529, 6.190, 7.250, 9.625, 9.660, 11.740, 11.790, 15.120 Mo:D,It/F Do:D,It So:D,E,F,Sp Oktober	
0700-0730	NHK Tokio	15.430, 17.825	
0715-0730	Radio Prag	6.055, 9.505	
0730-0830	AWR Lissabon	9.670 (via RTE Sines)	So (St.d.Hoffng)
0800-0950	DW Köln	6.075, 9.545 7.285, 9.735, 11.795, 21.560	=AUS/soAS
0815-0830	Radio Prag	6.055, 9.505	
0830-0900	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 9.590, 11.775, 15.305, 17.840	=AUS/oAS
0830-0905	TWR Monte Carlo	6.035, 7.233	So (Evangeliums Rdf)
0900-0955	Radio Budapest	1.340, 6.040, 7.155, 7.220, 9.585, 11.910, 15.160 17.715	So = OE

0900-1000	ORF Wien	6.155, 7.170, 9.770 17.870	=AUS/soAS
0900-1100	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535	Di,Fr,So
0900-1200	Radio Prag	6.055, 9.505	Ts/SI,D,F,E So
0905-0920	TWR Monte Carlo	5.965 (Mo-Sa), 7.233, 6.035(So) (Evangeliums Rdf)	
0915-0930	Radio Prag	6.055, 9.505	Mo-Sa
0920-0935	TWR Monte Carlo	7.233	1. Sa im Monat
0930-1000	Radio HCJB Quito	6.065, 9.680	=sAM
0940-0955	TWR Monte Carlo	9.640	1. Sa im Monat
1000-1030	TWR Bonaire	9.570, 11.895	=sAM(R.Transmundial)
1000-1130	Radio Moskau	263(Mo-Sa),1.322, 9.450, 9.580, 9.745, 11.745, 11.870, 15.260	
1000-1200	DW Köln	6.075, 9.545 11.765, 15.225	=oAS/soAS
1000-1200	ORF Wien	6.155, 7.170, 9.770 17.785	=AUS/soAS
1010-1100	Vox Fidei, Zürich	9.670 (via RTE Sines)	Sa, So
1015-1030	Radio Prag	6.055, 9.505	Mo-Sa
1020-1025	EIRT Athen	9.710	Mo-Sa
1030-1100	Radio Schweden	6.065, 9.630	
1100-1130	Radio Afghanistan	15.195	
1105-1120	TWR Monte Carlo	7.233	(Evangeliums Rdf)
1115-1130	Radio Prag	6.055, 9.505	Mo-Sa
1130-1145	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 15.140, 15.305, 17.830, 21.520	= AF
1130-1145	Radio Vatikan	1.259, 7.250, 9.645, 11.740	
1130-1230	Radio IRK, Genf	7.210 E,F,Sp,D,A 22;24.+26. Sept.	
1145-1200	BBC London	7.150, 9.660, 11.945, 15.180 Berlin: 809, 90,2 MHz 9.710	
1155-1200	EIRT Athen		
1200-1220	DW Köln	11.850, 15.245, 15.275, 17.845	=sAM
1200-1225	Radio Bukarest	9.690, 11.775	
1200-1225	Radio Tirana	7.290, 9.375	
1200-1225	Radio Warszawa	1.502, 5.995, 6.135, 7.125, 9.525	
1200-1230	ORF Wien	6.155, 9.770, 11.970 17.765	=AUS/soAS
1200-1350	DW Köln	6.075, 9.545 11.765, 15.225	=oAS/soAS
1230-1300	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 15.140, 15.305, 17.830, 21.520	= AF
1245-1330	RBI Berlin	15...., 17.880	=soAS
1300-1355	Radio Budapest	1.340, 6.025, 7.155, 7.220, 9.585, 11.910, 15.160 17.780	Sa
1300-1400	ORF Wien	6.155, 9.770 17.765	=AUS/soAS
1330-1350	DW Köln	11.905, 15.245	=nAM
1330-1355	Radio Budapest	1.340, 6.025, 7.155, 7.220, 11.910, 15.160, 17.780	So
1330-1355	Radio Tirana	7.290, 9.375	
1345-1415	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535 11.775, 15.430, 17.830, 21.520	=oAS/ soAS =mAM/nAM
1400-1412	Radio Budapest	1.340, 6.025, 7.155, 7.220, 9.585, 11.910, 15.160 17.780	Sa
1400-1445	RBI Berlin	9.730 11.700, 15.240, 15.330, 15.340	=NO/nAF
1400-1455	Radio Warszawa	1.502, 5.995, 6.135, 9.525, 11.815	F,D
1400-1600	DW Köln	6.075, 9.545 1.570, 9.655, 11.765, 11.795, 15.275	=NO/sAS/zAS
1410-1425	Radio Vatikan	1.529, 6.190, 7.160, 9.625, 11.825	Sept.
1430-1500	ORF Wien	6.155, 9.770, 11.750	
1430-1500	TWR Monte Carlo	5.965, 7.245	(Evangeliums Rdf)
1500-1525	Radio Tirana	7.280, 9.375	
1500-1525	Radio Warszawa	7.125, 7.285, 9.540	
1500-1600	ORF Wien	6.155, 9.770 15.305	=AUS/soAS
1510-1525	Radio Vatikan	1.529, 6.190, 7.160, 9.625, 11.825	Okt.
1515-1527	Radio Budapest	1.340, 6.025, 7.155, 9.585, 9.833, 11.910, 15.125 17.780	Mi

1530-1600 Radio Budapest	1.340, 6.025, 7.155, 9.585, 9.833, 11.910, 15.125	
	17.780	Mo-Sa = OE
1535-1550 RAI Rom	5.990, 7.275, 7.290	=OE
1600-1630 SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535	
	15.430, 17.830, 21.520	=AF/NO
	21.585	=sAM
1600-1700 Radio Moskau	1.322, 1.385, 6.010, 7.250, 7.280, 7.320, 9.580, 12.010	
1600-1700 ORF Wien	6.155	
	9.745, 15.335	=AUS/soAS
1600-1750 DW Köln	6.075, 9.545	
	1.570, 9.655, 11.765, 11.795, 15.275	=NO/aAS/zAS
1610-1700 Vox Fidei, Zürich	9.670 (via RTE Sines)	So
1615-1630 R. Messias, Luzern	9.670 (via RTE Sines)	Sa
1615-1645 TWR Swasiland	3.240, 6.040	=sAF (Evangeliums Rdf)
1615-1700 BBC London	1.088, 3.952,5, 6.195, 9.600	
	Berlin: 809, 90,2 MHz	
1630-1645 Vox Fidei, Zürich	9.670 (via RTE Sines)	Sa
1630-1655 Radio Beograd	6.100, 7.240, 9.620	
1630-1655 Radio Warszawa	6.095, 7.125	
1700-1725 Radio Tirana	7.275, 9.375	
1700-1730 FEBC Manila	11.890	D,R =Osteuropa
1700-1730 Radio Moskau	1.322, 6.130, 7.175, 7.240	=OE
1700-1730 Radio Schweden	6.065, 9.665, 9.680	
1700-1745 RBI Berlin	11.975	=NO
1700-1800 Radio IRK, Genf	7.210 E,F,Sp,D,A	22;24.+26. Sept.
1700-1830 ORF Wien	6.155	
	9.690, 15.335, 17.770	=NO/oAF/sAF
1702-1730 Radio Prag	1.286, 6.055	
1715-1800 RCI Montreal	5.995, 7.235, 15.325, 17.820	
1730-1755 Radio Budapest	1.340, 6.110, 7.155, 9.585, 9.833, 11.910, 15.125, 17.780	
1730-1755 Radio Warszawa	1.502, 5.995, 6.095, 7.285, 9.540	
1730-1800 Radio Damaskus	9.655	September
1730-1830 Radio Moskau	1.322, 1.385, 6.010, 7.320, 9.580, 12.010	
1750-1825 RAI Rom	5.990, 7.235, 9.575	
1800-1825 Radio Bukarest	6.150, 7.195	
1800-1825 Radio Tirana	5.960, 7.275	
1800-1830 Radio Kiew	7.205, 11.705	Di,Fr,So
1800-1830 NHK Tokio	7.195, 9.605	
1800-1830 Radio Prag	1.285, 6.055	=OE
1800-1850 R.RSA Johannesburg	11.900, 15.155	
1800-1855 Radio Peking	7.010, 7.780, 11.445	
1800-1900 RFI Paris	1.277, 6.010, 6.145	
1800-2000 DW Köln	3.995	
	7.175, 9.640, 9.735, 11.765, 15.275	=AF
	Berlin: 809, 90,2 MHz	
1815-1900 RCI Montreal	6.065 (via DW Malta)	Di (St.d. Hoffnung)
1830-1845 AWR Lissabon	9.670 (via RTE Sines)	Mo (HMK Köln)
1830-1845 IBRA R. Stockh.	1.529, 6.190, 7.250, 9.645	
1830-1845 Radio Vatikan	9.655	Oktober 1975
1830-1900 Radio Damaskus	15.315, 17.855	
1830-1900 Radio HCJB Quito	3.985, 6.165, 9.535	
1830-1910 SRG Bern	9.590, 11.720, 11.870, 15.305	= AF
1855-1900 EIRT Athen	7.280	
1900-1930 Frieden & Fortschritt	1.322, 5.970, 6.045	
1900-1930 Radio Prag	1.286, 6.055	
1900-1930 Stimme des Irans	9.022	
1900-1955 Radio Warszawa	1.502, 5.995, 6.095, 6.135, 7.125	
1900-2000 BBC London	1.088, 3.952,5, 6.195, 9.770	
	Berlin: 809, 90,2 MHz	
1900-2030 ORF Wien	6.155, 9.715	
	11.855, 15.345	sAF/wAF
1930-1945 IBRA R. Stockh.	9.670 (via RTE Sines)	Do
1930-2000 Radio Budapest	1.340, 6.110, 7.180, 9.655, 9.833, 11.910, 15.125	
	17.780	=OE
1930-2000 Radio Moskau	1.169, 1.322, 4.920, 5.950, 6.030, 6.130	
	7.175, 7.240	=OE
1945-2045 WYFR Oakland	11.805, 15.440	
2000-2015 IBRA R. Stockh.	9.670 (via RTE Sines)	Di,Do (EMK Gebersheim)
2000-2030 IBRA R. Stockh.	9.670 (via RTE Sines)	Mo (One Way Radio)

2000-2030 Radio Schweden	6.065, 9.605	
2000-2055 Radio Peking	7.010, 7.780, 11.445	
2000-2100 BBC London	Berlin: 809, 90,2 MHz	
2000-2100 Radio Moskau	1.322, 1.385, 5.920, 6.010, 7.320, 9.590	
2000-2100 RNB Brasilia	15.245 (11.780)	
2000-2100 Radio Sofia	6.070, 9.700	
2000-2150 DW Köln	3.995	
	7.175, 9.640, 9.735, 11.765, 15.275	=AF
2015-2030 IBRA R. Stockh.	9.670 (via RTE Sines)	Mi (HMK Köln)
	Do (Chr.Ostmission); Fr (EMK Gebersh.)	Sa (Stimme der Wahrheit)
	9.745	
2020-2110 Radio Baghdad	9.670 (via RTE Sines)	So (EMK Gebersh.)
2030-2045 IBRA R. Stockh.	1.340, 6.110, 7.180, 9.655, 9.833, 11.910, 15.125, 17.780	
2030-2055 Radio Budapest	6.100, 7.240, 9.620	
2030-2055 Radio Beograd	1.394, 5.960, 7.290	
2030-2055 Radio Tirana	1.466	(Evangeliums Rdf)
2030-2100 TWR Monte Carlo	755	
2030-2125 Radio Bukarest	9.805	
2030-2145 Radio Kairo	9.680 (via DW Malta)	Do
2045-2100 R.Messias, Luzern		
2100-2115 AWR Lissabon	9.670 (via RTE Sines)	Do (St.d.Hoffng)
2100-2125 Radio Warszawa	6.095, 7.125, 7.285, 9.540	
2100-2130 Radio HCJB Quito	11.835, 15.300, 17.855	
2100-2130 ORF Wien	6.155, 9.715	
	11.965, 15.345	=SAM
2100-2130 Radio Prag	1.286, 6.055	
2100-2130 Stimme d. Türkei	9.515	
2100-2200 BBC London	1.088, 3.952,5, 6.195	
2100-2200 BBC London	Berlin: 809, 90,2 MHz	
2100-2200 RAE Buenos Aires	11.710	Mo-Fr
2130-2145 SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535	
	9.590, 11.720, 11.870, 15.305	= AF
2130-2200 Radio Moskau	1.322, 1.385, 5.920, 5.950, 7.320, 9.590	
2130-2200 Radio Portugal	6.025, 9.740	
2145-2245 SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535	Di,Fr,1.,3.+5.So
	9.590, 11.720, 11.870, 15.305	=AF
2150-2210 La Voz de Chile	6.195, 9.510, 9.567, 11.810, 15.150	
2200-2225 Radio Bukarest	5.990, 6.150, 7.195, 7.225	
2200-2225 Radio Tirana	1.457, 5.960, 7.280	
2200-2230 Radio Kiew	1.241	Di,Fr,So
2200-2300 ORF Wien	11.965, 15.345	=sAM
2200-2400 DW Köln	3.995	
	6.145, 9.700, 9.735, 11.925, 15.410	=nAM/sAM
		F,E,D,Rum
2230-2255 Radio Bukarest	755	
2230-2300 Radio Schweden	1.178, 6.065, 9.605	
2230-2300 TWR Monte Carlo	1.466	Di,Sa (Evangeliums Rdf)
2230-2315 RBI Berlin	6.010, 6.070, 9.500, 9.600	=sAM
2245-2300 BBC London	1.295, 3.952,5, 6.125, 7.210	
	Berlin: 809, 90,2 MHz	
2245-2300 TWR Bonaire	15.350	So = sAM (R. Transmundial)
2300-2320 DW Köln	7.235, 9.535, 11.905	=AUS/oAS
2300-2330 Radio HCJB Quito	15.375	=sAM
2300-2400 Radio IRK, Genf	7.210 E,F,Sp,D,A	22;24.+26. Sept.
2300-2400 ORF Wien	6.155, 9.770, 11.965	=nAM/sAM
2303-2355 Radio Warszawa	737, 1.259, 1.304, 1.502, 5.995, 6.135, 7.270, 7.285	
2330-2335 RAI Rom	845, 899, 6.060	F,D
2330-2355 TWR Bonaire	15.350	=sAM (R. Transmundial)
2330-2400 Radio Prag	1.186	
	6.055, 9.740	=nAM
2330-2400 SRG Bern	11.850, 15.140, 15.305, 17.830	= sAM
2345-0045 WYFR Oakland	15.135	=mAM/sAM

Abkürzungen der Senderrichtungen: OE = Österreich, AF = Afrika, wAF = West-Afrika, oAF = Ost-Afrika, nAF = Nord-Afrika, sAF = Süd-Afrika, zAF = Zentral-Afrika, NO = Naher-Osten, oAS = Ostasien, sAS = Süd-Asien, soAS = Südost-Asien, zAS = Zentral-Asien, AUS = Australien, nAM = Nord-Amerika, mAM = Mittel-Amerika, sAM = Süd-Amerika.
Abkürzungen der Sprachen: A = Arabisch, D = Deutsch, E = Englisch, F = Französisch, It = Italienisch, Pol = Polnisch, Rum = Rumänisch, Sp = Spanisch

Für Wochentage wurden die allgemein bekannten Abkürzungen verwendet.

DEUTSCHSPRACHIGE REGIONALPROGRAMME AUF KURZWELLE

Sendeperiode S 75: 0100-GMT 7. Sept. - 0100 GMT 2. Nov. 1975

Zeit GMT	Rundfunkstation	Frequenzen	Sendetage	Bemerkungen
0300-0800	Stimme der DDR	6.115,7.185	täglich	

0325-1730 Rias Berlin	6.005	Mo-Sa	
0400-1730 RIAS Berlin	6.005	So	
0400-2120 ORF Wien	6.000	Mo-Fr	Sa bis 2305
0430-2305 BR München	6.085	Mo-Fr	Sa bis 2400
0430-2305 SDR Stuttgart	6.030	Mo-Sa	
0430-2305 SWF Baden-Baden	7.265	Mo-Sa	
0450-2305 SDR Stuttgart	6.030	So	
0450-2400 BR München	6.085	So	
0500-2120 ORF Wien	6.000	So	
0500-2305 SWF Baden-Baden	7.265	So	
0600-1230 Radio Vatikan	6.190	Mo-Sa	It,D,F,E,Sp Sept.
0730-2400 RTL Luxembourg	+6.090	Mo-Sa	
0700-1330 Radio Vatikan	6.190	Mo-Sa	It,D,F,E,Sp Okt.
0800-1100 Stimme der DDR	6.115,7.185	So	
0800-2400 RTL Luxembourg	+6.090	So	
0910-0940 Radio Alma Ata	9.380,10.530	Di-Fr	
0910-1000 Radio Alma Ata	9.380,10.530	Sa	
1030-1400 OEY 21 Wien	6.255	Mo-Fr	Mil.Schul.Sender
1100-1600 Stimme der DDR	6.115,7.185	täglich	
1530-1700 OEY 21 Wien	6.255	Mo-Fr	Mil.Schul.Sender
1710-1715 SABC Johannesburg	4.835	täglich	
1730-1900 OEY 21 Wien	6.255	Mo-Fr	Mil.Schul.Sender
1730-0315 RIAS Berlin	6.005	Mo-Sa	via RIAS München
1730-0350 RIAS Berlin	6.005	So	via RIAS München
2100-2310 Radio Bremen	6.190	täglich	
2310-2100 SFB Berlin	6.190	täglich	via Radio Bremen

+ Ab 0500 GMT werden auf dieser Frequenz religiöse Programme von verschiedenen Glaubensgemeinschaften ausgestrahlt.

0400-0430 Radio Norway	1.578	Mon	
0400-0600 FEBC Manila	15.440, 21.515	=wAS/AUS	
0415-0440 RAI Rome	5.990, 7.265	E,It	
0415-0530 Radio Thailand	11.905	=nAM	
0445-0515 Radio Bangladesh	15.400, 17.890		
0500-0505 UN Radio, New York	6.055, 9.530	Sat	
0500-0515 IBA Jerusalem	5.900, 7.395, 9.009, 9.815, 12.025		
0500-0515 NHK Tokyo	15.310		
0500-0550 Radio Pyongyang	9.410, 9.977		
0500-0730 BBC London	3.952 (from 0545), 5.975, 6.050, 6.180, 6.195 (0600-0630, 0700-0730), 7.120 (from 0600), 7.185, 7.230 (from 0700), 9.410, 9.640, 9.750 (from 0600), 11.750, 12.095, 15.070		
0500-0730 VOA Washington	791, 1.196 (from 0600), 3.980, 5.955, 5.995, 6.040, 7.200, 7.270, 7.325 (from 0600), 9.670, 9.770		
0500-0800 Radio Kuwait	15.345	AS	
0530-0600 Vatican Radio	see 0630 GMT	September	
0530-0610 FTLF Addis Ababa	11.800	=wAF	
0530-0800 TWR Swaziland	4.980	=AF	
0545-0600 UN Radio, New York	6.055, 9.530	Sat	
0550-0610 La Voz de Chile	6.195, 9.567, 11.810, 15.150		
0550-0715 Radio Zambia	7.235, 11.880	Sun =AF	

0600-0615 NHK Tokyo	15.310		
0600-0630 DW Cologne	9.615, 9.700, 11.765, 11.905, 15.275	=wAF	

0600-0630 FEBA Seychelles	11.915, 15.160	Sat,Sun =wAS	
0600-0700 Radio IRC, Geneva	7.210	E,F,Sp,G,A Sept. 22nd, 24th + 26th	

0600-0735 Voice of Nigeria	15.185		
0600-0800 FEBC Manila	15.440, 21.515	Sun =wAS/AUS	
0620-0640 RCI Montreal	6.125, 6.140, 7.155, 9.655, 11.720		
0625-0755 TWR Monte Carlo	7.105	Sat, Sun until 0800	
0625-0855 Voice of Malaysia	11.900, 15.275	=AS	
0630-0635 UN Radio, New York	9.530, 11.785	Sat	
0630-0655 Radio Tirana	7.065, 9.500		
0630-0655 Radio Warsaw	7.270, 7.285, 9.675		
0630-0700 Radio Korea, Seoul	15.335		
0630-0700 Radio Prague	6.055, 9.505	Cz/Si,G,F,E	
0630-0700 Vatican Radio	1.529, 6.190, 7.250, 9.625, 9.660, 11.740, 11.790, 15.120, Wed, Sat: E,Sp	Sun: E,F,G,Sp Octob	
0630-0730 ELWA Monrovia	11.950	Sat	=cAF/wAF
0630-0830 FEBA Seychelles	11.915, 15.160	=wAS	
0645-0730 SBC Berne	3.985, 6.165, 9.535		
0645-0800 ELWA Monrovia	11.950	Sun	=cAF/wAF
0645-0915 ABC Melbourne	9.570, 15.270 (from 0700)		

0700-0715 NHK Tokyo	15.310		
0700-0720 RCI Montreal	6.125, 6.140, 7.155, 9.655, 11.720		
0700-0725 Radio Tirana	9.500, 11.985		
0700-0900 KGEI San Francisco	5.980	=eAS	
0707-0715 Un Radio New York	6.055, 9.520	Sat	
0715-0830 Radio HCJB Quito	9.760, 11.915		
0730-0800 Radio Finland	6.140	Mon-Sat	
0730-0900 BBC London	5.975		
0740-0800 RCI Montreal	6.125, 6.140, 7.155, 9.655, 11.720		
0745-0750 UN Radio New York	17.860, 21.550	Sat	
0745-0800 Radio Prague	6.055, 9.505		

0800-0815 NHK Tokyo	15.310		
0800-0830 FEBC Manila	9.505, 11.890, 11.920	Sun =wAS/seAS/AUS	
0800-0830 Radio Finland	6.140	Sun	
0800-0830 NHK Tokyo	15.430, 17.825		
0800-0830 Radio Norway	5.965	Sun	
0800-0830 R.Peace&Progress	15.140, 15.175, 15.200, 15.280, 15.295, 15.360, 17.745, 17.785, 17.880, 17.900	=AS	
0800-1000 TWR Monte Carlo	9.525	Sun	
0830-0900 ORF Vienna	6.155		
0830-1000 FEBC Manila	9.505 (until 0900), 11.890, 11.920	=sAS/seAS/AUS	

0830-1030 R. HCJB Quito	11.915		
0845-0900 Radio Prague	6.055, 9.505		
0900-0915 NHK Tokyo	15.310		
0900-0930 R. Peace&Progress	11.785, 15.140, 15.175, 15.200, 15.280, 15.295, 15.360	=AS	
0900-1000 AWR Lisbon	9.670 (via RTE Sines)	Sun (Voice of Hope)	

Editor: Bernd Friedewald, Merianstraße 2, D-3588 Homberg
For informations about changes, please notify the editor.

BROADCAST IN ENGLISH TO EUROPE AND OVERSEAS

Period: S 75: 0100 GMT Sept. 7th - 0100 GMT November 2nd 1975

Time GMT	Radiostation	Frequencies	Days/Languages/ Services
0000-0005	RAI Rome	845, 899, 6.060	It,E
0000-0015	NHK Tokyo	9.585	
0000-0030	Radio Norway	1.578	Mon
0000-0100	FEBC Manila	11.855, 21.515	=wAS/AUS
0000-0100	R.4VEH Cap Haitien	9.770, 11.835	=nAM
0000-0155	Radio Warsaw	1.502, 5.995, 6.135, 7.270	E,F
0000-0200	Radio Andorra	701	
0000-0230	RTL Luxembourg	1.439, 6.090	
0030-0055	Radio Prague	1.286	
0030-0100	Radio Vilnius	9.505, 11.770, 11.970	Sun,Mon =nAM
0030-0130	TWR Bonaire	11.815	=eAS
0030-0300	BBC London	1.088	
0040-0100	RTB Brussels	6.080, 9.730	=nAM/sAM
0100-0105	RAI Rome	845, 899, 6.060	It, E
0100-0115	NHK Tokyo	15.310	
0100-0145	RNE Madrid	6.065, 11.925	=nAM
0100-0200	Voice of Vietnam	10.040, 12.035	=AS
0100-0400	FEBC Manila	15.440, 21.515	=wAS/AUS
0110-0130	La Voz de Chile	6.195, 9.510, 9.567, 11.810, 15.150	
0200-0205	RAI Rome	845, 899, 6.060	It,E
0200-0215	NHK Tokyo	15.310	
0200-0230	Radio Norway	1.578	Mon
0200-0245	RNE Madrid	6.065, 11.925	=nAM
0210-0230	La Voz de Chile	6.195, 9.510, 9.567, 11.810, 15.150	
0230-0300	Radio Lebanon	9.525	=nAM
0300-0305	RAI Rome	845, 899, 6.060	It,E
0300-0315	NHK Tokyo	15.310	
0300-0345	RNE Madrid	6.065, 11.925	=nAM
0300-0500	BBC London	1.088 (until 0430), 6.050, 6.180 (from 0400), 7.185, 7.210, 9.410, 11.750 (from 0430)	
0300-0500	VoA Washington	791 (from 0400), 1.196 (until 0400), 3.980, 5.995, 6.040, 7.200, 7.270 (from 0400), 9.670 (from 0400), 9.770	
0400-0405	RAI Rome	845, 899, 6.060	It,E
0400-0415	NHK Tokyo	15.310	
0400-0425	ETLF Addis Ababa	7.165	=eAF

0900-1200 BBC London	5.975, 9.410, 9.750, 12.095, 15.070, 17.790, 21.610, 21.710	
0900-1200 Radio Prague	6.055, 9.505	Cz/SI,G,F,E Sun
0915-0930 ORF Vienna	6.155, 7.170, 9.770	Sun
0920-0935 TWR Monte Carlo	7.233	Sat
0930-0945 TWR Monte Carlo	9.525	Wed
0930-0955 Radio Tirana	9.500, 11.985	
0930-1000 TWR Monte Carlo	9.525	Tue
0930-1050 Radio Nederland	5.955, 6.045, 7.210, 11.825	
0940-0955 TWR Monte Carlo	9.640	Sat
0945-1000 Radio Prague	6.055, 9.505	Mon-Sat
1000-1030 NHK Tokyo	15.310	
1000-1050 Radio Pyongyang	7.405, 9.895	
1000-1255 V.of Saudi Arabia	11.855	
1000-1300 Radio Amman	7.155	
1010-1100 EIRT Athens	9.710	Mon-Sat
1030-1100 R.Peace&Progress	9.470, 11.785, 11.845, 15.230, 15.275, 15.290, 17.730, 17.795	=AS
1030-1100 TWR Monte Carlo	9.525	Mon,Tue
1045-1100 Radio Prague	6.055, 9.505	Mon-Sat
1100-1115 NHK Tokyo	15.310	
1100-1115 Radio Pakistan	15.115, 17.665	
1100-1125 Radio Tirana	9.500, 11.985	
1100-1130 SBC Berne	3.985, 6.165, 9.535	
1100-1130 Radio Sweden	9.630	
1130-1200 Radio Afghanistan	15.195	
1130-1200 IBA Jerusalem	11.960, 12.025, 15.100, 15.125, 15.240, 17.690	
1130-1230 Radio IRC,Geneva	7.210	E,F,Sp,G,A Sept. 22nd,24th+26th
1130-1230 Radio Moscow	9.450, 11.705, 11.745, 11.830, 11.900, 11.950	
1144-1215 RCI Montreal	9.560, 11.720	E,F (Armed Forces Sce)
1145-1200 Radio Prague	6.055, 9.505	Mon-Sat
1145-1150 EIRT Athens	9.710	Sun
1200-1215 NHK Tokyo	15.310	
1200-1225 Radio Warsaw	7.285, 9.540	
1200-1230 Radio Norway	5.965	Sun
1200-1230 Radio Tashkent	11.730, 11.925, 15.115, 15.460	
1200-1240 Radio Budapest	6.025, 7.155, 7.220, 9.585, 11.910, 15.160, 17.780	Mon-Fri
1200-1245 DW Cologne	15.410, 17.765, 17.785, 21.600	=wAF
1200-1500 BBC London	5.975, 9.410, 9.750, 12.095, 15.070, 17.790, 21.610 (until 1330), 21.710	
1215-1230 Radio Mogadishu	9.585	=eAF
1220-1250 Radio Ulan Bator	17.785, 17.820	Mon-Sat =AS
1230-1255 Radio Warsaw	1.502, 5.995, 6.135, 9.525, 11.815	E,F
1230-1300 Radio Bangladesh	15.350	
1230-1300 BBC London	6.125, 9.520, 11.770, 11.945, 15.390	
1230-1300 ORF Vienna	6.155, 9.770, 11.970	
1230-1500 WYFR Oakland	15.110, 17.865	Sun
1245-1430 FEBC Manila	15.440	=wAS
1300-1310 Radio Pakistan	15.520, 17.665	=ME
1300-1315 NHK Tokyo	9.585	
1300-1325 Radio Bucharest	7.195, 9.690, 11.940	
1300-1345 SBC Berne	3.985, 6.165, 9.535	
1300-1600 VOA Washington	15.205, 17.855	
1330-1400 R.Peace&Progress	12.060, 15.140, 15.155, 15.175	=AS
1330-1730 AFRTS Washington	15.430	
1345-1615 ELWA Monrovia	11.950	Sun =cAF/wAF
1350-1410 Vatican Radio	1.529, 6.190, 7.160, 9.625, 11.825	Sept.
1400-1425 Radio Tirana	9.500, 11.985	
1400-1430 Radio Finland	6.120, 9.550, 11.755	
1400-1430 NHK Tokyo	9.585	
1400-1430 Radio Norway	9.590	Sun
1400-1430 Radio Tashkent	11.730, 11.925, 15.115, 15.460	
1400-1520 Radio Nederland	5.955, 6.045	
1430-1630 FEBC Manila	15.440	=wAS
1450-1510 Vatican Radio	1.529, 6.190, 7.160, 9.625, 11.825	Oct.
1500-1515 NHK Tokyo	9.585	
1500-1600 Radio Madagaskar	17.730	=AF
1500-1600 WYFR Oakland	15.110, 17.870	Sun
1500-1700 BBC London	5.975, 9.410, 9.750 (until 1615), 12.095, 15.070, 17.790 (until 1615), 21.710 (until 1615)	
1500-1730 ABC Melbourne	7.235, 9.770, 11.740 (from 1530)	=seAS/eAS
1500-1730 Radio Amman	9.560	
1505-1600 TWR Monte Carlo	7.205	Sun
1515-1527 Radio Budapest	1.340, 6.025, 7.155, 9.585, 9.833, 11.910, 15.125, 17.780	Tue,Fri
1515-1600 SBC Bern	3.985, 6.165, 9.535	
1530-1545 Radio Pakistan	15.520, 17.665	=ME
1530-1555 Radio Belgrade	9.620, 11.735, 15.240	
1530-1555 Radio Tirana	9.480, 11.985	
1530-1625 Radio Prague	6.055, 7.345	
1530-1645 FEBA Seychelles	11.810, 15.325	=wAS
1530-1700 Voice of Nigeria	15.120	=ME/nAF
1600-1615 NHK Tokyo	9.585	
1600-1625 Radio Warsaw	6.095, 7.125, 7.285, 9.540	
1600-1630 Radio Finland	6.120, 9.550, 11.755, 15.185	
1600-1630 Radio Sweden	6.065, 9.665	
1600-1700 Voice of Vietnam	10.040, 12.035	=AS
1600-1745 WINB Red Lion	21.580	
1600-1800 VOA Washinton	1.196 (1600-1630/1700-1730), 3.980, 6.040, 6.160, 7.170, 9.760, 15.205	
1605-1700 WYFR Oakland	15.110, 17.845	
1630-1655 Radio Tirana	7.065, 9.480	
1630-1657 Radio Prague	5.930, 7.345	
1630-1700 RCI Montreal	15.325, 17.820	E,F (Armed Forces Sce)
1700-1715 NHK Tokyo	9.585	
1700-1800 Radio IRC,Geneva	7.210	E,F,Sp,G,A Sept. 22nd,24th+26th
1700-1800 MBS Rabat	7.225	
1700-1800 RFI Paris	5.955, 7.285, 9.505	=nAF
1700-1845 WYFR Oakland	11.805, 15.440, 17.845	
1700-1955 V.of Saudi Arabia	11.855	
1700-2000 BBC London	3.952,5 (1800-1830), 3.989 (1745-1815), 5.975, 6.180, 6.195 (until 1745), 7.120, 9.410, 11.750 (from 1745), 12.095, 15.070	
1700-2000 Radio Kuwait	11.940	
1730-1745 Radio HCJB Quito	15.320, 17.730	
1730-1755 Radio Tirana	7.065, 9.500	
1730-1815 RBI Berlin	1.511, 7.260	
1730-1825 Radio Prague	5.930	
1730-1830 AFRTS Washington	11.790, 15.430	
1745-1800 FEBA Seychelles	11.715	Tue,Wed =ME
1745-1800 Radio Pakistan	9.690, 11.672	
1745-1945 AIR New Delhi	7.150, 9.525, 11.620	
1747-1945 WINB Red Lion	17.720	
1800-1805 UN R. New York	9.660, 15.235, 17.800, 21.670	Fri
1800-1815 NHK Tokyo	9.585	
1800-1830 Radio Amman	9.560	
1800-1830 Radio Finland	9.550, 11.755, 15.185	
1800-1830 Radio Norway	5.965	Sun
1800-1830 Radio Tanzania	15.435	=AF
1800-1900 V.of Vietnam,Hanoi	10.040, 15.012	
1800-1930 V. of Nigeria	15.120	
1800-1955 Radio Pyongyang	6.335, 9.977	
1800-2000 VOA Washington	791 (1800-1830/1900-1930), 3.980, 6.040, 6.160, 7.170, 9.590 (from 1930), 9.760, 11.760 (from 1930), 15.205	
1810-1825 ETLF Addis Ababa	9.705	=eAF
1815-1820 Radio Pakistan	9.485, 11.672	=ME
1815-1915 Radio Bangladesh	7.260, 9.550	
1815-2100 TWR Swaziland	4.980	=AF
1830-1835 Un R., New York	15.235, 15.410, 21.670	Fri
1830-1855 Radio Belgrade	6.100, 7.240, 9.620	
1830-1855 Radio Tirana	7.065, 9.500	
1830-1855 Radio Warsaw	6.095, 7.125, 7.285, 9.540	
1830-1900 NHK Tokyo	7.195, 9.605	
1830-1900 ORF Vienna	6.155	
1830-1900 Radio Sweden	6.065	
1830-1910 ETLF Addis Ababa	7.145	=sAF
1830-1915 RBI Berlin	6.080, 6.115, 7.185, 7.300, 9.730	
1830-1950 Radio Nederland	6.020	
1830-1955 Radio Abidjan	11.920	=AF
1830-2100 AFRTS Washington	11.790, 15.330, 15.430	
1840-1900 Radio Senegal	11.890	=AF
1840-1930 DLF Cologne	1.268	Mon-Sat
1845-1850 EIRT Athens	7.280	
1845-1900 WYFR Oakland	11.805, 15.110, 15.440, 17.845	
1845-2400 RTL Luxembourg	1.439	Sun from 1815
1900-1915 NHK Tokyo	9.585	
1900-1927 Radio Prague	5.930, 7.245, 7.345	
1900-1925 RTA Algier	251	
1900-1930 Radio Korea, Seoul	15.335	
1900-1930 Radio Moscow	6.020, 6.045, 7.250, 7.280, 7.310, 7.390	
1900-2000 SLBC Colombo	9.720, 11.800, 15.120	

1900-2000 V.of free China	9.510, 9.685, 11.825, 11.860, 15.370, 17.720, 17.890		
1900-2030 Radio HCJB Quito	11.855, 15.300, 17.715		
1930-1955 Radio Tirana	7.075, 9.500		
1930-2000 Radio Kiev	6.020, 6.045, 7.390	Mon,Thu,Sat	
1930-2000 Radio Lebanon	11.830	=AF	
1930-2000 Radio Sofia	6.070, 9.700		
1930-2000 DW Köln	9.765, 11.785, 15.150	=wAF	
1930-2020 Radio Baghdad	9.745		
1930-2025 Radio Bucharest	7.225, 9.510		
1930-2100 Radio Damascus	9.655	September	
1935-1955 RAI Rome	7.275, 9.710, 11.800		
1945-2015 TWR Cyprus	1.232	=ME	
1945-2030 FTLF Addis Ababa	11.830	=wAF	
1945-2230 AIR New Delhi	7.150, 9.525, 9.912, 11.620		
1947-2245 WINB Red Lion	15.185		
2000-2015 NHK Tokyo	9.585		
2000-2015 ORF Vienna	6.155, 7.200	Sun	
2000-2025 Radio Belgrade	6.100, 7.240, 9.620		
2000-2027 Radio Prague	5.930, 7.345		
2000-2030 Radio Moscow	5.910, 5.980, 6.020, 6.045, 7.250, 7.280, 7.310, 7.390		
2000-2030 Radio Norway	11.860	Sun	
2000-2030 Voice of Iran	9.022		
2000-2055 IBA Jerusalem	7.395, 9.009, 9.815, 11.700, 11.960, 12.025, 15.240, 15.485		
2000-2120 Radio Nederland	11.730 (via RN Madagascar)		
2000-2135 Radio Grenada	15.105	=cAM	
2000-2150 Radio Pyongyang	6.576, 9.415		
2000-2200 VOA Washington	1.295 (from 2100), 3.980, 6.040, 6.160, 7.170, 9.590, 9.760, 11.760, 15.205		
2000-2315 BBC London	1.088 (from 2200), 3.952.5 (2000-2030, 2300-2315), 5.975, 6.180, 7.120, 7.185, 9.410, 12.095		
2010-2115 RHC Habana	11.855		
2015-2045 TWR Cyprus	1.232	Mon,Tue,Sun	
2015-2100 ELWA Monrovia	11.950	=cAF/wAF	
2030-2045 TWR Cyprus	1.232	Thu,Fri,Sat	
2030-2045 Vatican Radio	1.529, 6.190, 7.250, 9.645		
2030-2055 Radio Tirana	7.065, 9.480		
2030-2055 Radio Warsaw	6.155, 7.285		
2030-2100 IBRA R.,Stockh.	9.670 (via RTE Sines)	Thu-Sat	
2030-2100 Radio Finland	9.550, 11.755		
2030-2100 Radio Portugal	6.025, 9.740		
2030-2100 Radio Sweden	6.065		
2030-2125 Radio Peking	6.860, 7.590, 11.675		
2030-2200 Radio Damascus	9.655	October	
2030-2200 Radio Ghana	9.545		
2045-2245 WYFR Oakland	15.110, 17.845		
2100-2115 AWR Lisbon	9.670 (via RTF Sines) (Voice of Hope)		
2100-2115 NHK Tokyo	9.585		
2100-2130 Radio Bucharest	7.195, 9.690		
2100-2130 SBC Berne	3.985, 6.165, 9.535		
2100-2145 Radio Pakistan	7.085, 9.460		
2100-2150 R.RSA Johannesburg	7.270, 9.525, 11.900		
2100-2200 Radio Moscow	1.493,5,0; 1.493, 5.910, 6.045, 7.250, 7.280, 7.310, 7.390		
2100-2200 RNB Brasilia	11.780 (15.245)		
2100-2300 AFRTS Washington	11.790, 15.330, 15.430		
2102-2159 RCI Montreal	9.625, 11.855, 15.325		
2115-2130 TWR Monte Carlo	1.466	Mon,Sun	
2115-2140 V.of Vietnam,Hanoi	11.855 (via RHC Habana)		
2115-2200 RBI Berlin	1.511, 7.260		
2130-2200 Radio Budapest	5.965, 7.180, 9.655, 9.833, 11.910, 15.125, 17.780		
2130-2200 Radio Prague	1.286, 6.055		
2130-2200 Radio Sofia	6.070, 9.700		
2130-2200 TWR Monte Carlo	1.466	Thu until 2215	
2130-2225 Radio Peking	6.860, 9.030, 11.675		
2145-2300 Radio Cairo	9.805		
2159-2230 RCI Montreal	11.855, 15.325	E,F (Armed Forces Sce)	
2200-2215 Radio Belgrade	1.268, 6.100, 7.240, 9.620		
2200-2215 NHK Tokyo	9.585		
2200-2225 Radio Tirana	1.394, 7.065, 9.480		
2200-2230 Radio Kiev	1.241	Mon,Thu,Sat	
2200-2230 Radio Moscow	1.322, 1.493, 5.910, 6.045, 7.250, 7.390, 9.760		
2200-2230 TWR Monte Carlo	1.466	Fri;Tue	
2200-2230 Radio Ulan Bator	11.810, 11.860	Mon-Sat =AS	
2200-2300 R.Nac.Caracas	15.390		
2200-0030 Voice of Turkey	9.515, 15.165		
2230-2255 Radio Bucharest	755	Rum,E,F,G	
2230-2255 Radio Warsaw	1.502, 5.995, 6.135, 7.285, 9.540		
2230-2300 TWR Monte Carlo	1.466	Mon	
2230-2300 Radio Vilnius	665, 1.106, 1.554	Sat,Sun	
	9.505, 9.735, 9.745, 11.770, 15.540	Sat,Sun =nAM	
2250-2310 La Voz de Chile	6.195, 9.510, 9.567, 11.810, 15.150		
2255-2315 RTB Brussels	9.755, 11.855	=nAM/sAM	
2300-2305 RAI Rome	845, 899, 6.060	It,E	
2300-2315 NHK Tokyo	9.585		
2300-2330 Radio Sweden	1.178		
2300-2330 TWR Monte Carlo	1.466		
2300-2350 RAF Buenos Aires	11.710	Mon-Sat	
2300-2400 Radio IRC, Geneva	7.210	E,F,Sp,G,A Sept. 22nd,24th+26th	
2315-0030 BBC London	1.088, 5.975, 7.130, 9.410		
2330-2400 FEBC Manila	11.855, 15.440, 21.515	=wAS/seAS/AUS	
<i>The following services are on the air in addition to normal broadcast: (AFRTS: Programmes in English of sports and special events/UN Radio, New York: Programmes in English and French of meetings of the Security Council when in session)</i>			
0200-0500 UN Radio New York	6.040		
0500-1000 UN Radio New York	6.055		
1000-1400 UN Radio New York	15.415		
1200-1330 AFRTS Washington	15.430		
1400-1430 UN Radio New York	15.235		
1430-1700 UN Radio New York	15.235, 21.670		
1900-2200 UN Radio New York	11.935		
2200-2300 UN Radio New York	11.760		
2300-2330 AFRTS Washington	15.330		
2300-2345 AFRTS Washington	11.790		
2300-0200 UN Radio New York	6.055		
2300-1200 AFRTS Washington	6.030		
<i>Only the important Overseas-Broadcast are given in this list !</i>			
<i>Abbreviation for languages: A = Arabic, Cz/Sl = Czech/Slovak, E = English, F = French, G = German, It = Italian, Pol = Polish, Rum = Rumanian, Sp = Spanish</i>			
<i>Abbreviation for days: Mon = Monday, Tue = Tuesday, Wed = Wednesday, Thu = Thursday, Fri = Friday, Sat = Saturday, Sun = Sunday.</i>			
<i>Abbreviation for Services: AF = Africa, cAF = Central-Africa, eAF = East-Africa, wAF = West-Africa, AS = Asia, eAS = East-Asia, wAS = West-Asia (India), ME = Middle East, nAM = North-America, cAM = Central-America, sAM = South-America.</i>			
<i>Rédacteur: Bernd Friedewald, Merianstraße 2, D-3588 Homberg</i>			
<i>L'informations sur changements veiller adresser à cette adresse s.v.p.</i>			
EMISSIONS EN LANGUE FRANCAISE VERS L'EUROPE ET L'AUTRE PAYS DU MONDE			
Période S 75: 0100 GMT 7. Septembre - 0100 GMT 2. Nov. 1975			
Heure GMT	Emetteur	Fréquences	Langues/Jours/Service
0000-0030	Radio Prague	1.286	
0000-0155	Radio Varsovie	1.502, 5.995, 6.135, 7.270	An,Fr
0050-0110	La Voz de Chile	6.195, 9.510, 9.567, 11.810, 15.150	
0130-0133	RAI Rome	845, 899, 6.060	
0150-0210	La Voz de Chile	6.195, 9.510, 9.567, 11.810, 15.150	
0230-0233	RAI Rome	845, 899, 6.060	
0300-0330	FTLF Addis Abeba	9.590	=AF
0330-0333	RAI Rome	845, 899, 6.060	
0400-0410	TFLF Addis Abeba	9.590	=AF
0415-0430	IBA Jerusalem	5.900, 7.395, 9.009, 9.815, 11.700, 12.025, 15.125, 15.240	
0415-0430	TWR Monte Carlo	218	
0430-0433	RAI Rome	845, 899, 6.060	
0445-0525	ETLF Addis Abeba	11.800	=AF
0500-0525	Radio Tirana	7.065, 9.500	
0510-0515	UN R., New York	6.055, 9.530	Sam
0530-0545	BBC Londres	1.088	
0530-0545	UN R., New York	6.055, 9.530	Sam
0530-0600	Radio Vatican	voir à 0630 GMT	Septembre
0530-0630	ABC Melbourne	15.290, 17.795	=AF
0530-0700	Radio Thaïlande	11.905	=EO

0600-0620 RCI Montreal	5.905, 7.290, 9.445, 9.605	
0600-0630 Radio Prague	6.055, 9.505	
0600-0630 Radio Varsovie	7.270, 7.285, 9.675	
0600-0640 ETLF Addis Abeba	15.250	=AF
0600-0700 Radio ICR, Geneve	7.210 An,Fr,Es,AI,Ar 22.; 24. + 26. Septembre	
0600-0730 VOA Washington	5.965, 6.095, 6.180, 7.160, 7.170, 9.555, 9.565, 9.750, 11.805, 11.970, 15.195	=AF
0600-0755 V. du Saudi Arabie	11.855	
0630-0645 SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535	
0630-0700 BBC Londres	1.088, 3.952,5; 6.195, 7.230	
0630-0700 Radio Prague	6.055, 9.505 Tch/SI,Al,Fr,An	
0630-0700 Radio Vatican	1.529, 6.190, 7.250, 9.625, 9.660, 11.740, 11.790, 15.120 Mar,Ven:Fr/An; Lun:Fr,An,Al,It Dim: Al,Fr,An,Es	
0640-0645 UN R., New York	7.170, 11.770	Sam
0640-0700 RCI Montreal	6.125, 6.140, 7.155, 9.655, 11.720	
0700-0707 UN R., New York	6.055, 9.520	Sam
0700-0805 DW Cologne	9.615, 9.700, 11.765, 11.905, 15.275	AF
0720-0740 RCI Montreal	6.125, 6.140, 7.155, 9.655, 11.720	
0730-0745 Radio Prague	6.055, 9.505	
0730-0800 NHK Tokyo	15.430, 17.825	
0730-0830 RHC Habana	15.230	
0800-0830 ORF Vienne	6.155	
0800-0830 SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535	
0800-0930 ELWA Monrovia	11.950	Dim =AF
0830-0845 Radio Prague	6.055, 9.505	
0830-0900 AWR Lisbon	9.670 (via RTE Sines)	Dim(voix de l'Esperance)
0850-0900 Radio Yerevan	12.035, 15.190	Fr,Arm Dim
0900-1100 SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535	Lun,Jeu,Dim
0900-1200 Radio Prague	6.055, 9.505	Dim Tch/SI,Al,Fr,An
0930-0945 Radio Prague	6.055, 9.505	Semaine
0930-1000 Radio Suede	9.630	
1015-1020 EIRT Athenes	9.710	Semaine
1030-1045 Radio Prague	6.055, 9.505	Semaine
1100-1130 IBA Jerusalem	11.960, 12.025, 15.100, 15.125, 15.240, 17.690	
1115-1130 AIR New Delhi	17.705, 21.660	=EO
1115-1130 Radio Vatican	1.529, 7.250, 9.645, 11.740	
1115-1230 BBC Londres	809, 6.125, 9.680, 11.780, 15.345	
1130-1145 Radio Prague	6.055, 9.505	Semaine
1130-1155 Radio Bucarest	9.690, 11.940, 15.365	
1130-1158 Radio Varsovie	7.125, 9.525	
1130-1200 Radio Suede	11.955	
1130-1230 Radio ICR, Geneve	7.210 An,Fr,Es,AI,Ar 22.;24.+26.Sept.	
1144-1215 RCI Montreal	9.560, 11.720 An,Fr (sce. Forc. Armees)	
1145-1215 TWR Monte Carlo	5.965 Jeu,Sam jusqu'a 1200)	
1150-1155 EIRT Athenes	9.710	Dim
1200-1215 Radio Mogadishu	9.585	=AF
1200-1215 SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535	
1200-1230 TWR Monte Carlo	7.233	Jeu
1215-1315 ELWA Monrovia	9.550 Sam,Dim Jusqu'a 1345	=AF
1230-1255 Radio Varsovie	1.502, 5.995, 6.135, 9.525, 11.815 An,Fr	
1300-1330 RNE Madrid	6.065	=AF
1315-1400 DW Cologne	15.410, 17.765, 17.875, 21.600	=AF
1330-1430 Voix du Nigeria	15.120	=AF/MO
1330-1500 RTB Bruxelles	15.210, 21.460	Dim
1335-1350 Radio Vatican	1.529, 6.190, 7.160, 9.625, 11.825	Septembre
1400-1455 Radio Varsovie	1.502, 5.995, 6.135, 9.525, 11.815	Fr,Al
1415-1445 SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535	
1430-1455 RAI Rome	7.275, 7.290, 9.575	
1435-1450 Radio Vatican	1.529, 6.190, 7.160, 9.625, 11.825	Oct.
1500-1525 Radio Tirana	7.065, 9.500	
1500-1530 RTB Bruxelles	6.010, 6.160	Semaine
1500-1530 Radio Suede	9.525	
1500-1700 RTB Bruxelles	15.210, 21.460	Dim
1600-1625 Radio Belgrade	6.100, 7.240, 9.620	
1600-1625 Radio Tirana	7.065, 9.500	
1615-1700 RBI Berlin	6.080, 6.115, 7.185, 7.260, 9.730	
1630-1700 RCI Montreal	15.325, 17.820 AnFr(Sce. Forces Arm)	
1630-1700 SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535	
1700-1800 ELWA Monrovia	11.950	=AF
1700-1800 Radio ICR, Geneve	7.210 An,Fr,Es,AI,Ar 22.; 24. + 26. Septembre	
1700-1840 RHC Habana	11.720, 15.230	
1715-1800 ETLF Addis Abeba	11.830	=AF
1730-1745 DLF Cologne	1.538	Semaine
1730-1800 Radio Moscou	7.175, 7.205, 7.240, 9.685, 9.710, 9.750, 11.820	
1800-1825 Radio Tirana	7.065, 9.500	
1800-1825 Radio Varsovie	7.285, 9.540	
1800-1830 AWR Lisbon	6.065 (via RTE Sines) Ven (Voix de l'Esperance)	
1800-1830 Radio Suede	6.065	
1800-1900 BBC Londres	1.088, 6.195, 7.110, 9.770	
1800-1900 Radio Moscou	5.915, 5.980, 7.175, 7.205, 7.280, 9.685	
1800-1900 V.du Chine Lib. Taiwan	9.510, 9.685, 11.825, 11.860, 15.370, 17.720, 17.890	
1800-1930 Radio Damas	9.655	Septembre
1805-1810 Un R., New York	9.735, 15.410, 17.800, 21.670	Ven
1815-1830 HCJB Quito	15.300, 17.855	
1815-1900 RBI Berlin	1.511, 7.260	
1815-1915 ELWA Monrovia	9.550	=AF
1830-1855 Radio Bucarest	7.195, 9.690, 11.940	
1830-1900 DLF Cologne	1.538	Semaine
1830-1900 Radio Prague	1.286, 6.055	
1830-1925 Radio Pekin	6.320, 6.560, 7.057, 9.940	
1830-1950 Radio Nederland	17.810 (via RN Bonaire)	=AF
1830-2030 VOA Washington	6.060, 7.135, 9.540, 11.840, 15.315, 15.350, 17.775, 17.800	=AF
1835-1840 UN R., New York	15.140, 15.410, 21.670	Ven
1845-1930 AIR New Delhi	9.912, 11.880	=AF
1850-1855 EIRT Athenes	7.280	
1900-1930 Radio Moscou	5.980, 7.175, 7.205, 9.685, 9.790	
1900-1930 Radio Sofia	6.070, 9.700	
1900-1945 Voix du Ghana	9.545	
1900-1955 Radio Pyongyang	6.576, 9.415	
1900-2010 RHC Habana	11.855	
1900-2030 Radio Damas	9.655	Octobre
1915-2000 ETLF Addis Abeba	15.365	=AF
1915-2000 SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535	
1930-1955 Radio Belgrade	6.100, 7.240, 9.620	
1930-1955 Radio Bucarest	5.990, 7.195	
1930-1957 Radio Prague	5.930, 7.345	
1930-2000 Radio Coree,Seoul	15.335	
1930-2000 TWR Monte Carlo	1.466	Dim jusqu'a 2015
1930-2000 Voix du Iran	9.022	
1930-2025 Radio Pekin	6.320, 9.940, 12.010	
1930-2030 Radio Caire	9.805	
1930-2030 Voix du Nigeria	15.120	
2000-2020 DW Cologne	9.765, 11.785, 15.150	=AF
2000-2025 Radio Tirana	7.065, 9.500	
2000-2025 Radio Varsovie	6.095, 7.235	
2000-2030 Radio Liban	11.795	=AF
2000-2030 Radio Ulan Bator	15.120, 15.160	Semaine
2000-2030 Radio Varsovie	6.095, 7.235	
2000-2045 RBI Berlin	6.080, 6.115, 7.185, 7.300, 9.730	
2000-2045 WYFR Oakland	15.110, 17.845	
2000-2050 R.RSA Johannesburg.	7.270, 9.525, 11.900	
2000-2100 BBC Londres	1.088, 6.195	
2000-2120 Radio Nederland	17.830 (via RN Bonaire)	=AF
2000-2150 Radio Pyongyang	6.335, 9.777	
2000-2155 V.du Saudi Arabie	11.855	
2005-2102 RCI Montreal	9.625, 11.855, 15.325	
2015-2030 Radio Vatican	1.529, 6.190, 7.250, 9.645	
2030-2055 Radio Bucarest	7.195, 9.690	
2030-2055 Radio Varsovie	1.502, 5.995, 6.095	
2030-2100 Radio Moscou	5.915, 7.175, 7.205, 7.440, 9.765, 9.790	
2030-2100 ORF Vienne	6.155, 9.715	
2030-2100 Radio Prague	1.286, 6.055	
2030-2125 Radio Pekin	6.540, 6.560, 7.057, 7.315, 9.940	
2030-2230 VOA Washington	6.060, 7.135, 9.540, 11.840, 15.315, 15.350, 17.775, 17.800	=AF
2100-2125 Radio Tirana	1.394, 7.065, 9.500	
2100-2130 Radio Moscou	1.322, 5.980, 7.175, 7.240, 7.440, 9.630, 9.710, 9.750	
2100-2130 Radio Portugal	6.025, 9.740	
2100-2130 Radio Sofia	6.070, 7.670, 9.700	
2100-2130 Radio Suede	6.065	
2100-2130 Voix du Vietnam	10.040, 15.012	
2110-2200 Radio Bagdad	9.745	

2130-2155 Radio Varsovie	6.155, 7.285	
2130-2200 Voix de la Turquie	9.515	
2130-2225 Radio Peking	6.320, 9.940, 11.695, 12.010	
2145-2245 SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535	Lun, 2e Dim
2158-2230 RCI Montreal	5.925, 9.445	An,Fr(Sc.ForcesArmees)
2200-2215 TWR Bonaire	15.275	Dim-Ven
2200-2230 RNE Madrid	6.065	=AF
2200-2245 SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535	Jeu
2200-2255 IBA Jerusalem	7.395, 9.009, 9.560, 9.815, 11.700, 11.960, 12.025, 15.240	
2200-2300 RAE Buenos Aires	11.710	Semaine
2215-2230 Radio Belgrade	1.268, 6.100, 7.240, 9.620	
2215-2300 RBI Berlin	1.511, 6.080, 6.115, 7.185, 7.260, 9.730	
2230-2250 La Voz de Chile	6.195, 9.510, 9.567, 11.810, 15.150	
2230-2255 Radio Bucarest	755	Rou,An,Fr,Al
2230-2255 Radio Tirana	1.457, 7.065, 9.480	
2230-2300 TWR Monte Carlo	1.466	Dim,Jeu
2300-2400 Radio ICR,Geneve	7.210	An,Fr,Es,Al,Ar 22;24.+26.Sept.
2330-2333 RAI Rome	845, 899, 6.060	
2345-0130 OAS Washington	6.120, 9.670, 11.740, 15.160, Fr,Es,Por	

Dans cette liste les émissions important diffuser vers des pays d'outre-mer sont énumèrent seulement!

EMISSIONS REGIONAL EN LANGUE FRANCAISE VERS L'EUROPE

0600-0902 RTA Alger	7.245	Quotidien
0700-0900 RTM Rabat	7.225	Quotidien
0700-2200 RFI Paris	6.175	Quotidien
0900-1200 RTM Rabat	7.225	Dimanche
1200-1400 RTM Rabat	7.225	Quotidien
1200-1800 RTA Alger	11.835	Quotidien
1500-1700 RTA Alger	7.225	Samedi, Dimanche
1800-2230 RTA Alger	7.225	Quotidien
1800-2400 RTA Alger	7.225	Quotidien

Abréviations pour des langues: An = Anglais, Al = Allemand, Ar = Arabe, Arm = Armenien, Es = Espagnol, Fr = Français, It = Italien, Pol = Polonais, Por = Portugues, Rou = Roumain, Tch/Sl = Tchèque/Slovaque

Abréviations pour des jours: Lun = Lundi, Mar = Mardi, Mer = Mercredi, Jeu = Jeudi, Ven = Vendredi, Sam = Samedi, Dim = Dimanche

Abréviations pour des services: AF = Afrique, AN = Amerique Nord, AS = Amerique Sud, EO = Extreme-Orient, MO = Moyen-Orient

DX-SENDUNGEN IN DEUTSCH' ENGLISCH UND FRANZÖSISCH FÜR EUROPA

+ = Die DX-Sendung wird innerhalb des angegebenen Zeitraumes ausgestrahlt

Die benutzten Frequenzen sind der WWH Hörübersicht zu entnehmen

Sendeperiode S 75: September – November 1975

Zeit GMT	Rundfunkstation	Sprache/Sendetag	Wiederholung:	
			vom	am
Montag:				
0020-0030	Radio Norway	E 1.	So 2020	Mo 0220
0220-0230	Radio Norway	E 1.	Mo 0020	Mo 0420
0420-0430	Radio Norway	E 1.	Mo 0220	—
0930-1000	HCJB Quito	E —	—	Mo 1930
+1500-1525	Radio Warszawa	D letzte	—	Mo 1730
+1730-1755	Radio Warszawa	D letzte	Mo 1500	—
1930-2000	HCJB Quito	E —	Mo 0930	Do 0930
+2030-2100	Radio Portugal	E —	—	—
2230-2235	Stimme d.Türkei	E —	—	Di 2230
2235-2300	RIAS Berlin	D letzte	—	So 1100
Dienstag:				
0745-0800	Radio Finland	E —	—	Di 1415
0940-1000	Radio Schweden	F —	—	Di 1140
1045-1100	Radio Schweden	D —	—	Di 1715
1115-1130	Radio Schweden	E —	—	Di 1615

1140-1200	Radio Schweden	F —	Di 0940	Di 1510
+1400-1445	RBI Berlin	D —	—	—
1415-1430	Radio Finland	E —	Di 0745	Di 1615
1515-1527	Radio Budapest	E —	—	Di 2130
1510-1530	Radio Schweden	F —	Di 1140	Di 1810
1615-1630	Radio Finland	E —	Di 1415	Di 1815
1615-1630	Radio Schweden	E —	Di 1115	Di 1845
+1615-1700	RBI Berlin	F —	—	Di 1815
1715-1730	Radio Schweden	D —	Di 1045	Di 2015
+1730-1815	RBI Berlin	E —	—	Di 1830
+1800-1830	Radio Kiew	D 1.+3.	—	Di 2200
+1800-1850	RSA Johannesbg.	D —	—	—
1810-1830	Radio Schweden	F —	Di 1510	Di 2110
1815-1830	Radio Finland	E —	Di 1615	Di 2045
+1815-1900	RBI Berlin	F —	Di 1615	Di 2000
+1830-1915	RBI Berlin	E —	Di 1730	Di 2115
1845-1900	Radio Schweden	E —	Di 1615	Di 2045
+2000-2045	RBI Berlin	F —	Di 1815	Di 2215
+2000-2100	BBC London(Berlin)	D —	—	Di 2100
2015-2030	Radio Schweden	D —	Di 1715	Di 2245
2045-2100	Radio Finland	E —	Di 1815	—
2045-2100	Radio Schweden	E —	Di 1845	Di 2315
+2100-2200	BBC London	D —	Di 2000	—
2110-2130	Radio Schweden	F —	Di 1840	—
+2115-2200	RBI Berlin	E —	Di 1830	—
+2130-2200	R. Budapest	E —	Di 1515	—
+2200-2230	Radio Kiew	D 1.+3.	Di 1800	—
+2215-2300	RBI Berlin	F —	Di 2000	—
2230-2235	St.d. Türkei	E —	Mo 2230	Mi 2230
2245-2300	Radio Schweden	D —	Di 2015	—
2315-2330	Radio Schweden	E —	Di 2045	—

Mittwoch:

1222-1230	Radio Moskau	E —	—	—
1330-1345	BBC London	F —	—	Mi 2315
1515-1527	Radio Budapest	D —	—	Mi 2030
+1730-1830	Radio Moskau	D —	—	Fr 2000
+1840-1930	DLF Köln	E je 2.	—	—
+1930-2025	Radio Bukarest	E —	—	Fr 1930
+2000-2027	Radio Prag	E —	—	Mi 2130
+2030-2100	Radio Budapest	D —	Mi 1515	—
+2100-2150	RSA Johannesbg.	E —	—	—
+2130-2200	Radio Prag	E —	Mi 2000	—
2230-2235	St.der Türkei	E —	Di 2230	Do 2230
2315-2330	BBC London	E —	Mi 1330	Fr 2100

Donnerstag:

0930-1000	HCJB Quito	E —	Mo 1930	Do 1930
0945-1020	R. Nederland	E —	—	Do 1415
+1300-1325	R. Bukarest	E —	—	Do 1845
1415-1450	R. Nederland	E —	Do 0945	Do 1845
1845-1920	R. Nederland	E —	Do 1415	Do 2015
1930-2000	HCJB Quito	E —	Do 0930	Sa 0930
2015-2050	R. Nederland	E —	Do 1845	—
+2100-2130	St.d. Türkei	D —	—	—
2230-2235	St.d. Türkei	E —	Mi 2230	Fr 2230

Freitag:

1515-1527	R. Budapest	E —	—	Fr 2130
+1900-1930	Radio Prag	D —	—	Sa 1800
+1900-1955	R. Warszawa	D —	—	Fr. 2303
+1930-2000	Radio Sofia	E —	—	Fr. 2130
+1930-2025	R. Bukarest	E —	Mi 1930	—
+2000-2100	Radio Moskau	D —	Mi 1730	Sa 1000
+2030-2100	ORF Wien	F 1.+3.	—	Sa 0800
2100-2115	BBC London	E —	Mi 2315	So 0815
+2130-2200	R. Budapest	E —	Fr 1515	—
+2130-2200	Radio Portugal	D —	—	—
+2130-2200	Radio Sofia	E —	Fr 1930	—
+2130-2200	St.d. Türkei	F —	—	—
+2200-2225	R. Bukarest	E —	—	Sa 1200
2230-2235	St.d. Türkei	E —	Do 2230	—
+2303-2355	R. Warszawa	D —	Fr 1900	—

Samstag:

0600-0630	HCJB Quito	D —	—	Sa 1830
+0700-0730	NHK Tokyo	D —	—	Sa 1800
+0700-0730	SRG Bern	E 2.+4.	—	Sa 1100
+0740-0800	DW Köln	D/E 2.	—	Sa 1140
+0800-0830	ORF Wien	F 1.+3.	Fr. 2030	—

0920-0935 TWR Monte Carlo E/D	—	—	Sa	0940
0930-1000 HCJB Quito E	—	Do 1930	Sa	1930
0940-0955 TWR Monte Carlo E/D	—	Sa 0920	—	—
+1000-1130 Radio Moskau D	—	Fr 2000	—	—
+1100-1130 SRG Bern E	2.+4.	Sa 0700	Sa	1315
+1140-1200 DW Köln D/E	2.	Sa 0740	Sa	1540
+1200-1225 R. Bukarest D	—	Fr 2200	—	—
+1315-1345 SRG Bern E	2.+4.	Sa 1100	Sa	1530
1330-1355 ORF Wien D	—	—	Sa	1905
1400-1412 R. Budapest D	—	—	Sa	2030
+1530-1600 SRG Bern E	2.+4.	Sa 1315	Sa	2100
+1540-1700 DW Köln D/E	2.	Sa 1140	Sa	1940
1545-1600 SDR Stuttgart D	4.	—	Sa	2310
+1800-1830 NHK Tokio D	—	Sa 0700	—	—
+1800-1830 Radio Prag D	—	Fr 1900	—	—
+1800-1850 RSA Johannesburg D	—	—	—	—
1830-1900 HCJB Quito D	—	Sa 0600	Sa	2100
+1830-1950 R. Nederland F	—	—	Sa	2000
1905-1930 ORF Wien D	—	Sa 1330	—	—
1930-2000 HCJB Quito* E	—	Sa 0930	—	—
+1940-2000 DW Köln D/E	2.	Sa 1540	Sa	2340
+2000-2055 IBA Jerusalem E	—	—	—	—
+2000-2120 R. Nederland F	—	Sa 1830	—	—
+2030-2100 R. Budapest D	—	Sa 1400	—	—
2100-2130 HCJB Quito D	—	Sa 1830	—	—
+2100-2130 SRG Bern E	2.+4.	Sa 1530	—	—
2145-2159 RCI Montreal E	—	—	—	—
2215-2235 St.d. Türkei E	—	—	—	—
2310-2325 SFB Berlin D	4.	Sa 1545	So	0645
+2340-2400 DW Köln D/E	2.	Sa 1940	So	0340

Sonntag:

+0340-0400 DW Köln D/E	2.	Sa	2340	—
0645-0700 SFB Berlin D	4.	Sa	2310	—
0730-0745 ABC Melbourne E	—	—	—	—
0810-0815 NHK Tokio E	—	—	So	1010
0815-0830 BBC London E	—	Fr 2100	—	—
0820-0830 Radio Norway E	1.	—	So	1220
0915-0930 ORF Wien E	—	—	So	2000
0935-0945 AWR Lisbon E	—	—	—	—
1010-1015 NHK Tokyo E	—	So 0810	So	1410
1100-1125 RIAS Berlin D	1.	Mo 2235	—	—
1220-1230 Radio Norway E	1.	So 0820	So	1420
1410-1415 NHK Tokio E	—	So 1010	So	1840
1420-1430 Radio Norway E	1.	So 1220	So	1820
1735-1750 RCI Montreal D	—	—	So	1835
1820-1830 Radio Norway E	1.	So 1420	So	2020
+1830-1900 Radio Prag F	1.	—	So	2030
1835-1850 RCI Montreal (Berlin) D	—	So 1735	—	—
1840-1845 NHK Tokio E	—	So 1410	So	2310
2000-2015 ORF Wien E	—	So 0915	—	—
+2000-2050 RSA Johannesburg F	—	So 1800	—	—
2020-2030 Radio Norway E	1.	So 1820	Mo	0020
2020-2035 Radio Sofia D	1.+3.	—	—	—
2022-2030 Radio Moskau E	—	—	—	—
+2030-2100 Radio Prag F	1.	So 1830	—	—
2043-2058 RCI Montreal F	—	—	—	—
2310-2315 NHK Tokio F	—	So 1840	—	—

Klubnachrichten

adxb-oe



Jo, jo, jo habt's denn koa Hirn.....

war auch heuer wieder der Schlachtruf, an dem die DXer im Camp in Döbriach am Millstättersee, OE8, zu erkennen (zu hören) waren.

Es wurde viel gebadet, Tischtennis und Federball gespielt, manches getrunken, einiger UIK getrieben, natürlich auch sehr viel gehört und nicht zuletzt an der RTTY-Station rollenweise Papier verschrieben.

Die Empfänge reichten vom Amateurfunker auf dem benachbarten Campingplatz über PTT Mexico bis zu den Phönix Inseln.

Unser Amateurfunker OE3EVA, OM Ernst war vom Camp aus QRV und von hier wurde auch der August-Rundspruch der adxb-oe abgestrahlt.

Die Vereinsfahne wehte vom selben Mast, an dem auch drei der insgesamt 12 Außenantennen befestigt waren und die gewohnt gute Empfängerbestückung reichte diesmal von einigen Satelliten über drei Drakes bis zum Collins 51-S1.

Insgesamt kamen heuer 28 OMs und YLs in unser EDXC Camp und hatten hier die Möglichkeit, gemeinsam ihrem Hobby nachzugehen, alte Freundschaften wieder aufzufrischen und neue Kontakte zu knüpfen.



adxb-DL

INFORMATIONEN — QSL-BÜRO Nr. 1

Weiterleitungsbüro für Rundfunk-Empfangsberichte Bernd Friedewald, 3588 Homburg, Merianstraße 2

Das QSL-Büro Nr. 1 leitet Empfangsberichte an alle Rundfunkstationen mit Internationalem Auslandsdienst weiter.

Die Weiterleitungsgebühren für Berichte, die weniger als 4 Gramm wiegen, betragen für Europa DM —,30 und für Übersee DM —,50 in Brief-

marken. Alle Empfangsberichte werden als Sammelsendung weitergeleitet. Die Überseeberichte werden per Luftpost verschickt.

Der Weiterleitungstermin der Empfangsberichte ist jeder 1. Tag jedes Monats.

Empfangsberichtsvordrucke in Deutsch/Englisch können kostenlos gegen Rückporto DM —,50 angefordert werden. Wegen der großen Nachfrage können jedoch jeweils nur ca. 30 Vordrucke verschickt werden.

Für Klubmitglieder der ADXB-DL werden an folgende Rundfunkstationen Empfangsberichte kostenlos weitergeleitet:

ABC Melbourne	Radio Prag
BBC London	RCI Montreal
Radio Budapest	RSA Johannesburg
HCJB Quito	Radio Schweden
Radio Nederland	Radio Sofia
NHK Tokio	Radio Warszawa
Radio Prag	

Für Nichtmitglieder der ADXB-DL gelten für diese Stationen die oben genannten Weiterleitungsgebühren.

Alle bisher erschienenen Informationsblätter sind hiermit ungültig!

WDXC

Vom 31. Oktober bis 2. November 1975 wird in Bad Homburg wieder die jährliche CONVENTION des WORLDWIDE DX LUBSs stattfinden, zu welcher alle DXer herzlichst eingeladen sind. Im Rahmen der CONVENTION '75 werden auch wieder Besuche bei Radiosendern und Anlagen der Deutschen Bundespost durchgeführt werden. Nähere Einzelheiten werden noch in WWH 10 bekanntgegeben. Das genaue Programm und Anmeldeformulare sind ab Ende September beim WDXC erhältlich.

AGDX

Mit Wirkung vom 15. Juli scheidet Wolfgang Scheunemann als Geschäftsführer der AGDX aus. Wir danken ihm für seine Arbeit, ohne die es kaum ein WWH in 1975 gegeben hätte. Weiter wünschen wir Wolfgang viel Erfolg mit seinem Studium.

Günther Friedrich — schon seit einiger Zeit in der AGDX tätig — übernahm mit Wirkung vom 15. Juli 1975 die Stelle als Geschäftsführer der AGDX. Wir wünschen Günther viel Erfolg bei seiner sicherlich nicht immer einfachen Arbeit.

Vom 27. Dezember 1974 – 17. Jänner 1975 veranstaltete der Mälardalens Radiosällskap, c/o Sandberg, 18400 Åkersberga, Schweden, wie jedes Jahr eine DX-pedition nach Killingi.

Wilfried Westrupp und Martin Elbe wurden als einzige Deutsche DXer eingeladen, an dieser Expedition teilzunehmen.

20.16 E 67.31 N - 110 km nördlich des Polarkreises

Wer an einer solchen DX-pedition teilnehmen will, sollte sich vorher mit dem Notwendigsten eindecken. Dazu gehören ein receiver der Spitzenklasse (Drake, Collins, etc.), 100-500 m Antennendraht, 3 lange Unterhosen, 2 dicke Pullover, 1 Parka, etliche Strümpfe, ein paar gute Stiefel und nicht zuletzt genügend Geduld und Integrationsvermögen, um sich 3 Wochen in einer Wildnis aus Eis, Schnee und Temperaturen bis -35° stur dem Hobby zu widmen, wenn erforderlich rund um die Uhr.

Sind diese Bedingungen erfüllt und weist der Kontostand außerdem eine 4stellige Zahl der 1. Potenz auf kann es eigentlich losgehen. Aber, wer will schon eine derartig kostspielige Reise nur des Hobbies wegen unternehmen? Also werden ein paar Tage für Stockholm und Kiruna kalkuliert, damit sich der Trip auch echt lohnt.



Stockholm-Stadshuset

Diejenigen, die Stockholm nur aus Berichten von Radio Schweden kennen: es ist eine Reise wert! – An dieser Stelle möchte ich Sigvard „Sigge“ Andersson und Per „Perre“ Ericsson noch einmal recht herzlich für die Unterbringung in Stockholm danken.

Ein Teil der crew, 5 OM's aus Stockholm und Umgebung, reisten bereits am 27.12. mit dem Kiruna-Narvik-Expreß nach Killingi, die restlichen 4 OM's folgten am 29.12.

Killingi – diejenigen, die diesen unbedeutenden Fleck im Norden Schwedens bisher nur aus Erzählungen kannten, wurden nicht enttäuscht.

Die Station Fjällasen, man malte sich diesen Ort mit einigen Discotheken, Kneipen etc. aus, bestand nur aus dem Bahnhof. Ein angemieteter Volvo brachte uns ins 10 km entfernte Killingi. Nach einer 16stündigen schlaflosen und nervenaufreibenden Bahnfahrt hieß es dann mit 30 kg Gepäck durch eine Schneedecke von 1,50 m zu waten. Der Weg zum Haus war leicht zu finden, brauchte man doch nur den 200-300 m schneebedeckten Longwires zu folgen.

Eine ehemalige Schule, umgebaut zum Fremdenheim. 5 Zimmer mit je 2 Betten und eine große Küche, nicht zu vergessen das (selten benutzte) Bad. Im Sommer, hauptsächlich während der Mitternachtssonne, als Quartier zum Fischen benutzt und während der ungastlichen Winterzeit meistens leerstehend. Kein Wunder, denn die Sonne läßt sich erst am 6. Januar wieder am Horizont blicken. Und davor herrscht nur von 0930-1330 „Tageslicht“.

Hauptanliegen der ersten Stunden in Killingi war das Antennen-spannen. Unter Temperaturen, bei denen sich jeder normale Deutsche hinter dem Kanonenofen verkriecht, wurde eine 100-m-Longwire in Richtung Pazifik gehievt. Eine andere fand noch ein freies Plätzchen für Afrika-Empfang. Nun war die Antennenfarm komplett. 9 Longwires verstreuten sich in alle Himmelsrichtungen, davon waren 7 länger als 200 m, also für MW-DX ausgerichtet.

Zwischen Einspeisung legen und Aufwärmen wurden wir schon mit den Bedingungen nördlich des Polarkreises vertraut gemacht. Gegen 1200 kamen R. Goroka und R. Northern District, beide aus Papua New Guinea, mit jeweils 2 kW auf 120-m durch. Kurze Zeit später waren die Bedingungen für diesen 1. Tag auch schon vorbei. Bis zum 2. Jänner war die Ausbreitung durchschnittlich; so stand genügend Zeit zur Verfügung, um mit den Besonderheiten der Wellenausbreitung in diesem Teil Europas bekannt zu werden.

An diesem Tag sollten wir die heißesten Conditions während der ganzen Expedition kennenlernen. Zuerst checkte man auf 3925 Port Moresby. War da, mit einem unwahrscheinlich starken Signal. Gegen 0830 füllte sich auch das 90-m-Band mit einigen NBC-Stationen und gegen 0900 waren alle Sender der NBC-Kette, von 2 kW bis 10 kW, vertreten. Der skip dauerte bis zum Sendeschluß, der letzte close down wurde bei Radio East New Britain auf 3385 um 1400 verzeichnet. Zwischen-durch wurden noch andere Frequenzen gecheckt. Auf 3355



v.l.n.r.: 'chief-cook' Sigge Andersson; Lasse Andersson, Lasse Skoglund, Rolle Nogell



6. Januar 1975, 11.45 Uhr – Sonnenaufgang und . . .

„brodelte“ ORTF Noumea mit Pop-Musik. Sendeschluß lag bei dieser Station um 1105. Gegen 1130 trat einiges QRM von Indonesischen und Lateinamerikanischen Stationen auf, darunter etliche 1 kW-Sender! Auch auf dem 75-m-Band lagen einige Leckerbissen bereit, verteilt auf mehrere Tage. 3910 kHz FEN Tokyo gegen 1000; 3945 kHz Radio Vila, obwohl nur 2 kW manchmal stärker als Solomon Islands Broadcasting Service auf 3995 kHz. Um 1300 war für 20 Minuten der 1 kW-Sender von AFN Taiwan hörbar.

Trotzdem die Bedingungen Richtung Pazifik ins extreme gingen waren keine Signale von R. Cook Islands 5045 und AFRTS McMurdo Sound 6012 aufzunehmen. Die Ausbreitungsprognosen lieferten uns stündlich WWV oder WWVH.

An Tagen mit Nordlicht, wo überhaupt kein MW-Fernempfang möglich war (außer KJNP Northpole Alaska, der auch bei schlechten Bedingungen hörbar war), hatten die Indonesischen Stationen schon gegen 1100 f/in und gegen 1200 f/out um gegen 1300 wieder kräftig anzuziehen. Danach waren die RRI-Stationen je nach geografischer Lage bis hin zum Sendeschluß hörbar.

Mit dem Indonesien-f/out begann auch die tote Zeit für den TB-DXer. Wenn sich gegen Abend allerdings das großartige Schauspiel des Nordlichts am Himmel abspielte, war der skip nach Afrika besonders gut. Seltene Gäste waren R. Lesotho 4800 mit 0/Werten 3-4, ORTF Djibouti 0=3, und SMR Mbabane mit 0=3 auf 3223; vielleicht wäre noch R. Madagaskar 3232 gegen 1600 erwähnenswert. Das 120-m-Band war für Afrika nicht geöffnet.

Im Gegensatz zu Mitteleuropa, wo die high-time für Papua gegen 2000 liegt, ist in Nordschweden nicht einmal ein carrier zu hören.

Der DX-Tag wurde gegen 0000 mit dem f/out Indonesiens beschlossen. Fallweise liefen einige Low-power-stations sogar im 75 und 90-m-Band sehr gut!

Für den Lateinamerika-DXer wäre Killingi eine riesige Enttäuschung gewesen. Nur sehr selten liefen einige Sender im 90 und 60-m-Band mit brauchbaren Signalen.

In Schweden ist TB-DXing weniger populär als in Deutschland. Die Mehrzahl der schwedischen OM's stürzte sich wie fanatisch auf die zahlreichen Nordamerikanischen Stationen, die die MW zu bieten hatte. Der Morgenskip begann gegen 0200 und dauerte bis ca. 1000. Der NA-Empfang am Nachmittag setzte gegen 1300 ein, dauerte allerdings nur 2 Stunden.

Eine Aufstellung der wichtigsten NA-Stationen folgt am Schluß im Killingi-Log.

Nachdem der aufmerksame Leser bis hierher gefolgt ist wird er sicher denken, daß die Bedingungen jeden Tag diese Ausmaße annehmen. Er irrt sich.

Nachdem man morgens Papua oder NA checken wollte und nach einer Woche vergeblichen Wartens frustriert feststellen muß, daß die conditions noch immer auf dem Ø-Punkt sind, dann wird die Zeit in Killingi unwahrscheinlich lang. Nachdem WWV schon seit Tagen W5 für die Ausbreitung gibt und das 2%ige Schweden-Bier, das obendrein noch 100% teurer ist als Deutsche, auch nach etlichen Flaschen nicht mehr antörnt, liest man also zum x-ten Male das vorsorglich mitgenommene Buch oder döst in den ohnehin nur 4 Stunden



. . . Sonnenuntergang 12.00 Uhr

währenden Tag und lebt von Mahlzeit zu Mahlzeit. Hier beginnt der trostlose, der abstumpfende Abschnitt einer solchen Expedition. 30 km vom nächsten Dorf entfernt, 60 km bis Kiruna, -35° , Eis, Schnee, kaum Zivilisation, nur 15 Einwohner, mit denen man allenfalls schnacken kann, wenn sie sich über die zu tief hängenden Longwires beschwerten. Ab und zu ein Motorscooter Marke „Trio“, der sich durch die schier endlose Schneewüste seinen Weg sucht. Für längere Spaziergänge sind die Temperaturen zu niedrig. So bekamen die anfangs 9, später 4 OM's lediglich dann die Kälte zu spüren, wenn sie freitags gegen 1700 den Lieferwagen mit den Nahrungsmitteln abpaßten.

Abends: Karten spielen, Würfeln, ein paar geistreiche Gespräche, ab und zu ein herrlicher heißer 15%iger Schweden-Punsch, stündlich um x14 und x18 WWV checken. Warten auf bessere Bedingungen. Zwischendurch mal 'ne Orange, ein Schweden-Knäcke or a nice cup of tea. Warten, warten, warten . . . Und am 13. Jänner war es wieder so weit — —

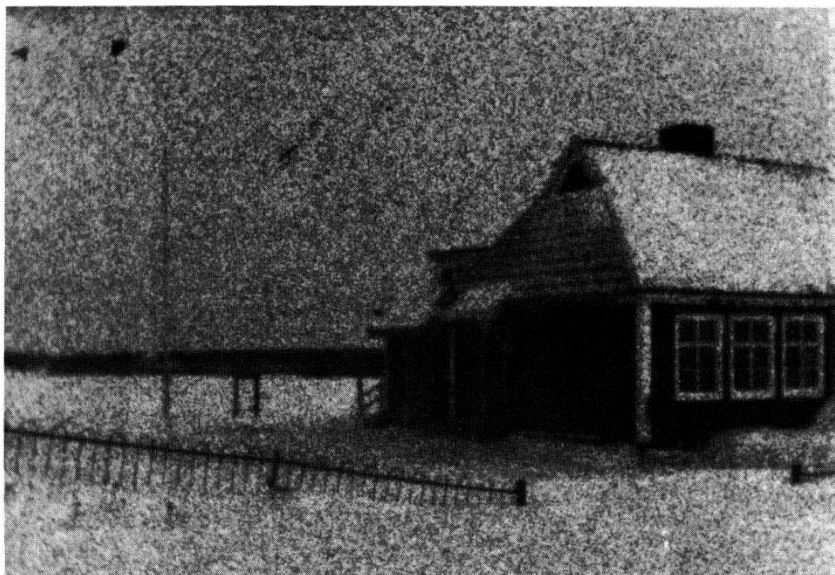
Als „Leiter“ der DX-pedition kristallisierte sich von Beginn an Sigvard „Sigge“ Andersson, der das organisatorische und den „chief-cook“, wie jedes Jahr, übernahm.

Bemerkenswert ist, daß während dieser Zeit keinerlei Konflikte unter den Teilnehmern entstanden. Selbst als unsere Gruppe von 9 Leuten auf 4 zusammengeschrumpft war (3 SM, 1 DL), traten keinerlei nennenswerte Meinungsverschiedenheiten auf.

Für die Deutschen Teilnehmer war es schwer, in die schwedische crew integriert zu werden, was auf Verständigungsschwierigkeiten zurückzuführen ist. Es führte also anfänglich zu Problemen innerhalb der Gruppe, die, wo könnte es auch anders sein, lediglich bei der Essenszubereitung und Reinigungsarbeiten auftraten.

Der interessierte DX-er wird jetzt fragen: „Ist eine solche Expedition dennoch empfehlenswert?“ „Ja, ein einziges Mal vielleicht. Sie wird dir unwahrscheinlich viel bringen; nicht nur Hobby-mäßig. Ein zweites Mal aber nur mit einer größeren deutschen crew.“

Wilfried Westrupp



Wenn die Bedingungen auf dem Ø-Punkt waren . . .



. . . langte es auch mal zum 'Spaziergang'

Killingi-log

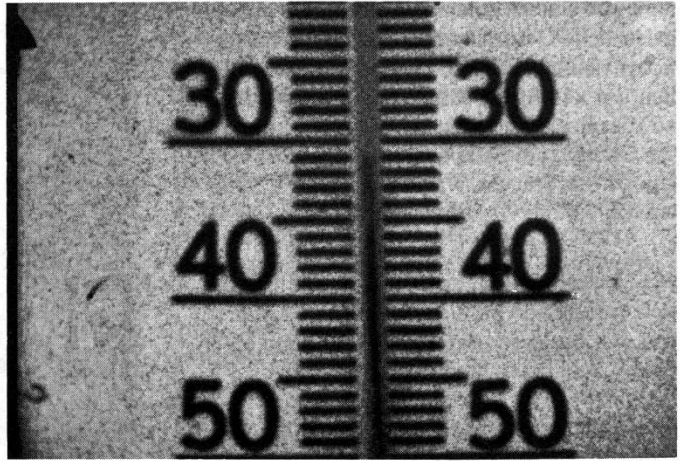


Asien

MEZ					
690	1601	JOAB/Tokyo	s/off	31.12.	3/3
1130	1630	JOQR/Tokyo		often	3/3
1190	1600	HLKX/Inchon		9.1.	3-4/3-4
1240	1740	JOLF/Tokyo	playing CCR	30.12	2/2
1270	1825	JOFR/Fukuoka		7.1	0-2/0-2
3345	1305	FEBC	with 'Back to the Bible'	2.1	2-3/2-3
3910	1032	FEN Tokyo	reports from Germany	2.1	3/3
3925	0016	RRI Bogor	ID, 1 kW	9.1	2/2
3970	1500	NHK Matsujama	ID Nippon Hosokyo Kyokai	3.1	2/2
4927	0037	RRI Jambi	ID, 7.5 kW	9.1	2/3
4939	0040	RRI Bandung	ID 0100, 2.5 kW	9.1	-3/3

Afrika

MEZ					
3232	1656	RTV Malagasy	ID in E + F	16.1	2/3
4800	1830	R Lesotho	request-px	often	3/3
5338	2100	Em. Reg. de Sao Tome	Pop-Music, P	often	3/3



12. Januar 1975...

... trotz herrlichem Sonnenschein

Pazifik

	MEZ				
2410	1253	R. Goroka,	Country & Western	30.12	2/2
2428	-1401	R. New Ireland		12.1	3-4/3
2468	1306	R. Northern District	Country Music	30.12	2/2
3220		R. Morobe		2.1	3/3
3245		R. Gulf District		2.1	3/3
3260		R. Madang District		2.1	3/3
3275		R. Southern Highlands		2.1	3/3
3305		R. Western District		often	3/3
3322,8		R. Bougainville		Peaking often	4/4
3335		R. East Sepik (ex Wewak)		often	3/4
3360		R. Milne Bay		Peaking often	4/4
3385		R. East New Britain		Peaking often	4/4
3945	0900	R. Vila	French request, px	often	3/3
3995	0930	SIBS Honiara	News + request px	often	3/3-4

Nordamerika

580	1520	CKUA Edmonton		2.1	2/2
590	1015	KHAR Anchorage		often	3/3
600	1515	CFQC Saskatoon, Sask.		2.1	2/2
610	1148	CKYL Peace River, Alta.		1.1	3/3
620	0950	CKCK Regina, Sask.		1.1	3/3
640	0955	KFI Los Angeles, Cal.		1.1	4/3-4
680	1030	CHFA Edmonton, Alb.		1.1	3-4/3
900	1125	KFRB Fairbanks		2.1	2/3
970	1130	KIAK Fairbanks		2.1	2-3/2-3
1170	immer	KJNP Northpole, Alaska		every day	5/5

Dieses „wwh-Killingi-log“ bietet natürlich nur die wichtigsten Auszüge aus dem Original-Log an.

Teilnehmer:

Sigvard Andersson (Drake R4), Lasse Skoglund (Drake RR-1B), Roland „Rolle“ Nogell (Collins R-390/URR), Wilfried „Willi“ Westrupp (Drake R-4C), Martin Elbe (Drake R-4B), Per Ericsson (Trio 9R59DS!), Mikael Schulin (Drake SPR-4), Björn Bomgren (Hallicrafters SX190), Lasse Andersson (Drake SPR-4), Lasse Härkönen (Trio), Hans Ollongren Jr.



Die legendären Hundeschlitten wurden durch Motorfahrzeuge der Marke 'TRIO' ersetzt. ➡➡➡

Europa

ANDORRA. R. Andorra hat die Gerüchte um die Einführung eines Internationalen Dienstes und eine eventuelle Leistungsanhebung bei den Sendeanlagen dementiert. (MWN)

BELGIEN. Es ist geplant, die Sendeleistung der BRT 2-Station auf 1.511 kHz von 20 auf 600 kW zu erhöhen. (SCDX)

BUNDESREP. DEUTSCHLAND. Der DLF hat augenblicklich folgende Sender zur Verfügung:

QRG	Sender	Tag	Nacht
.151	Donebach	250 kW	250 kW
		(Ausblendung nach Rumänien)	
.548	Königslutter	800 kW	400 kW
	Bad Dürkheim	100 kW	30 kW
.755	Königslutter	200 kW	—
	Ravensburg	100 kW	20 kW
1.268	Neumünster	600 kW	600 kW
		(nach Norden gerichtet)	
1.538	Mainflingen	700 kW	700 kW
		(Ausblendung nach I. und GB)	

GRIECHENLAND. Die VoA hat ihre Sender in Kavala (.791 kHz) und Rhodos (1.259 kHz) von 150 auf 500 kW verstärkt. (EBU)

GROSSBRITANNIEN. Die BBC strahlt jetzt von der ehemaligen Empfangsstation Tatsfield Testsendungen auf .593 kHz aus. Der BBC-World Service testet von 0800-1600 auf 1.088 kHz für West- und Nordeuropa. (BDXC)

QSLer: Swansea Sound der Programme Controller Colin R. Mason.

Radio City 194: Peter Duncan, Chief Engineer. (Thomas Ruge)

INT. GEW.: Die MEBO 2 (ex-RNI) liegt immer noch im Hafen. Das Schiff könnte jetzt zwar auslaufen, der Vertrag mit Gambia jedoch ist annulliert, da eine Zeitklausel durch die Beschlagnehmung der MEBO nicht eingehalten werden konnte. Die MEBO 2 wird wahrscheinlich einem der MV GALAXY (R. London) ähnlichen Schicksal nicht entgehen — das Schiff liegt seit 8 Jahren im Hamburger Hafen. (Th. Ruge)

MONACO. R. Monte Carlo hat seine beiden KW-Frequenzen 7.135 und 6.035 kHz stillgelegt. (SSWC)

NIEDERLANDE. Der Name der Amsterdamer Lokalstation, die in Kürze in Betrieb gehen soll, wird „Stichting Amsterdams Draadloze Omroep“ lauten. Die Ausstrahlungen sollen nur experimentell sein; die Adresse lautet: Jan Luijkenstraat 38, Amsterdam.

Vom 1. Januar 1976 wird Hilversum 2 in der Zeit von 0800-1700 nur noch auf Mittelwelle 1.007 kHz zu hören sein, da die FM-Kanäle für das geplante 4. Netz gebraucht werden. (BDXC)

POLEN. Der polnische Rundfunk veranstaltet in diesem Herbst wieder ein Preisausschreiben, bei dem 10tätige Reisen durch Polen und viele wertvolle Sachpreise zu gewinnen sind. Es sind vier Fragen zu beantworten, Einsendeschluß für die Antworten ist der 15. November 1975. Näheres ist einem Informationsblatt zu entnehmen, daß bei R. Warszawa, Postfach 46, 00-950 Warszawa, Polen, kostenlos angefordert werden kann.

SPANIEN. QSLer von R. Juventud de Bilbao ist der Direktor Xavier Dominguez Marroquin. (EA)

UdSSR. R. Yerevan in Armenisch für den Nahen Osten um 2030-2100 auf 11.985 kHz. (WRB)

UdSSR. Hier eine Liste der russischen MW-Stationen, die nicht im WRTH '75 enthalten sind:

1. Frequenz, 2. Leistung in KW, 3. Standort, 4. Geographische Daten.

548	150	Rovno	26E14	50N39
548	20	Ukhta	31E09	65 N11
611	100	Tartu	26E35	58N23
611	30	Murmansk	32E46	68N48
611	25	Vilnius	25E18	54N40
611		Tallinn	24E46	59 N24
647	100	Kharkow	36E17	50N00
647	50	Perm	56E18	57N59
656	25	Tchernovtsy	25E55	48N20
665	100	Vilnius	25E15	54N40
665	30	Krasnador	39E07	45N01
674	100	Rostov/Don	39E44	47N15
683	300	Tselinograd	71E23	51N12
710	5	Kokhtla Jarve	27E10	59N20
710	5	Parnu	24E33	58N23
710	5	Tartu	26E35	58N23
746	200	Semipalatinsk	80E15	50N25
764	150	Medvejiegorsk	34E24	62N56
782	50	Simferopol	34E06	44N56
782	50	Ujgoorod	22E20	48N38
809	150	Volgograd	44E12	48N47
809	6	Kharkov	36E14	59N58
845	50	Akmolinsk	71E23	51N12
854	50	Tcheliabinsk	61E24	55N09
872	150	Minsk	27E34	53N56
881	150	Naltchik	43E35	43N28
890	20	Dniepropetrovsk	35E04	48N28
908	150	Arkhangelsk	40E32	64N33
926	30	Vladimir	40E23	56N08
944	20	Voronej	39E10	51N42
971	500	Nikolaev	32E01	46N58
971	20	Kalinin	36E11	56N51
971	20	Smolensk	32E04	54N48
980	20	Garm	70E20	39N01
1016	50	Slonim	25E20	53N03
1025	200	Tomsk	85E04	56N30
1052	50	Kurgan	65E17	55N29
1070	50	Kuldiga	22E00	56N56
1070	20	Krasnador	39E00	45N02
1088	50	Perm	56E18	57N59
1097	150	Alma Ata	77E00	43N17
1106	150	Kaunas	23E40	55N31
1106	100	Moghilev	30E18	53N55
1115	30	Kaliningrad	20E30	54N45
1124	20	Vyborg	24E05	56N51
1169	1000	Moghilev	30E17	53N55
1169	500	Maikop	40E08	44N36
1169	150	Odessa	30E44	46N29
1187	30	Ustkamenogorsk	82E36	49N55
1214	200	Tallim	24E46	59N24
1214	20	Kursk	36E15	51N45
1241	50	Simferopol	34E06	44N56
1241	30	Donetsk	37E29	47N56
1241	30	Odessa	30E45	46N29
1241	20	Tiraspol	29E37	46N50
1277	150	Odessa	30E45	46N29
1304	50	Tselinograd	71E23	51N12
1322	20	Ujgorod	22E18	48N37
1349	20	Tbilissi	44E48	41N42
1385	150	Kaunas	23E54	54N52
1397		Unidentified		
1403	30	Dnepropetrovsk	35E44	48N48

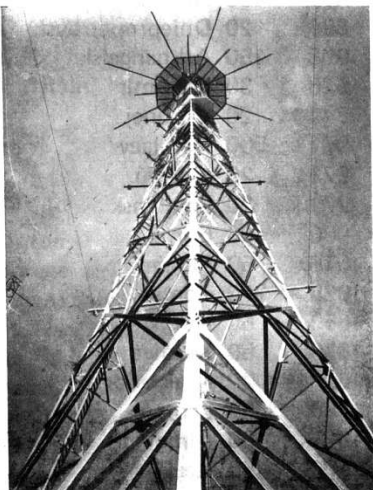
1403	25	Izmail	28E51	45N20
1403	5	Baranovitchi	26E03	53N08
1421	50	Riga	24E05	56N51
1421	5	Tchernigov	31E19	51N29
1430	500	Krivoi Rog	33E25	47N55
1475	150	Baku	49E45	40N24
1475	120	Lvov	24E00	49N50
1484	50	Moskva	37E38	55N45
1484	2	Kiev	30E38	50N27
1484	2	Vilnius	25E15	54N40
1493	20	Gomel	31E01	52N25
1511	100	Aktyubinsk	57E13	50N17
1511	5	Kiev	30E49	50N30
1525		Unidentified		
1526		Unidentified		
1538	10	Tcheliabinsk	61E24	51N09
1546	50	Vinnitza	28E28	49N14
1554	20	Turi	24E43	58N28
1554	20	Vilnius	25E15	54N40
1594	20	Riga	24E05	56N57
1602		Unidentified		

ZYPERN. BFBS QSY von .890 auf .881 kHz. Sendeschluß um 2115. (DSWCI)

Afrika

KANAR. INSELN. RNE strahlt auf 9.715 kHz das Home Service Programm aus. (WRB)

RED DE EMISORAS DE RADIO NACIONAL DE ESPAÑA			
ONDA MEDIA			
Madrid	220 kw	584 kc	
Barcelona	250 "	737 "	
Sevilla	250 "	683 "	
Murcia	125 "	854 "	
La Coruña	100 "	638 "	
Tenerife	100 "	620 "	
Oviedo	50 "	548 "	
San Sebastián	20 "	773 "	
Zaragoza	10 "	1313 "	
Bilbao	20 "	998 "	
Madrid (III Pr.)	50 "	1223 "	
Madrid (RP)	50 "	989 "	
Barcelona (RP)	25 "	1178 "	
Valencia (RP)	25 "	1079 "	
Sevilla (RP)	5 "	1187 "	
Málaga (RP)	10 "	1037 "	
Cuenca (RP)	5 "	1187 "	
Campo de Gibraltar (RP)	10 "	725 "	
ONDAS METRICAS (F. M.)			
Dos Redes Nacionales para la difusión de los programas II (Musical) y III (Cultural)			
ONDA CORTA			
Emisoras en Madrid (Arganda) y Tenerife, para la difusión de programas a:			
Hispanoamérica			
Españoles en Europa			
Guinea Ecuatorial			
Españoles en la mar			
Europa Oriental			
Estados Unidos y Canadá			
Marruecos			



ALGERIEN. RTA in Französisch:

0600-0900 auf 7.245 kHz,
1200-1800 auf 11.835 kHz,
1800-2400 auf 7.245 kHz. (H.J. Ackermann)

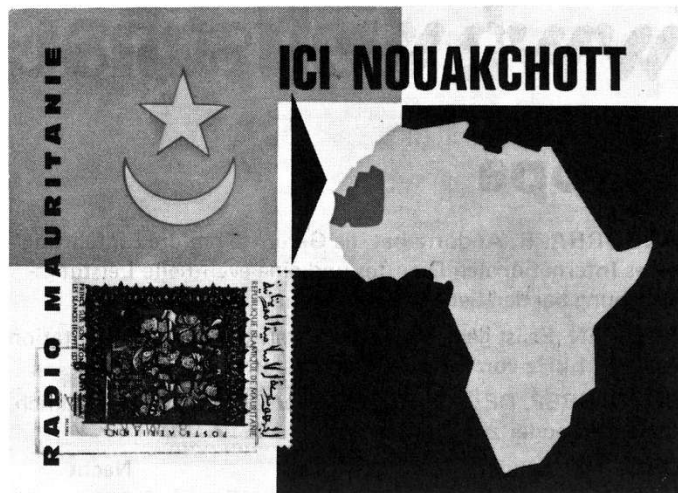
LIBERIA. ELWA benutzt jetzt für den Nordafrikadienst in Arabisch um 2000 die neue Frequenz 11.865 kHz.

MAURETANIEN. R. Nouakchott sendet auf KW von 0700-0800 und 1700-2300 auf 4.850 und von 0800-1800 auf 7.245 kHz. (BDXC)

MOCAMBIQUE. RCM heißt jetzt Radio Nacional de Mocambique und ist unter der folgenden Anschrift zu erreichen: Caixa Postal 2000, Can Phumbo, Republica Popular de Mocambique.

OBERVOLTA. QSL-Politik von RTV HV grundlegend geändert: verschickt jetzt schnell und zuverlässig QSL-Briefe. (OV Bremen)

SAO TOME E PRINCIPE. Er heißt jetzt einfach Emissor de Sao Tome e Principe. Z.Z. nur noch auf Mittelwelle.759 kHz. (WRB)



SIERRA LEONE. Nach Auskunft der DW ist es noch unklar, ob der Sender der SLBS in Waterloo weiterbenutzt werden soll. (Sunspot)

SOMALIA. R. Mogadishu wurde zwischen 1800 und 1900 auf 9.585,5 kHz gehört. (BDXC)

R. Hargeisa wurde auf einer weiteren neuen Frequenz empfangen: 7.121 kHz // 11.648 kHz. (SCDX)

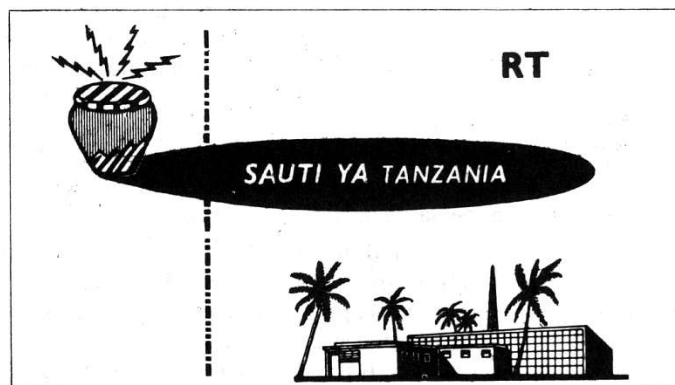
SWAZILAND. Swazi Music Radio hat seinen Sendepfad verändert:

0400 (So 0600)-0800 und 1400-1600 auf 4.980 kHz,
0800-1400 auf 6.155 kHz und
1600-2200 auf 3.223 kHz.

Der MW-Sender auf 1.376 ist von 1600-2200 in der Luft. Von 1900-2000 (manchmal auch 2100) werden unter dem Namen Swazi Commercial Radio religiöse Programme gesendet, desgleichen So bis 0600 auf 4.980 kHz. (WRB)

TWR hat seinen 3. 30-kW-Sender in Betrieb genommen. Er strahlt Testsendungen für Madagaskar auf 11.760 von 1500 bis wahrscheinlich 1530 aus. Um 1545 für Ostafrika auf 11.715 kHz. Von 1800 bis zum s/off ist der neue Sender im 41-m-Band eingesetzt und sendet ein Programm in E. (DSWCI)

TANZANIA. R. Tanzania Zanzibar wurde auf 3.339 bis kurz nach 2000 mit einem Programm in Swahili gehört. QRT mit ID und eigener Nationalhymne. (BDXC)



ZAIRE. La Voix du Zaire benutzt jetzt 15.315 kHz parallel zu 15.245 kHz. (SSWC)

In Zaire gibt es eine neue Regionalstation: R. Bandundu, 1.007 und 7.215 kHz. Adresse: B.P. 100, Bandundu, Region de Bandundu, Zaire. Die Sendezeiten variieren. (WRB)

Amerika

BOLIVIEN. QSLer von R. Progreso 6.005 ist der Dir. Gerente Waldo Cerruto C. (EA)

BRASILIEN. R. Universo via: Rua Eng o Rebovcas 1882, Curitiba, Parana. (EA)

CHILE. La Voz de Chile nun in D um 2150, Italien. um 2210, F um 2230, E um 2250, S um 2310, Arabisch um 2330, D um 0010, Italien. um 0030, F um 0050, S um 0130. (BDXC)

COSTA RICA. Neuer QSLer von R. Capital ist Lilia Alvarez A., Scretaria. (EA)

Sistema Radiofónico

ROGER BARAHONA G. & HNOS., S. A.

TELS: 22-43-44 • 22-56-69 — APARTADOS: 341 - 10210
SAN JOSE, COSTA RICA

CUBA. R. Habana setzt jetzt für Nordeuropa 11.855 kHz ein. F: 1900-2010, E: 2010-2140. (DSWCI)

GRÖNLAND. R. Grönland sendet auf KW von 1000-1200 und 1900-0205 auf 9.575 und 3.999 kHz, von 1200-1900 auf 11.745 und 5.960 kHz und von 1000-0205 auf 5.980 kHz. (DX-Kuuntelija)

HONDURAS. La Voz Evangelica in E 0300-0500 auf 4.820 (früher 0300-0400). (DSWCI)

KOLUMBIEN. La Voz de los Centauros, Villavicencio, konnte auf 5.990 kHz empfangen werden. Dies ist ein Wechsel von 5.962 kHz. Empfangsberichte sind erwünscht. Apt. Aereo 2472, Villavicencio. (SCDX)

MEXICO. R. Mexico, XERMX, wurde im August gegen 2200 auf 15.385 und 15.125 kHz mit Testsendungen in E, S, F und D gehört.

PANAMA. verie-signer von R. Libertad ist Lic. Yolanda de Rodriguez, Directora Relaciones Internacionales. (EA)

PERU. Am 7. Juni trat ein neues Gesetz in Kraft, nach dem Quechua neben dem Spanischen offizielle Landessprache wird. Es wird damit gerechnet, daß verschiedene Sender, speziell solche im Hochland, in Zukunft häufiger zweisprachig senden. Es gibt in Peru einige Sender, die nicht im WRTH verzeichnet sind:

R. Junin, Huancayo, 3.300
Ondas del Huallaga, Huanuco, 3.330,
R. Independencia, Ica, 3.350,
R. Huanuco, 3.360,
R. Cooperativa, Satipo (Jun.), 4.785, 1.170, (Anschrift: km 4, 2 Carret. a Mazamari, Satipo (Jun.)
R. Puno, 4.820,
La Perla del Sur (ex R. Moquegua), 4.825,
R. Apurimac, Abancay, 4.830,


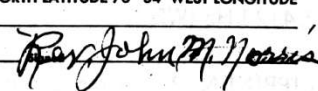
R. Ucayali, Contaman (Lor.), 4.950
R. San Cristobal de Ayacucho, 5.020, 1.150,
Onda Imperial, Cuzco, 5.055,
R. Huancayo, 5.955,
La Voz de Huamanga, 6.070 (ex 6.205), (Anschrift: 2 de Mayo 206, Ayacucho)
R. Minería, La Oroya 6.145,
R. Nac. Iquitos, 6.028,
R. Huaraz, 9.600, 1.160,
R. Talata, Altos Cine, Talata, 9.600, 1.320,
R. La Hora, Cuzco, 9.630,

Inaktiv sind:

3.260	R. La Oroya	6.160	R. Mundo
3.355	R. Luz	6.180	R. Miraflores,
3.380	R. Chiclayo,	6.190	R. Lima
3.385	LV del Valle del Mantaro,	6.198	R. Sudamericana,
		6.235	R. Universidad,
4.770	R. Cajamarca,	9.545	R. Central
4.835	R. Sicuani,	9.585	R. Selecta,
4.880	R. Once Sesenta,	9.645	R. Gau,
4.980	R. Huallaga Central	9.655	R. Nor-Peruana,
5.920	R. Progreso,	9.695	R. Continente,
6.042	R. Arequipa,	9.740	R. Los Andes,
6.062	R. Telesar,	15.150, 15.180 und	
6.140	R. Delcar,	21.600	R. Nacional.
6.150	R. Excelsior,		(WRTH)

URUGUAY. QSLer von R. Carve ist Heidi Siegfried, Secretaria. (EA)

USA. WINB Red Lion sendet jetzt von 1500-1745 auf 21.580 kHz, 1745-1945 auf 17.720 kHz, 1945-2245 auf 15.185 kHz. Empfangsberichte sind erwünscht: P.O.Box 88, Red Lion, Pa. 17356, USA. (SSWC)

	WORLD INTER-NATIONAL BROADCASTERS INC.
Transmitter Power: 50,000 Watts - ERP In Target Area In Excess Of 1,000,000 Watts Transmitter Site: RED LION, Pa., U. S. A.	
This is to confirm your report of reception on <u>October 21, 1970</u> Date	
time <u>1900-1945 GMT</u> on a frequency of <u>17720 kHz</u>	
WINB Broadcasts With A Transmitter Output Power of 50,000 Watts, Using A Rhombic Antenna System Which Gives An Effective Beam Power In Excess Of 1,000,000 Watts.	
OUR EXACT LOCATION IS 39° 54' NORTH LATITUDE 76° 34' WEST LONGITUDE	
Remarks:	

Asien

BANGLADESH. In Dacca soll in Kürze ein neuer 1000 kW-Sender auf .690 kHz in Betrieb gehen. (MWN)

BAHREIN. QSLer von Bahrein BCS ist der Direktor E. Kanoo. (EA)

INDIEN. Seit 1. Mai übertragen die AIR-Sender in Bhopal, Indore, Cuttack, Jaipur, Jodhpur, Ranchi, Patna und Trivandrum das kommerzielle Programm "Vividh Bharati". (BBCMS)

INDONESIEN. RRI Jakarta QSY von 7.190 auf 7.055 während der Morgensendung von 2200-0100. (DSWCI)



RADIO BANGLADESH

Q S L

This confirms your communication and reception of our Short Wave Station listed on 20-5-72 time 12 35 hrs. to 13 00 hrs. G. M. T. on Frequency 17,935 khz.

Remarks.....

(M. Habibullah)
Installations Engineer,
Radio Bangladesh.

IRAN. Lt. QSL-Karte befindet sich der Sender, der auf 9.022 kHz im Auslandsdienst von R. Iran eingesetzt wird, in Tabriz. (SCDX).

ISRAEL. Das kommerzielle B-Programm wechselte von 15.535 auf 15.512 kHz. (SSWC)

MALEDIVEN. R. Maldives arbeitet auf 4.740 kHz von 1500-1730 in Englisch mit 13 kW. (SCDX)

OMAN. BBC Eastern Relay jetzt ORT um 2030 statt um 2115 auf 1.412 kHz (WRB)

PHILIPPINEN. R. Veritas ist seit Anfang Juni reaktiviert. Die Station wurde in Australien von 1000-1100 auf 9.570 kHz in Vietnamesisch gehört. Die Parallelfrequenz 11.950 kHz konnte nicht gehört werden. Empfangsberichte sind erwünscht: P.O. Box 373, Quezon City. (DSWC1)

SRI LANKA. SLBC benutzt für den Auslandsdienst nach Südostasien, Australien und Neuseeland von 1030-1130 jetzt 17.850 (früher 17.830). (WRB)

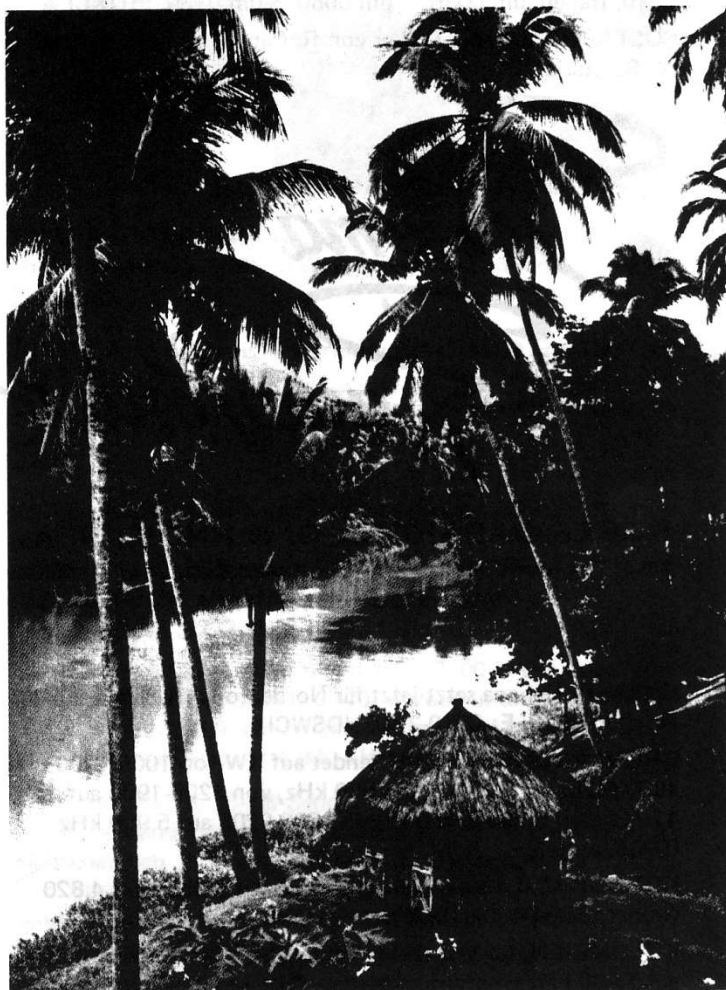
THAILAND. Samyod Broadcasting Station ist ein neuer Sender, der auf 1.166 kHz mit 20 kW arbeitet. Man benutzt eine 120 Fuß hohe Vertikalantenne. (ARC)
Bangkok Meteorological Radio QSY von 7.863 auf 6.510 kHz. (SCDX)

VEREINIGTE ARAB. EMIRATE. Ras al Khaimah Broadcast-ing Station QSY von 1.178 auf 1.175 kHz. (Sunspot)

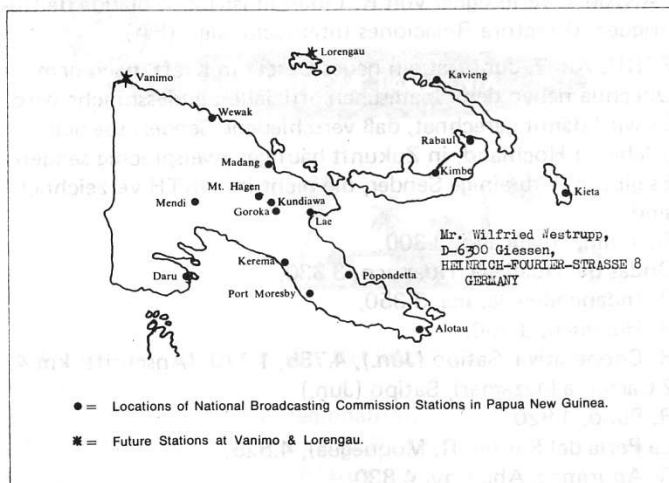
YEMEN. R. Sanaa bestätigt seit einiger Zeit wieder per Brief. Die Station ist abends auf 6.050 und 5.805 kHz in arabischer Sprache zu hören. (BDXC).

Ozeanien

AUSTRALIEN. Die frühere Satellitenstation bei Carnarvon in Westaustralien wurde als Standort für das neue KW-Sendezentrum gewählt, das die beschädigte Station in Darwin ersetzen soll. Die Ausrüstung ist bereits bestellt und man rechnet damit, die Station bereits Ende dieses Jahres in Betrieb nehmen zu können. (A. Cushen)



PAPUA NEUGUINEA. Neue Calls auf Kurzwelle in Gebrauch: P2K3 (x VLK3) auf 3.925, P2K4 (x VLK4) auf 4.890, P2T4 (x VLT4) auf 4.890 und P2T9 (x VLT9) auf 9.520 kHz. Die Rufzeichen der MW-Stationen wurden weggelassen.



Es sind auch drei neue Stationen im Bau: R. West Sepik (Vanim) auf 3.205, R. Manus (Lorengau) auf 3.905, R. Enga (Wabag) auf noch nicht bekannter Frequenz. Die Sendeleistungen aller drei Stationen werden 2 kW betragen. (WRB)

R. Western District, Daru, 3.305 nennt sich auch „The voice of the Sunset“, (DSWCI)

Bei R. Milne Bay herrscht z.Z. ein ziemlich großer Postrückstand. Ein Rapport wurde erst nach darauf folgender Mahnung vom Station Manager Trevor Webumo mit einem persönlichen Brief bestätigt.

Hier der neueste Sendeplan:

Mo-Fr.	2000-2200	und	0700-1230,
Sa	2000-2200	und	0600-1230,
So	2000-2300	und	0600-1230.



**NATIONAL
BROADCASTING
COMMISSION OF PAPUA NEW GUINEA**

Ref: ARR/bn

Phone: Cables: Telex: P.O. Box 311, Goroka

21st July, 1975.

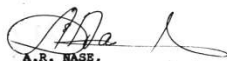
Mr. W. Westrupp,
D-6300 Giessen,
Heinrich - Fourier Strasse 8,
WEST GERMANY

Dear Sir,

Thank you for your letter and reception report detailing programmes you received as transmitted by our station, Radio Eastern Highlands, on the 30th December, 1974.

We hereby wish to confirm that your descriptions of the programmes corresponds with our records of programmes on the air for that day.

Yours faithfully,
NATIONAL BROADCASTING COMMISSION.

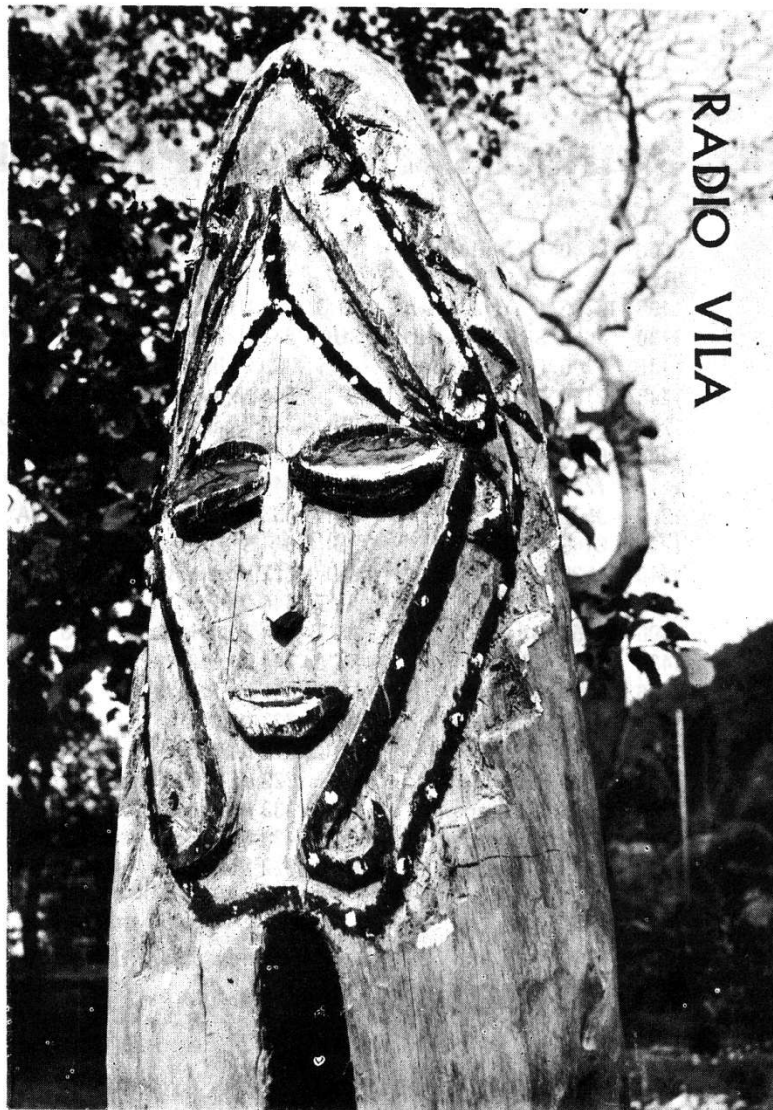

A.R. NASE
Station Manager - Goroka.

Der Station Manager von R. Eastern Highlands, A.R. Nase, beantwortete einen Empfangsbericht ebenfalls nach Mahnung mit einem persönlichen Brief. Mr. Nase ist ebenfalls Manager von R. Gulf District.

Entgegen anderslautenden Meldungen ist der Unabhängigkeitstag von Papua-Niugini auf den 16. September 1975 festgesetzt worden. An diesem Tag ist auf jeden Fall mit verlängerten Sendezeiten zu rechnen. (Wilfried Westrupp)

Neuer QSLer bei NBC: der Programm-Direktor Carolus Ketsimur. (Th. Ruge)

NEUE HEBRIDEN. New Hebrides Broadcasting Service hat eine neue QSL-Karte. Das Foto zeigt den Kopf des ‚aufgeschlitzten Gong‘, von den Eingeborenen als tam-tam bezeichnet. Benutzt wird es als Kommunikationsinstrument von Dorf zu Dorf sowie zu Eingeborenen-Feiern. Das tam-tam unserer Abb. wurde auf der Insel Ambrym, 800 km nördlich von Port Vila, aufgenommen.

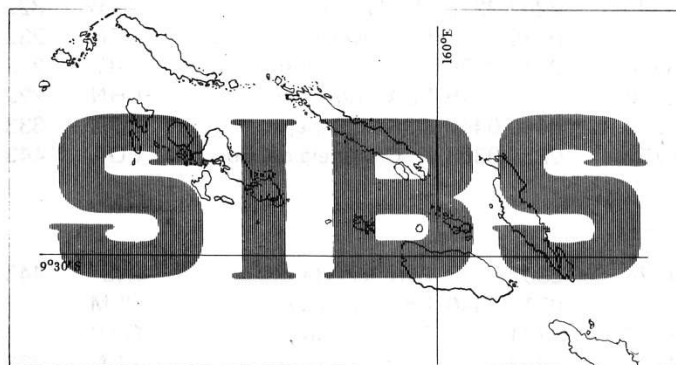


RADIO VILA

Station YJB4 3945 kc/s sendet von 0600-0900 (lt. QSL), YJB7 7260 kc/s von 0030-0200. Der Sender ist ein AWA BTH-2, als nominale Sendeleistung wird 2000 W angegeben. Empfangsberichte wurden nach darauf folgender Mahnung mit der neuen folder-card bestätigt. (Wilfried Westrupp)

R. Vila hat seinen Sendeplan ausgedehnt und sendet jetzt in F bis 1000. Nachrichten-Relais in E von R. Australia um 0700. (WRB)

SOLOMON ISLANDS. SIBS Honiara QSY von 5.015 auf 5.020 kHz. Wurde in den USA von 0900-1115 (s/off) in E gehört. (DSWCI)



Zusammengestellt durch Frank Helmbold, D-4700 Hamm 1, Schlehenstr. 7 und Thomas Ruge, 2800 Bremen 11, Wilde Rodung 8.

Deutschsprachige Programme

0600	9760	HCJB	Quito	EQA	433	DX-Px, Hörerpost	2.8	AA	1740	7210	Int. Rotes Kreuz	SUI	322	Nachrichten	21.7	AA
0700	15430	NHK	Tokyo	J	322	Tokyo-Report	2.8	AA	1750	5990	RAI Rom	I	444	Nx, Mx	7.8	AA
1100	15195	R.	Afghanistan	AFG	333	Nx, Mx	2.8	AA	1800	7195	R. Bukarest	Rou	433	Nx, Kultur	3.8	AA
1130	3985	SRG	Schwarzenbg.	SUI	433	Nx, Mx	2.8	AA	1801	11960	NHK Tokyo	J	322	unter Moskau		
1135	7170	ORF	Moosbrunn	AUT	333	Volksmusik	10.8	AA				ab 1806	x1x 2 arab. Stat.	6.8	WG	
1145	7150	BBC	London	G	544	Nx, Presseschau	2.8	AA	1830	6190	R. Vatikan	CVA	323	rel. Px	2.8	AA
1200	6135	R.	Warszawa	POL	444	Woche in POL	3.8	AA	1830	7250	R. Vatikan	CVA	333	rel. Px	3.8	AA
1200	6155	ORF		AUT	444	Wetter, Nx	2.8	AA	1900	9022	R. Teheran	IRN	434	Nx, Mx	2.8	AA
1210	7210	Int. Red.	Cross	SUI	444	Nachrichten	25.7	AA	2000	6066	R. Schweden	S	444	Popmusik	2.8	AA
1230	9536	SRG		SUI	433	Wir stellen vor	3.8	AA	2100	15300	R. HCJB	EQA	554	Aberglaube	21.6	DD
1240	6165	SRG		SUI	544	Seemannspost	2.8	AA	2115	755	R. Bukarest	ROU	544	Ferienland	1.8	WG
1240	21520	SRG		SUI	222	Hörerpost	10.8	AA	2130	9740	R. Portugal	POR	322	Id, Nx	21.6	DD
1330	9770	ORF		AUT	444	Dx-Px	2.8	AA	2135	1088	BBC London	G	555	Friday-Club	1.8	WG
1400	11750	ORF		AUT	444	Nachrichten	2.8	AA	2330	15350	R. Transmundial	ATN	222	rel. Px	2.8	AA
1430	5965	TWA		MCO	444	rel. Px	2.8	AA								
1536	5990	RAI Rom		I	444	Nx, Presseschau	3.8	AA								
1630	6100	R.	Beograd	YUG	322	Nx, Mx	3.8	AA								
1700	11855	FEBC		PHL	322	rel. Px	3.8	AA								
1702	11855	FEBC	Manila	PHL	222	ab 1700 Träger	13.8	WG								
1730	9585	R.	Budapest	HNG	433	Hörerpost, Mx	3.8	AA								
1730	6110	R.	Budapest	HNG	433	Nx, Kommentar	7.8	AA								
1730	11910	R.	Budapest	HNG	322	Hörerpost	10.8	AA								

Die Mitarbeiter waren: AA = Alfred Albrecht, Emmendingen 15 (Mundingen) (Satellit 2000 mit Teleskop); DD = Dieter Drees, Münster (Trio 9R-59 DS, GPA 5 sowie 15 m Langdraht).

Die Beiträge für WWH 10 bitte direkt an die Chefredaktion. Für WWH 11 bitte wieder an: Wilfried Gärtner, 3000 Hannover, 21, Ithstraße 10

Kurzwele

3196.7	2110-	R. Baghdad	IRQ	433	A, Local mx	21.7	AK
3205	0230-	R. Ribeirao Preto	B	232	ID, Beatles Program	28.7	MH
3225	0120-0157	R. Occidente	VEN	222	LA songs, 0157 ID	26.7	CL
3240	0335-0444	TWR Swaziland	SWL	232	E, light mx, 0444 ID	19.7	CL
3245	0331-0333	R. Libertador	VEN	232	LA song, 0333 ID	19.7	CL
3250	2120-2200	SABC	AFS	433	E, piano mx	3.8	AK
3265	0305-	R. Demerara (tent.)		333	Pop mx, E transmiss.	28.7	MH
3300	0311-0313	R. Cultural	GTM	222	E, rel. px, 0313 ID	19.7	CL
3320	2108-	SABC	AFS	333	Afrikaans tx	21.7	AK
3335	2000-2025	R. East Sepik	NGU	222	s/on with E ID, local songs	28.7	WB
3365	0225-	R. Puerto La Cruz	VEN	232	Sports, 0235 ID, Adv.	26.7	MH
3366	2051-	GBC Accra (tent.)	GHA	322	local mx	17.7	AK
3375	2228-	Em. Official	ANG	444	P nx, Id, orchestra mx	13.7	AK
3380	0315-0317	R. Malawi	MLW	433	E + Chichewa tx, 0316 ID "MBC"	19.7	CL
3380	2202-2210	R. Malawi	MLW	322	nx in E + VN, rel. tx, ID? N.A., s/off	10.7	KB
3395	0130-	R. Universidad	VEN	232	News, Identification	4.8	MH
3396	2115-2120	R. Nig. Kaduna	NIG	222	light mx	3.8	AK
3400	2110-2115	PLA Foochow	CHN	222	CHI tx	3.8	AK
4679	0440-0447	R. Nac. Espejo	EQA	333	LA + Intern. pop	11.8	FH
4752	0227-0303	R. Centinela del Sur	EQA	443	0227-0228 infos, Ec. coastal songs, 0253 sports report, 0300 ID "Desde Loja, Ecuador, R. Centinela del Sur", 0301 px ann. "Programa Musical Souvenir", ads for "Cafe . . . "	19.7	CL
4774	2302	RRI Jakarta	INS	443	nx // 4805	21.7	KB
4775	0311-0340	Em. Kennedy	CLM	233	ID, LA songs	28.7	WB
4777	2221	RTV Gabonaise	GAB	444	F, request-px, with F pop	21.7	KB
4780	0203-0303	LV de Carabobo	VEN	333	LA mx, tx abt Valencia, IDs, 0222 adv. for "Banco de Ven."	16.8	CL
4790	0140-	R. Atlantida	PRU	243	ID, Peruvian songs	6.8	MH
4794.2	1905-	R. Comercial	ANG	333	P nx	13.7	AK
4795	0445-0510	LV de los Caras (tent.)	EQA	233	Cumbia mx	10.8	FH

4800	2316-	R. Lara	VEN	333 pop mx	9.8 AK
4805	2255-2301	RRI Jakarta	INS	443 pop mx, tx, IS, TS, ID, nx	21.7 KB
4807	0342-0400	R. Norte	DOM	233 LA pops, s/off with N.A.	11.8 FH
4809 M	0534-0555	R. Popular	VEN	222 LA instr. mx., IDs	28.7 WB
4815	0343-0420	R. Samaren	PRU	333 "50 minutos de musicaailable", cumbia mx	10.8 FH
4815	2342-2345	RTV Haute-Volt.	HVT	333 F, Afr. mx	10.8 JL
4820	0148-0202	R. Tricolor	VEN	433 sports reports, ads for „Instituto Nacional de Deporte“, IDs “Transmite la fabulosa R. Tricolor”	19.7 CL
4820	1955-2002	UNID UDSSR	URS	343 orchestra mx, nx, “Mayak“-px (Khanty-Mansiysk?)	9.8 WB
4825	0411-0437	R. Luz y Vida	EQA	233 Andean mx, 0433 complete ID, s/off with “Allaturka” (Mozart)	10.8 FH
4830	1700-1732	SLBC	CLN	232 rel. px 1715, then pop, s/off 1732 qith N.A., – in E to Malaysia // 49+31m	8.8 AK
4833.3	1720-1740	R. Pakistan	PAK	333 E nx, pop mx, ID 1736	4.8 AK
4845	2243	R.M. Kuala Lumpur	MLK	322 local mx + anns., TS, nx (what language? , what kind of local mx - E,CHI, Malay or South Indian?, ed.)	6.7 KB
4854.8	0355-0410	R. Cl. do Para (tent.)	B	333 tx abt Minas Gerais, ads, mx	17.7 AK
4860	0450-0517	R. Maracaibo	VEN	253 LA songs, ads for „Maritza“, 0517 ID “...de la Compania de. R. Maracaibo, la Emisora . . .”	2.8 CL
4865	0338-0407	LV del Cinaruco	CLM	342 LA songs, 0402 local ID, 0402-0405 tx abt Colombia + “Caracol” IDs, 0405 nx	16.8 CL
4875	0442-	R. Jornal do Brasil (tent.)	B	222 mx	6.8 AK
4875	2000	R. RSA	AFS	233 E, F, ID, nx	28.7 VS
4875	2100	R. RSA	AFS	444 E, ID, nx	19.7 MJ
4875.7	2309	La Cruz del Sur (tent.)	BOL	222 S tx	9.8 AK
4880	2320	LV du Zaire	CGO	323 F tx (SIO 323 is impossible, O cannot be better than I, ed.)	13.7 KB
4884.2	0437	Ondas del Meta	CLM	333 ID 0437, LA mx	6.8 AK
4890	0238-0358	Rd. Venezuela	VEN	443 “Musica”, ads for “Puma”, IDs, slogans “La Estacion de la Alegria”, 0355 ann. of the speakers Rafael Ricardo Suarez, Santiago Vasquez + Enrique Carvalho, 0357 N.A.	2.8 CL
4904.5	1925	R.N. Tchad.	TCD	333 mx, 2000 ID (language? ed.)	20.7 MJ
4909.9	2048	LV de la Revol.	GUI	322 VN tx	21.7 AK
4910	0310	Em. Gran Colombia	CLM	232 LA mx, 0325 ID, nx	29.7 MH
4911	2030-2100	R. Zambia	ZMB	433 VN, Afr. + light mx	4.8 AK
4920	0005-0012	R. Quito	EQA	333 nx, ID	28.7 WB
4920	0445-0453	R. Progreso	HND	233 pop mx	28.7 AK
4920	2051	ABC Brisbane	AUS	222 E, correspondent's report	21.7 AK
4923.1	2053	RCM L. Marques	MOZ	222 E mx	21.7 AK
4930	0406-0437	R. Mil	DOM	232 “Fiesta de . . .” IDs	20.7 CL
4931.5	2153	R. Hanoi	VTN	433 VIET tx, Viet mx	13.7 AK
4935	2239-2306	R. Capixaba	B	332 football, 2244 ID	27.7 CL
4938	0105	R. Yaracuy	VEN	444 ID	28.7 WB
4940	2210	R. Abidjan	CTI	443 Afr. songs, QSB (What ist that? ? I am DX-er, no amateur, ed.)	8.8 WB
4945	0140	Radio Colosal	CLM	344 ID, Sp, transmission	29.7 MH
4962	2157-2204	R. Cl. de Malange	ANG	222 pop mx, 2201 P ID	13.7 AK
4970	-0411	R. Rumbos	VEN	343 ID, s/off with N.A.	11.8 FH
4975.3	2205-2214	R. Timbira (tent.)	B	322 pop mx	13.7 AK
4980	0150	Ecos del Torbes	VEN	344 ID, nx	20.7 MJ
4980	2250-2305	R. Ghana	GHA	333 ID “R. Ghana, the Voice of the Revolution“, 2305 s/off	26.7 MJ
4985	0450-0520	R. Bras. Central	B	243 Braz. pops, 0500 ID + frequ.	11.8 FH
4985	1840-1855	RTV Malagasy	MDG	333 Malagasy, local mx on string instruments, also pop mx	13.7 AK
4985.6	2215-2220	RRI Ujung Pandang	INS	322 pop mx	13.7 AK
4995	0403-0430	R. Andina	PRU	233 Per. songs (dance mx), TAS, IDs	30.7 CL
4995	0430	R. Bras. Central	B	434 LA mx, 0500 ID (is 4985, ed.)	24.7 MJ
5005	2225-2239	R.M. Sarawak (SibU)	MLY	222 Iban, nx, 2226 light mx + Iban songs, 2230 ID “Inilah R. Malaysia Kuching“, tx abt Malaysia	15.8 CL
5010	0320-0403	R. Eco	PRU	232 dance mx, TAs + IDs	30.7 CL
5010	0408-0430	Em. Surcolomb.	CLM	243 Intern. pops, few anns.	11.8 FH
5025.5	0435-0502	R. Splendit	EQA	233 LA songs + tx abt Ecuador, 0452 ID, 0502 s/off	30.7 CL
5025sry	0346-0352	R. Quillabamba	PRU	333 Andean mx	17.7 AK
5030	0458-0501	R. Continenta	VEN	343 s/off with ID + N.A.	28.7 WB
5035	0326	LV de Caqueta	CLM	443 IDs, tx abt Florencia, LA mx, frequ. anns., tango mx	8.7 KB

5040	0105-0131	R. Libertad	PRU	333 -0110 rel. px, 0111-0113 nx, mx + greetings to listeners	19.7	CL
5040	0430-0435	R. Maturin	VEN	333 tx abt San Cristobal, LA mx	28.7	AK
5041	2235-2301	R. Bissau	GNP	443 Afr. mx, S! ID 2300	9.8	AK
5050.5	1825-1839	R. Tanzania	TGK	433 Swahili, light mx	13.7	AK
5051.3	2302	R. Singapore	SNG	333 E, light mx	9.8	AK
5060	2108-2132	PDYBS	YEM	343 Arabic mx, 2129 hymn, ID + tent. nx	3.8	KB
5955	0930-1050	R. Nederland	HOL	444 E, Happy Station-px	27.7	AA
5995	2210-2220	R. Bukarest	ROU	444 G listener post	12.7	VS
6006	0240	R. Reloj	CTR	333 LA mx, 1 kHz beat 6005, sideband qrm from 6010 kHz	20.7	AK
6015	0242	R. Cl. de Pernambuco (tent)	B	111 no id heard, P sports	20.7	AK
6025	2130	R. Portugal	POR	444 G id, nx, press	17.7	MJ
6035	0041-0100	R. Panamericana	BOL	433 light instr. mx, ads for 'Omo', id's	8.8	CL
6045	0048	R. CL. Paranaense	B	322 Pt, ws + id's	6.7	KB
6045	1058-1101	R. Nederland	HOL	333 IS, id in INDO, hymn, ws INDO // MDG 21480, 17810	13.7	KB
6066	0000	R. Super	CLM	232 Id, SP talk	17.8	MH
6070	2318	R. San Sebastian	VEN	423 ws, adds, la-mx	12.7	KB
6085	2300	AIR Madras	IND	444 E, GOS: ID, nx // 3905	12.7	KB
6090	2225-2235	RTL	LUX	543 G, 'Die Antwort' with rel. talk, address	14.7	KB
6087.0	2137	BBC Taiwan	CHN	232 Chinese talk	27.7	AK
6125	2304-2328	R. Continental	CLM	322 'Gazeta Deportiva' = ID	25.7	CL
6150	2220-2230	R. Bukarest	ROU	433 G, Ferienland ROU	12.7	VS
6150	0005-0010	R. Atenea	CTR	232 nx, id with freq. 0007	26.7	CL
6175	2143	Athens	GRC	443 Greek mx, to Australia	27.7	AK
6180	2340-2359	R. Turismo	VEN	422 2340 ID 'Aqui R. Turismo... en Valera, Venezuela', la songs, light mx	25.7	CL
6200	1045	Southern Music Stn		232 Pirat, E, ID, FRL-address, pop music	27.7	KB
6205	-1001	R. Caroline Holland		3 E, address, 'This is R. Caroline Holland closing down', c/d, Pirat	10.8	KB
6225	0949	Radio 6225		555 E/G, ID, pop-mx, Pirat	20.7	KB
6575	2000	R. Pyongyang	KOR	333 E, ID, nx	1.8	KB
7090	1824-1831	Radio Tirana	ALB	444 Albanic, folk-mx, ID, comment, mx	6.8	KB
9505	2338-2340	RTV Dominicana	DOM	333 SP talk	10.8	JL
9562	0210-	R. Nacional Lima	PRU	232 Radiogame, 0230 ID	4.8	MH
9590	0254-0301	ETLF	ETH	433 Erkennungsmelodie, dzw. IDs E/F, IS, 0300 tx in F to Malagasy	10.8	KB
9591	0035-0053	R. Cultural da Bahia	B	333 tx abt Bahia, mx ads for 'Brasso'	19.7	CL
9635	2330-2333	R. Nacional Colombia	CLM	333 SP, Gong, ID, TS	31.7	JL
9745	2040	R. Bagdad	IRQ	534 G, ID, 'Thema des Tages'	22.7	MJ
9770	1720-1730	ABC Melbourne	AUS	444 E "Music on Radio Australia! ID, s/off 1730	21.7	MJ
11735	2100-2140	AIR Delhi	IND	444 E, nx, com., 2135 mx	6.8	VS
11760	2255-3101	R. Habana Cuba	CUB	454 SP, la-mx, ID QRGs, nx	14.7	KB
11785	0127-0132	Radio Guaiba	B	253 PT, light-mx, TS, ID, 'musica da Duaiba'	10.8	KB
11790	2318-2322	R. Australia	AUS	443 INDO, nx, ID	17.7	KB
11805	0130-0202	Radio Globo	B	343 P, peeps, sports, IDs	10.8	WB
11835	2232-2315	Radio 4VEH	HTI	333 S, relig. px, ID	10.8	JL
11855	1710-1730	FEBC	PHL	222 G relig. px, voice of friendship, 1730 ID in G u. R	20.7	VS
11870	1659	Radio Australia	AUS	333 E, ID, nx, from 1700 QRM by Moscow in Polish	28.7	KB
11895	1716-1723	ELWA Monrovia	LBR	444 tx in Arabic, IS, ID E/F, c/d Test to North Africa	27.7	KB
11920	1850-1930	Radio Abidjan	CTI	333 E, nx, mx	8.8	AA
11925	0300-0345	Radio Madrid	E	333 E, Nachrichten, mx	23.7	AA
15125	2137-2155	XERMX Radio Mexico	MEX	333 test programme with mx and announcements in E, F, Sp, asking for reception reports, sign on 2100 GMT, heard almost every day, QRM from Jammer on 15130 kHz	3.8	AK
15150	2205-2211	LV de Chile	CHL	243 German transmission	9.8	AK
15165	2015	Radio Ankara	TUR	333 türkische Musik	12.7	VS
15185	0615	Vo Nigeria	NIG	444 E, Nigerian mx	9.8	VS
15185	0700-0735	Vo Nigeria	NIG	444 E, nx, comment, mx	26.7	AA
15225	0925-1007	RTV Tunisienne	TUN	344 Arabic songs, 1000 ID, ...Jumhuriya at Tunisiya, nx	7.8	WB
15300	1542-1547	ETLF Ethiopia	ETH	333 Erkennungsmelodie, dzw. IDs E/F, IS, tx in Farsi, ex 15195	5.8	KB
15305	0730	SBC Schwarzenburg	CH	333 ID, px cultural	10.8	VS
15325	0700	R. Pakistan	PAK	322 E, Nachrichten	10.8	VS
15335	0635-0641	Radio Korea	KOR	322 E, nx, ID, feature	1.8	KB

15360	1310-1405	RTV Marocaine	MRC	423 Arabic nx, 1320 songs, 1400 ID 'Huna Rabat... Maghrebiyah'	9.8 WB
15365	0043-0101	Nac. Espana, Canary Isl.	CNR	343 Sp to Latin Amerika	10.8 WB
15384.2	2100-2230	Radio Mexico	MEX	343 every day, // 15125 kHz	AK
15385	1400	RAI Rome	I	333 I Nachrichten	24.7 VS
15415	1300	Radio Kuwait	KWT	444 Arabic nx, 1310 arab. mx	26.7 VS
15430	0600	SBC Sottens	CH	343 Deutsche Nachrichten	7.8 VS
15435	1800-1840	Radio Tanzania	TGK	333 E, nx talk de Angola	22.7 AA
15490	2010	Israel Broadc. Aut.	ISR	322 English news	6.8 VS
15500	1230	R. Bangla Desh	BGD	343 E ID, nx	14.7 MJ
15520	1300-1310	Radio Pakistan	PAK	433 English news	2.8 AA
17765	0630	ORU Brussels	BEL	323 French mx	23.7 VS
17780	0615	R. South Africa	AFS	232 English news	23.7 VS
17820	2050	R. Canada International	CAN	443 French news, ID	12.7 VS
17920	1415	Radio Cairo	EGY	333 E asian service, mx, short news, 1430 s/off	26.7 VS
21525	1320	R. South Africa	AFS	433 E request px, pop mx	20.7 VS
21730	1400-1430	Radio Norway	NOR	433 E news, mx	3.8 AA

Contributors

AA - Alfred Albrecht, Grundig Satellit 2000, Telescope;
 AK - Albert Kosnopfel, Collins R-388/URR, 30 m longwire,
 CL - your editor Christian Leuner, Drake SPR-4, heating-system
 with special amplifier, P.O.Box 2504, D-71 Heilbronn, Tel.
 07131/4 55 50; FH - Frank Helmbold; JL - Jürgen Lohuis;

KB - Klaus Bergmann, Grundig Satellit 2000, 30 m Longwire;
 MH - Michael Haun, Eddystone 730/4 (Single Super), Internal
 aerial; MJ - Martin Johannsmann, Trio 9R59DS, 20 m folded
 dipoles; VS Volker Schmidt, Barlow-Wadley XCR 30, telescope;
 WB - Willi Bernok, Drake SPR-4, external aerial.

amateurfunk

CP5DB *Bolivien* / Orlyn kann nach 2300 auf 20 m gehört werden. Neue QRA: O. Rilay, P.O.Box 1620, Cochabamba, Bolivien.

C9M Unabhängigkeitsprefix in *Mocambique*: CR7SB ist jetzt C9MSB. Für Verbindungen mit fünf C9M-Stationen bis zum 31.12.75 wird ein Diplom herausgegeben. Informationen über L.R.E.M., P.O.Box 812, Can Phumo, Mocambique.

EA9FD *Melilla* / Eine neue Station in Melilla; Rafael ist oft auf 20 m zu hören. Berichte werden prompt bestätigt. R. Sanchez, P.O.Box 326, Melilla, Sp. Nordafrika.

FB8 *Crozet Isl etc.* / Wer Stationen aus FB8 hören möchte, der sollte es gegen 05.30 auf 14.125 versuchen. QSL-Informationen: FB8XJ, -XL und -XM via F2MO, Michel Dort, Maison Heldu, F-64 St. Pierre-D'Irube. FB8ZE, -ZF und -ZG via F8US, Robert de Pais de Coeur, 28 Rue des Poilus, F-78 Mesnil-Le-Roi.

FG7AR/FS *St. Martin* / Alain wird bis 1977 von FS7 aus qrv sein. QSL via F6BBJ, Jack Billaud, 11 Rue Roland Champenier, F-58 Nevers.

ST2SA *Sudan* / Sid wurde mehrmals im International DX-Net beobachtet (um 0600 auf 14.250 – Netcontroll JY3ZH). Dr. Sid Ahmed Ibrahim, P.O.Box 1533, Khartoum, Dem. Rep. of Sudan.

VQ9SS/C *Chagos* / ist regelmäßig sonntags ab 1600 auf 14.250 qrv.

XJ *Canada* / Aus Anlaß der im kommenden Jahr in Montreal stattfindenden Olympischen Spiele dürfen alle kanadischen Stationen vom 1.8.75 – 31.7.76 das Sonderprefix XJ benutzen. Für Stationen in Labrador und Neufundland ist das Prefix XN vorgesehen.

XT2AA *Obervolta* / Jacques arbeitet am frühen Abend auf 10 und 20 m. J. Feyssac, P.O.Box 624, Ouagadougou.

OE5CA/YK *Syrien* / Karl. Sked mit US-Stationen täglich gegen 2015 auf 14.245. QSL via OE5REB, R. Eisenwagner, Met. Station, Aigen, Airport, Linz.

YN1WB *Nicaragua* / Bill arbeitet mit 1000 Watt auf 20 m. Das Sifnal ist entsprechend. QSL kommt binnen kürzester Zeit: Bill Burgess, P.O.Box 986, Managua, Nicaragua.

YS1JWD *El Salvador* / Jorge, der oft auf 20 m zu hören ist, hat jetzt W3HNC als QSL-Manager: Joseph Arcure jr., Box 14, Norwood, PA 19074, USA.

ZK1DA *Cook Isl* / Edward ist gegen 0700 meist auf 14.250 \mp zu hören. QSL via WA50CN oder direkt an Edward Allan Clark, c/o Civil Aviation, Aitutaki, Cook Islands.

5N2NAS *Nigeria* / arbeitet sehr viel auf 20 m, vornehmlich auf 14.250. QSL via Nigerian Army Signals Radio Club, Apapa, Lagos.

7Q7HR *Malawi* / Hedley wurde nach 1700 auf 14.180 gearbeitet. QSL über Hedley Russell, Box 5050, Limbe, Malawi.

9N1MM *Nepal* / Moran. Sked mit europäischen Stationen samstags um 1530 auf 14.275. QSL via W2KV, E. Blaszczyk, 2308 Branch Pike, Cinnamissou, N.Y. 08077, USA.

9Q5BG *Zaire* / Guy wurde gegen 2200 auf 14.195 gearbeitet. QSL via Box 5202, Kinshasa.

~~~~~  
 Nicht vergessen: Der adxb-oe Rundspruch findet jeden 2. Sonntag im Monat auf 3.635 um 0830 GMT über OE3EVA statt. Empfangsberichte bitte an das adxb-oe Amateurfunk-Referat, Gottfried Hauer, Postfach 39, A-20000 Stockerau.

~~~~~  
 Beiträge aus dem DX-News-Sheet, ferner von Hartmut Manke und vom Redakteur.

Redaktion dieser Ausgabe: Jörg Tiedemann, c/o wwh-redaktion

The Tropical Bands Survey, 3rd Edition, by Anker Petersen, erhältlich um 5 IRC's beim DSWCI, DK-8382 Hinnerup.

Ebenso wie der Autor praktisch eine Institution betreffend des Tropenbandes ist, so ist es auch sein Werk, die dritte Auflage des TBS. Eine Liste, deren erste Auflage zum Geheimtip unter den DX'ern wurde und deren zweite Auflage in den meisten Shacks unentbehrlich wurde. Der Autor gibt sein profundes Wissen und die Quintessenz seiner weltweiten Kontakte diesmal auf 35 Seiten preis. Jede aktive Rundfunkstation im Bereich von 2.200 – 5.880 kHz ist aufgeführt. An erster Stelle steht ein Buchstabe, der die Sendeaktivität in 4 Stufen unterteilt. Es folgen Frequenzen, Leistung in kW, Stationsname und Standort, Sendezeit in GMT, event. Slogans und Saisonsendungen. Tips über verwendete Sprachen werden ebenso gegeben wie Hinweise auf verlängerte Programme. Sämtliche Frequenzänderungen der brasilianischen Stationen sind verzeichnet. Besondere Aufmerksamkeit hat man den indonesischen Stationen gewidmet, die (endlich einmal!) in Bahasa Indonesia geschrieben sind und bei denen auch die Provinz mit angegeben wurde. Gerade dieser Teil aber kann jedes Jahr nur immer besser werden, denn z.B. über die Universitätsstationen ist in Europa recht wenig bekannt. Der TBS ist für den Tropenband-DX'er wichtiger als das WRTH, welches er aber immer für Adressen und andere Details heranziehen wird. Eine bessere Empfehlung kann man einer Publikation dieser Art nicht geben.

THE VOICE OF VIETNAM



56 - 58 QUAN SU STREET — HANOI DRV

Zeitzeichenliste, Gerd Klawitter, 4 IRC's, erhältlich beim WWDXC, Postfach 1263, 6380 Bad Homburg 1.

Die Ausgabe 1975 der 'List of Time Signal and Standard Frequency Stations' wurde wieder von wwh-Mitarbeiter Ing. grad. Gerd Klawitter zusammengestellt. Er besorgt auch die Zusammenstellung dieses speziellen Teils für das WRTH. Daß diese Broschüre aktuell ist und die Sender recht gut reagierten, zeigt wohl ein Telegramm einer indonesischen Seefunkstation, in dem Gerd über die neuesten Änderungen unterrichtet wurde. Es beginnt mit einer kurzen Einführung, darauf folgt eine nach Frequenzen geordnete Liste sämtlicher Zeitzeichensender der Erde. Im Hauptteil wird dann alphabetisch nach Ländernamen sortiert der Zeitzeichen- und Normalfrequenzdienst eines jeden Landes durchgegangen, durchsetzt mit Auszügen aus Sendeplänen, Zeichnungen über die Charakteristika der Zeitzeichen und interessanten QSL-Abbildungen. Auch die Bestätigungsgewohnheiten einer jeden Station werden aufgezeigt. Alles in allem eine mit viel Sorgfalt und Kenntnis zusammengetragene Leistung, die ein Lob verdient. Zu empfehlen nicht nur speziell dem reinen PTP-Mann, sondern auch dem OM, der z.B. die Ausstrahlung der Ausbreitungsbedingungen von wvh und wwh nutzen will.

angebote

VERKAUF

Grundig Satellit 2000 mit SSB-Zusatz und Accu, DM 500,-, **Barlow Wadley XCR-30** DM 500, **Realistic DX-190** mit folgenden bequartzten Bereichen: 60, 49, 41, 31, 25, 19, 16, 13 und 11 mb, Eichquarz 100 und 25 kHz, DM 550,-, **Sommerkamp FR DX 500S**, sämtliche Filter, 2mb, 3 Monate alt, DM 1.200,-, stark gebrauchter **Hammarlund SP600 JX**, DM 300,-, Uwe Röchel, 433 Mülheim-Ruhr, Karolinenstr. 12, Tel.: 75 06 86.

Tandberg Spotmaster 2-Spur Ausführung, incl. 3 Kassetten gegen Höchstgebot. Heinz Bucher, 8232 Bayerisch Gmain, Taufkirchenweg 1.

klubtreffen

WÜRZBURG. Die DX-Treffen in Würzburg finden ab 6. September immer am 1. Samstag im Monat um 1700 MEZ im Studentenhaus Berlin (Göbeslehenstr. 1, Frauenland) im Partyraum statt. (also am 6.9., 4.10., 1. und 8.11.). Auskünfte gegen Rückporto: Walter Eibl, 8700 Würzburg, St. Benediktstr. 15.

BONN. Nächstes Treffen am 13. September ab 15.30 im Haus der Jugend, Bonn, Reuterstr. 100. Vorführung einer Tonbildschau. Info: Wolfgang Roth, 5300 Bonn-Beuel, Nesselroder Str. 15, Tel.: 02221/47 32 15.

BREMEN. Regelmäßige Treffen in Bremen-Aumund. Termine bei Thomas Stitz, 2822 Leuchtenburg, Auf der Koppel 36, Tel.: 0421/66 16 37

LÜBECK: DX-Treffen jeden 3. Samstag im Monat. Info: Klaus Meyer, 2400 Lübeck 1, Drögestr. 1a, Tel.: 0451/414 10.